

Toblach *info*

Dobbiaco

Comune delle Tre Cime



TOBLACHS
OLYMPIONIKEN
GLI OLIMPIONICI
DI DOBBIACO



INHALT | INDICE

Titelgeschichte	4 - 8
<i>Toblachs "Glorreiche Fünf"</i>	
Dies & Das	9 - 22
<i>Leute im Gespräch</i>	9
<i>Impressionen aus der Luft</i>	10 - 11
<i>Bürgerversammlung 2006</i>	12 - 15
<i>Assemblea cittadina</i>	
<i>Besuch bei den Ballons</i>	16
<i>Sport</i>	17 - 18
<i>Toblach trauert</i>	19
<i>Dobbiaco in lutto</i>	
<i>Glückwünsche</i>	20
<i>Fünf Jahre Caritas - Männerberatung</i>	21
<i>Sicherheit bedeutet Veränderung</i>	22
<i>Sicurezza significa cambiamento</i>	
Kultur & Geschichte	23 - 33
<i>Der Weltbrand war da - Das Kriegsjahr 1914</i>	23 - 24
<i>Toblachs Frontkämpfer - Peter Überbacher</i>	25
<i>Gustav-Mahler-Musikwochen</i>	26 - 28
<i>Settimane musicali Gustav Mahler</i>	
<i>Aus der Bibliothek</i>	28 - 33
<i>Biblioteca</i>	
Vereine	34 - 52
Aus der Gemeinde	53 - 69
Informationen	70 - 73

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Toblach · Verantwortlicher Direktor: Karl Tschurtschenthaler · Druck: Ahrntaldruck · Layout: Edith Strobl · Übersetzungen: Angela Ceconi De Simine, Guido Bocher · Redaktionsteam: Mag.Dr. Strobl Wolfgang, Dr. Veronika Schönegger, Dr. Christina Santer, Angela Ceconi De Simine, Dr. Strobl Gabriela, Kamenschek Egon
"INFO" ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (02.04.1992)

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco · Direttore responsabile: Karl Tschurtschenthaler · Stampa: Ahrntaldruck · Layout: Edith Strobl · Traduzioni: Angela Ceconi De Simine, Guido Bocher · Team redazione: Mag.Dr. Strobl Wolfgang, Dr. Veronika Schönegger, Dr. Christina Santer, Angela Ceconi De Simine, Dr. Strobl Gabriela, Kamenschek Egon
"INFO" è registrato al Tribunale di Bolzano (02.04.1992)

Foto (Titelseite): Franz Mittich
Gestaltung (Titelseite): E. Strobl

Alle Einsendungen sind zu richten an: **Bibliothek Toblach**
Redaktion Info Toblach · Schulplatz 4 - 39034 Toblach
E-mail: info@brennercom.net (Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

- Einsendeschluss für das "Info" März: Freitag, 12.05.2006
- Il termine della consegna degli articoli per "l'Info" di marzo: Venerdì, 12/05/2006

AUS DER REDAKTIONSTUBE

Werte Leserinnen und Leser,

die erste Nummer des Dorfinfo im Jahre 2006 erscheint gewissermaßen in neuem Kleide. Wir haben versucht, behutsam einige Veränderungen vorzunehmen, um die Lesbarkeit zu verbessern. Eine neue Papiersorte, zweispaltige Texte, größere Zeilenabstände, ein klareres Druckbild, die übersichtlichere Gliederung u.a.m. mögen Ihnen nicht nur das Blättern im Info, sondern auch die Lektüre erleichtern. Die einzelnen Informationen finden Sie ab jetzt in den sechs fixen Rubriken „Titelgeschichte“, „Dies und Das“, „Informationen“, „Vereine“, „Kultur und Geschichte“ und „Aus der Gemeinde“.

Außerdem beginnen wir unseren Schwerpunkt „Ortsgeschichte“ in dieser Ausgabe mit einem Blick in die Toblacher Dorfchronik von Hans Walder sen. sowie mit dem ersten Porträt der Serie „Die Toblacher Frontkämpfer“. Wenn wir diese Männer zu Wort kommen lassen und versuchen, deren Erinnerungen möglichst authentisch wiederzugeben, wollen wir damit weder verherrlichen noch beschönigen. Es geht uns allein um die Aufzeichnung historischer Erinnerungen an eine schwierige und in vielerlei Hinsicht unselige Zeit.

Für das Redaktionsteam
W. Strobl

COMUNICATO REDAZIONALE

Care lettrici e cari lettori,

il primo numero di "Dobbiaco Info" del 2006 si presenta con una nuova veste. Abbiamo cercato di renderlo più leggibile, migliorando l'insieme del giornale.

Un nuovo tipo di carta, i testi su due colonne, maggiore spazio tra i paragrafi, una stampa più chiara e comprensibile, una struttura più snella renderanno semplice e gradevole la lettura delle pagine dell'Info.

Le informazioni saranno raccolte in sei rubriche fisse "Tema di apertura", "Questo e Quello", "Informazioni", "Associazioni", "Cultura e Storia" e "Dal Comune". In ogni numero sarà punto fondamentale la "Storia del Paese", uno sguardo nella cronaca cittadina del passato e del presente. Iniziamo con Hans Walder senior e con la prima puntata della serie "Die Toblacher Frontkämpfer – I combattenti di Dobbiaco della Prima Guerra Mondiale".

Per il comitato di redazione
W. Strobl

LIEBE TOBLACHER UND TOBLACHERINNEN

Zuerst etwas Erfreuliches: Fünf junge Toblacherinnen und Toblacher (die junge Stephanie Santer musste leider kurz vor den Spielen wegen einer Verletzung verzichten) haben es geschafft, an den Olympischen Spielen in Turin teilzunehmen. Die Teilnahme an der weltweit wichtigsten Sportveranstaltung, die nur alle vier Jahre stattfindet, ist ein großer Erfolg, wozu wir nur gratulieren können. Als positiver Nebeneffekt wird damit auch der Name unseres Dorfes in die Welt hinausgetragen. Ihnen allen wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

In den letzten Wochen hat die Gemeindeverwaltung mehrere Sitzungen abgehalten, um die Weichen für die Umsetzung unseres Verwaltungsprogrammes zu stellen. Unter anderem wurde in einer Bürgerversammlung den Bürger/innen unseres Dorfes das Verwaltungsprogramm, einige wichtige Vorhaben, die Wohnungssituation in unserem Dorf und ein Vorschlag für die Pustertaler Straße auf unserem Gemeindegebiet vorgestellt. Damit will die Verwaltung ihrem Versprechen nach mehr Information, Bürgerbeteiligung und Transparenz nachkommen. Es ist natürlich klar, dass unsere Vorschläge nicht

nur Zustimmung ernten, sondern dass es, besonders wenn es um längerfristige Pläne geht wie bei der Pustertaler Straße, immer Für und Wider geben wird. Unser Hauptanliegen muss es sein, Toblach als attraktiven Wohnort und interessanten Tourismus- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, in dem sich unsere Bürgerinnen und Bürger wohl und sicher fühlen. Wir brauchen erschwingliche Wohnungen für die einheimische Bevölkerung, wir brauchen interessante, sichere Arbeitsplätze, wir müssen dafür sorgen, dass unsere Betriebe Rahmenbedingungen vorfinden, die eine gesunde Entwicklung ermöglichen. Ich ersuche alle Bürger/innen, bei der Beurteilung unsere Vorschläge diese Aspekte besonders zu berücksichtigen.



Der Bürgermeister, Mair Bernhard

CARI DOBBIACENSI

Innanzitutto una cosa piacevole: cinque giovani Dobbiacensi (la giovane Stephanie Santer purtroppo per un infortunio doveva rinunciare all'ultimo momento) si sono qualificati per le Olimpiadi di Torino. La partecipazione alla manifestazione sportiva più importante al mondo, che si svolge solo ogni quattro anni costituisce un grande successo per i nostri giovani. Quale aspetto positivo ulteriore: il nome del nostro paese viene diffuso in tutto il mondo. Ci congratuliamo e auguriamo molto successo per il futuro.

Nelle ultime settimane l'Amministrazione Comunale ha svolto diverse riunioni per creare le basi per la realizzazione del nostro programma. Tra l'altro in un'assemblea cittadina è stato presentato il programma amministrativo, alcuni progetti importanti, la situazione della abitazioni nel nostro paese e una nuova proposta per la strada della Pusteria. In questo modo l'Amministrazione vuole dare alla cittadinanza

più informazioni, possibilità di partecipazione e trasparenza.

È comprensibile che le nostre proposte non sempre trovano solo consenso, ma è chiaro che progetti – specialmente se nuovi e a lungo termine quale la strada della Pusteria – trovano sempre argomenti a favore e contro. La nostra meta suprema dev'essere sempre di conservare Dobbiaco quale posto con ottima qualità di vita e paese economicamente e turisticamente interessante, in cui tutti i cittadini si sentano bene. Abbiamo bisogno di abitazioni a prezzi accessibili per i residenti, abbiamo bisogno di posti di lavoro attrattivi e sicuri, dobbiamo creare le basi affinché le nostre imprese possano svilupparsi in modo robusto ed equilibrato.

Chiedo quindi a tutti i cittadini di considerare innanzitutto questi aspetti quando giudicano sulle nostre proposte.

Il sindaco, Mair Bernhard

TOBLACHS „GLORREICHE FÜNF“

Fünf junge Athleten, die in Toblach ihre ersten sportlichen Erfahrungen sammelten, bei den Olympischen Spielen in Turin

Fünf Athleten sind von Toblach aufgebrochen, um an den Olympischen Spielen in Turin teilzunehmen. Auch wenn Toblach in den letzten Jahrzehnten viele große Athleten hervorbrachte, bedeutet die Teilnahme von fünf Athleten ein außergewöhnliches und besonderes Ereignis. Drei dieser Teilnehmer sind Schwestern, die „Santer Sisters“ Nathalie, Saskia und Stephanie, die seit Jahren an nationalen und inter-



Die „Santer Sisters“

nationalen Biathlon- und Langlaufwettkämpfen teilnehmen. Gemeinsam mit ihnen hält Jochen Strobl in der Nordischen Kombination und der Eishockey-Tormann René Baur die Fahne Toblachs hoch.

Nathalie Santer, die älteste unserer Athleten, nimmt in der Disziplin Biathlon bereits das fünfte Mal an Olympischen Spielen teil. Für Nathalie könnte es nach den Erfahrungen, die sie bei den bisherigen Spielen sammeln konnte, die letzte Gelegenheit sein, ein gutes Ergebnis zu erreichen. Die Biathletin **Saskia Santer** nimmt das zweite Mal an Olympischen Wettkämpfen teil. Für sie ist die Teilnahme derzeit allerdings wichtiger als ein Sieg, auch wenn ihr ein Platz auf dem Treppchen selbstverständlich Freude bereiten würde. Auch **Jochen Strobl** ist bereits das zweite Mal bei Olymp. Spielen dabei. Der sympathische Athlet aus Wahlen setzte sich eine Platzierung unter den besten 15 zum Ziel. Für **Stephanie Santer** wäre der Start im Langlaufbewerb gewissermaßen eine „Feuertaufe“ gewesen. Aber ein Unfall während eines Rennens, der ihr einen komplizierten Beinbruch bescherte, verhinderten ihre Teilnahme. Das ist

bedauerlich, weil ihr die Anwesenheit ihrer älteren Schwestern gewiss geholfen hätte, Ruhe zu bewahren und ein gutes Ergebnis zu erreichen. **René Baur**, der jüngste dieser Gruppe, wird als Ersatztorhüter der italienischen Hockey-Nationalmannschaft nach Turin mitfahren. Trotz seines jugendlichen Alters hat der talentierte Sportler bereits mehrere Einsätze in der Jugend-Nationalmannschaft hinter sich, seit einem Jahr spielt er auch in der Nationalmannschaft.

Wie lässt sich diese hohe Zahl von Spitzensportlern in einer verhältnismäßig kleinen Gemeinde wie Toblach erklären? Mit fünf Athleten stellt Toblach immerhin 10%(!) der insgesamt 51 Südtiroler Olympia-Teilnehmer und 2,75% der 185 Teilnehmer Italiens.

Die Sportvereine Toblachs bemühen sich seit Jahrzehnten um die Förderung des Nachwuchses: Geeignete Strukturen (100 km Langlaufloipen mit einem für nationale und internationale Wettkämpfe homologiertem Stadion) schaffen ideale Trainingsbedingungen; weitsichtige Verwalter sorgten für die nötigen Investitionen.

Die erste Sprungschanze wurde in Toblach im fernen Jahre 1911 errichtet, als der Sport noch in den Kinderschuhen steckte. Im selben Jahr wurde der 1909 gegründete „Toblacher Radfahrerclub“ in „Erster Pustertaler Wintersportclub“ umbenannt. Auch der Hockeysport hat in Toblach eine lange Tradition. Der erste Hockeyclub wurde im Jahre 1928 gegründet. Im Langlaufsport brachte das Dorf bedeutende Namen hervor, z.B. Paul Mohr, einer der ersten Italienmeister, und Albert Walder, der auch an Olympischen Spielen teilgenommen hatte. Von den vielen guten Sportlern können wir an dieser Stelle nicht alle anführen.

Heute verfügt Toblach über zwei renovierte Sprungschanzen (35m und 60m) und über ein Eislaufstadion, das den Eiskunstläufern das Training bereits ab Oktober ermöglicht. Ein überdachtes Stadion wäre für unsere Athleten natürlich ein großer Gewinn, vielleicht kann ein solches in naher Zukunft auch errichtet werden!

Mit Sicherheit verfolgten alle Toblacher die Rennen vor dem Bildschirm oder an den Radiogeräten. Wenn unsere Athleten auch keine Medaillen mit nach Hause brachten, können wir auf unsere „Glorreichen Fünf“ stolz sein, denn „Dabei sein ist alles“, wie Baron De Coubertin, der Begründer der modernen Olympischen Spiele, meinte.

Die Athleten

Presentazione degli Atleti

Name/Nome	Nathalie
Vorname/Cognome	Santer
Geburtsjahr/Anno di nascita	1972
Geburtsort/Luogo di nascita	Innichen/ <i>San Candido</i>
Wohnort/Residenza	Toblach/ <i>Dobbiaco</i>
Sportart/Disciplina	Biathlon
Beste Ergebnisse bisher/ Migliore risultato finora	Drei Siege im Weltcup (Ruhpolding/Badgastein) <i>3 vittorie in Coppa del Mondo a Badgastein e Ruhpolding</i>
Turin/Torino 2006	• 53. Rang im 15 km-Rennen • <i>Gara 15 km – 53°</i> • 26. Rang im 7,5 Km-Rennen • <i>Gara 7,5 km – 26°</i> • 38. Rang im 10 km Verfolgungsrennen • <i>Gara 10 km inseguimento – 38°</i> • 12. Rang für Italien im 4x6 km-Staffelrennen • <i>Gara Staffetta 4x6km – dodicesima posizione per l'Italia</i>



Name/Nome	Saskia
Vorname/Cognome	Santer
Geburtsjahr/Anno di nascita	1977
Geburtsort/Luogo di nascita	Innichen/ <i>San Candido</i>
Wohnort/Residenza	Toblach/ <i>Dobbiaco</i>
Sportart/Disciplina	Biathlon
Beste Ergebnisse bisher/ Migliore risultato finora	12. Platz im Weltcuprennen von Khanty-Mansiysk (Russland) <i>12° posto in Coppa del Mondo di Khanty-Mansiysk (Russia) – Campionessa mondiale juniores nella staffetta in Canada</i>
Turin/Torino 2006	• 52. Rang im 15 km-Rennen • <i>Gara 15 km – 52°</i> • 56. Rang im 7,5 Km-Rennen • <i>Gara 7,5 km – 56°</i> • Überrundet im 10 km-Verfolgungsrennen • <i>Gara 10 km inseguimento – doppiata</i> • 12. Rang für Italien im 4x6 km-Staffelrennen • <i>Gara Staffetta 4x6km – dodicesima posizione per l'Italia</i>



Name/Nome	Stephanie
Vorname/Cognome	Santer
Geburtsjahr/Anno di nascita	1981
Geburtsort/Luogo di nascita	Bruneck/ <i>Brunico</i>
Wohnort/Residenza	Toblach/ <i>Dobbiaco</i>
Sportart/Disciplina	Langlauf/ <i>Sci di fondo</i>
Beste Ergebnisse bisher/ Migliore risultato finora	1. Platz in der Staffel „Under 23“; 1° posto staffetta Mondiali Under 23 2. Platz im Duathlon in Salt Lake City 2° in Duathlon a Salt Lake City
Turin/Torino 2006	---



Name/Nome	Jochen
Vorname/Cognome	Strobl
Geburtsjahr/Anno di nascita	1979
Geburtsort/Luogo di nascita	Innichen/ <i>San Candido</i>
Wohnort/Residenza	Wahlen/ <i>Valle San Silvestro</i>
Sportart/Disciplina	Nordische Kombination/ <i>Combinata nordica</i>
Beste Ergebnisse bisher/ Migliore risultato finora	5. Platz im Weltcup (Sommer); 12. Platz im Weltcup (Winter); 14. Platz Weltmeisterschaft <i>5° posto Coppa del Mondo estiva – 12° posto Coppa del Mondo invernale – 14° posto Campionati mondiali</i>
Turin/Torino 2006	• 34. Rang im 15 km – Einzelrennen mit zwei Sprüngen • 30. Rang im Sprintrennen • Mannschaftsbewerb nicht bestritten • <i>Gara individuale 15 km con 2 salti – 34°</i> • <i>Gara sprint – 30°</i> • <i>Gara a squadre non disputata</i>



Name/Nome	René
Vorname/Cognome	Baur
Geburtsjahr/Anno di nascita	1985
Geburtsort/Luogo di nascita	Innichen/ <i>San Candido</i>
Wohnort/Residenza	Toblach/ <i>Dobbiaco</i>
Sportart/Disciplina	Eishockey - Goalie/ <i>Hockey su ghiaccio - Portiere</i>
Beste Ergebnisse bisher/ Migliore risultato finora	Siege in verschiedenen Italienmeisterschaften; Spieler der Serie A-Mannschaft Bruneck; Spieler der A-Nationalmannschaft <i>Vittorie in vari campionati italiani – Giocatore titolare della squadra del Brunico in serie A - Giocatore squadra nazionale A</i>
Turin/Torino 2006	Die italienische Mannschaft erreichte den vorletzten Gesamtrang. <i>La nazionale italiana si è classificata al penultimo posto</i>



DOBBIACO – SCALA REALE DI CAMPIONI

Cinque giovani atleti cresciuti sulle nevi di Dobbiaco alle Olimpiadi di Torino

Sono ben cinque gli atleti partiti da Dobbiaco per gareggiare alle Olimpiadi invernali di Torino. Anche se la capitale del fondo dell'Alta Pusteria è ormai abituata alla celebrità, grazie ai suoi forti fondisti già pluri-olimpici, la concomitanza di ben cinque atleti selezionati per le Olimpiadi invernali resta davvero un evento insolito ed eccezionale. E tre di questi giovani sono sorelle: le Santer Sisters. Nathalie, Saskia, Stephanie, ecco in ordine di età decrescente le tre stelle che da anni brillano nel mondo dello sci di fondo e del biathlon. Insieme a loro hanno portato in alto i colori di Dobbiaco Jochen Strobl, per la combinata nordica, e René Baur, portiere di hockey.

Ma procediamo con ordine. **Nathalie Santer**, la più "vecchia" dei nostri atleti, classe 1972, è alla sua quinta partecipazione alle Olimpiadi, nella specialità del biathlon. E per Nathalie, data l'età, potrebbe essere davvero l'ultima occasione, ma certamente dalle quattro olimpiadi precedenti ha tratto un'esperienza tale da permetterle quantomeno di ben figurare. **Saskia Santer**, classe 1977, è alla seconda partecipazione, sempre per il biathlon. Per lei la partecipazione è al momento più importante della vittoria, anche se riuscire a salire sul podio, certamente non le sarebbe dispiaciuto. Anche **Jochen Strobl**, classe 1979, è alla sua seconda olimpiade, con la specialità della combinata nordica, cioè sci di fondo e salto con gli sci. La sua ambizione, rivela il simpatico saltatore, quella di classificarsi tra i primi 15. Sarebbe stato invece il "battesimo" per **Stephanie Santer**, classe 1981, che doveva gareggiare nello sci di fondo e la sua emozione era davvero grande, ma un incidente durante una gara e la conseguente rottura di un arto le hanno impedito di essere a Torino 2006. Peccato, perché anche la presenza delle due sorelle "veterane" sicuramente l'avrebbe aiutata a mantenere la calma e a ben figurare. Il più giovane del gruppo, René Baur, classe 1985, gioca nella squadra nazionale di hockey in qualità di portiere di riserva. Nonostante la giovanissima età, il bravissimo René ha al suo attivo parecchi anni di militanza nelle squadre nazionali giovanili e, da un anno a questa parte, nella nazionale titolare di hockey.

Come si può spiegare la crescita di tanti validi atleti in un paese così piccolo come Dobbiaco? La risposta si trova nell'impegno che le associazioni sportive cittadine approfondono da anni per seguire i giovani, nella presenza di strutture idonee al loro allenamento, nella lungimiranza degli amministratori pubblici, che



hanno investito in tali strutture. Gli oltre cento chilometri di piste da sci di fondo, con uno stadio di fondo omologato FIS per gare nazionali ed internazionali, sono sicuramente il fiore all'occhiello di Dobbiaco, ormai nota come la "regina dello sci di fondo" tra le località dell'Alta Val Pusteria. Ma forse non tutti sanno che il primo trampolino di salto, a Dobbiaco, è stato costruito nel lontanissimo 1911, quando ancora lo sport era una novità nascente. Nello stesso anno il "Club ciclistico di Dobbiaco", costituito nel 1909, cambiò il suo nome in "Primo club di Sports invernali della Pusteria". Anche il gioco dell'hockey dobbiacense ha radici molto lontane. Venne fondato il primo "Hockey Club Dobbiaco" nel 1928, con l'iscrizione alla Federazione Italiana Sport Ghiaccio. E pure lo sci di fondo vanta in questo paese nomi illustri di pionieri e campioni, tra cui Paul Mohr, uno dei primi campioni italiani, e Albert Walder, olimpionico a sua volta e ci scusiamo con i tantissimi atleti di valore che non abbiamo citato. Oggi Dobbiaco dispone di due trampolini per il salto con gli sci completamente ristrutturati, da 35 e da 60 metri, e di uno stadio del ghiaccio, con impianto per il ghiaccio artificiale, che consente ai pattinatori di allenarsi già ad ottobre, anche se onestamente uno stadio coperto sarebbe il massimo per i nostri atleti, ma chissà che il futuro non ce lo regali!

Siamo certi che tutti i dobbiacensi sono stati davanti ai televisori e attaccati alle radioline per seguire da vicino le imprese dei loro concittadini e se pure non hanno portato a casa delle medaglie, sono fieri dei loro "magnifici cinque" perché, come diceva il marchese De Coubertin, l'importante è partecipare, non vincere.

A. De Simine/W. Strobl (Übers.)

I TEDOFORI DI DOBBIACO - LA TAPPA DELLA FIAMMA OLIMPICA IN CITTA' IL 27 GENNAIO 2006

Per sottolineare l'importanza di Dobbiaco sulla strada delle Olimpiadi, ricordiamo che la fiamma olimpica è passata anche da qui, il 27 gennaio, proveniente da Cortina e diretta a Merano. Due dei nostri concittadini hanno avuto il privilegio di essere "tedofori" cioè portatori della fiamma, per avvicinarla al suo traguardo finale, nel braciere olimpico di Torino. Si tratta di **Renato Ceconi**, comandante della stazione forestale e della **dr. Elena Casaro**, farmacista in servizio presso la farmacia di Dobbiaco. Essere selezionati per portare la fiaccola non è stato facile, si doveva seguire un iter particolare, con la presen-



Gustavo Thöni



Tedoforo R. Ceconi



Tedofora E. Casaro

tazione di una domanda all'organizzazione, la quale sceglieva i tedofori in base al loro curriculum. Ogni tedoforo ha coperto un tratto di 400 metri di percorso e quindi in tutta Italia sono stati circa 11.000 i tedofori impegnati nel viaggio della fiamma olimpica. Per Elena Casaro è stata – parole sue – la realizzazione di un sogno. Valida atleta, la simpatica Elena pratica la corsa in montagna, il cross, la maratona, lo sci di fondo ed ha al suo attivo alcune vittorie tra cui la "Maratona delle Tre Cime" di corsa in montagna (nel 2004 percorso 12 km), la "Marcia Notturna" a Dobbiaco (nel 2005), il terzo posto nella "Val Gardena Extreme

Marathon" (nel 2004), il terzo posto nella "Maratonina di Frangarto" (nel 2005), la dodicesima posizione nella Coppa del Mondo di corsa in montagna (nel 2004). Attualmente, si sta allenando per partecipare alla Maratona di New York. La sua corsa da tedoforo si è svolta sulla statale 49 nel tratto tra Villabassa e Monguelfo e portava il numero di pettorale 031. Diverso è stato per Renato Ceconi che, come ha dichiarato, si è trovato nel posto giusto al momento giusto. La mattina del 27 gennaio egli si trovava negli uffici comunali, quando sono arrivati i tedofori selezionati per la tappa di Dobbiaco e gli organizzatori si sono resi conto che mancava una persona. Detto fatto, qualcuno lo ha presentato ed è stato subito accettato. Anche se non è propriamente un atleta, il suo lavoro gli consente di mantenere una discreta forma fisica e, risalendo sino al tempo della scuola media superiore, abbiamo scoperto che praticava la corsa di mezzo fondo e di fondo, specialità 1500 metri e 3000 metri. Ha portato la fiamma olimpica nel tratto di percorso tra Via Torre Rossa e Via Gustav Mahler, col numero 015.

Ai tedofori di Dobbiaco, che resteranno nella storia della nostra cittadina, vanno i complimenti della redazione dell'Info ed il ringraziamento per averci fatto ben figurare.

A. De Simine

Il percorso della fiaccola olimpica a Dobbiaco

La fiaccola olimpica arrivata da Cortina lungo la statale 51 di Alemagna ha seguito il percorso:

- 9.26 SS 51 Alemagna
- 9.41 Via Dolomiti
- 9.47 Via San Giovanni
- 9.53 Piazza Municipio – Via Herbstenburg
- 9.54 Via Franz Anton Zeilleir
- 9.57 Via San Silvestro
- 9.58 Via Torre Rossa tedoforo RENATO CECONI
- 10.01 Via Gustav Mahler
- 10.12 Statale 49 Pusteria in direzione di Villabassa

LEUTE IM GESPRÄCH

5 Fragen an Frau Oberhammer Emma, geb. Weitlaner



Oberhammer Emma

Frau Oberhammer, Jg. 1925, war bereits im Kindesalter überzeugt, dass ihr „Traumberuf“ Lehrerin sei. Sobald sie in Welsberg bei Frl. Elsa Prenn in der Katakombenschule ihre Deutschkenntnisse gefestigt hatte, besuchte sie während des Zweiten Weltkrieges in Graz und Wien die Lehrerbildungsanstalt. Von 1949

bis 1985 wirkte sie als Grundschullehrerin in Toblach, nachdem sie ab 1945 in Gsies und Prags erste Unterrichtserfahrungen gesammelt hatte. Mit größter Gewissenhaftigkeit und außerordentlicher Hingabe widmete sie sich ihrer Arbeit, die ihr stets mehr Lebensinhalt als Brotberuf war.

Frau Oberhammer, zahlreiche Toblacherinnen und Toblacher haben unter Ihrer Aufsicht die Schulbank gedrückt. Mit welchen Erinnerungen blicken Sie auf Ihre lange Zeit in der Schule zurück?

Mit vielen schönen Erinnerungen, die ich keinesfalls missen möchte. Auch heute freue ich mich immer wieder, jenen Menschen zu begegnen, die meine Schüler waren. Die ersten Jahre nach dem Krieg waren sehr schwierig: Wir hatten keine Bücher und keine Lehrmaterialien. Bis Frau Inspektor Waldner erste Bücher herausgab, mussten wir alle Unterlagen selbst erarbeiten. Die Programme wurden von Woche zu Woche vom Schuldirektor, damals Dir. Oberbacher, vorgegeben und überwacht. Besonders schwierig gestalteten sich die Italienisch-Stunden, da die Lehrkräfte systematisch boykottiert wurden, sodass wir ihnen in der Klasse zu Hilfe eilen mussten.

Ein „Schulerlebnis“, das sich besonders fest in ihr Gedächtnis brannte, war ...

In besonders guter Erinnerung sind mir die Maisausflüge geblieben. Diese Tagen waren zwar immer sehr anstrengend, dennoch sehr wertvoll, da man die Schüler auch von einer anderen Seite kennenlernen konnte. Besonders gern erinnere mich auch daran, dass täglich frühmorgens Schüler vor meiner Haustür warteten, um mir meine Arbeitstasche abzunehmen und zur Schule zu tragen.

Die Institution Schule hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt, neue Lernmethoden und didaktische Konzepte haben in das „Bildungshaus Schule“ Einzug gehalten. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Die Entwicklung verlief insgesamt sehr schnell. Bald wurde diese Methode propagiert, bald jene. Im Herbst wurden wir mit neuen Methoden stets regelrecht überschüttet, immer meinte man, den „Stein der Weisen“ gefunden zu haben, zwei Jahre später war alles wieder anders. Außerdem war der Trend zu beobachten, stetig mehr deutsche Schulbücher einzuführen, wobei die österreichische Schule übergangen wurde, obwohl sie in meinen Augen mehr Format hatte.

Angenommen, Sie würden heute ersucht, aushilfsweise in einer 5. Klasse Grundschule eine Stunde zu gestalten. Was würden Sie Ihren Schülern/innen sagen?

Ich würde zu erklären versuchen, dass die Schuljahre ungemein wichtig sind, weil man für das Leben, nicht für den Lehrer oder für die Eltern lernt. Warnen würde ich auch vor übertriebenem Medienkonsum: Junge Menschen sollten frühzeitig lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Sie stehen im 81. Lebensjahr. Was hat Sie das Altern und das Alter gelehrt?

Mit Sicherheit die Toleranz und größere Vorsicht im Urteilen und Beurteilen. Das höchste Gut scheint mir, dass man in Frieden leben kann.

Interview: Wolfgang Strobl



IMPRESSIONEN AUS DER LUFT

„Toblach aus der Vogelperspektive“

heißt die Fotosammlung, welche der rührige Heimatpfleger Josef Strobl (Pension Rosengarten) zu Beginn dieses Jahres angelegt hat. Dreimal stieg Strobl während des Ballonfestivals in einen Korb, unzählige Filme hat er „verschossen“, um diese wertvolle Fotodokumentation zu erstellen. Wir zeigen hier einige Aufnahmen, in denen Weiler, Gehöfte, Ensembles und Ortsteile unseres Heimatdorfes festgehalten sind.

Die weit über 1.000 Bilder zählende Sammlung liegt bei J. Strobl auf, gerne können sich alle Interessierten an ihn wenden.

W.S.



Stadlern



Fernheizwerk



Ratsberg



Wahlen



Wahlen



Aufkirchen



Aufkirchen



Alt- und Neutoblach



Der Toblacher See



Das Grandhotel

BÜRGERVERSAMMLUNG 2006

Zentrale Themen: Wohnbau und Umfahrung

Am 16. Februar 2006 lud die Gemeindeverwaltung alle Toblacherinnen und Toblacher zu einer Bürgerversammlung. Bürgermeister B. Mair und die Mitglieder des Gemeindevorstandes (V. Schönegger, G. Bocher, G. Lanz, A. Tschurtschenthaler) berichteten über die Vorhaben der Verwaltung und stellten sich den Fragen des Publikums. Um die 150 Personen hatten sich in der Aula der Mittelschule eingefunden.

Bürgermeister Bernhard Mair gab zunächst einen ausführlichen Situationsbericht, den wir hier in gekürzter Form wiedergeben:

Demographische Entwicklung

Toblach zählt derzeit 3.271 Einwohner. Im Jahre 2005 waren 37 Geburten und 32 Todesfälle zu verzeichnen. Erstmals sind mehr Menschen abgewandert (101 Personen) als zugewandert (75 Personen). 86,28% der Einwohner gehören der deutschen Sprachgruppe an, 13,65% der italienischen und 0,07 der ladinischen.

Bilanz

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben belief sich im Jahre 2005 auf 7.826.046 Euro, der Verwaltungsüberschuss auf 105.000 Euro.

Gebühren

Der Grundbetrag der Gemeindeimmobiliensteuer ICI beträgt 5,8 ‰ (mit einem Freibetrag von 568,10 Euro). Die Wassersteuer (Euro 0,27/m³ bzw. 0,37/m³ bzw. 0,11/m³) und Müllgebühren (Grundgebühr 5,85 Euro) mussten geringfügig erhöht werden. Jährlich zahlte jeder Bürger um die 400 Euro Abgaben an die Gemeinde.

Darlehenssituation

Im Jahr 2005 betrug die Summe laufender Darlehen 1.187.294 Euro, die Kapitalsquote 656.279 Euro, die Zinsen 531.015,78 Euro. Davon sind 878.674,58 Euro durch Zinsbeiträge des Landes gedeckt, die Verwaltung hat ein Darlehen in der Höhe von 308.620 Euro aufgenommen. Insgesamt vergab die Verwaltung Beiträge von 291.438 Euro an Vereine, Verbände u.ä.

Öffentliche Arbeiten

In der Planungsphase befinden sich das Projekt Neubau Kindergarten/Bibliothek (Gesamtkosten ca. 5 Mill. Euro), der Umbau bzw. die Sanierung der Sportzone Gries mit der Errichtung eines kleinen Naturbades und das Projekt „Aufwertung Toblacher See“ (2,1 Mill. Euro). Abgeschlossen wurden die

Sanierung der Leichtathletikanlage sowie die Sanierung des Gebäudes in der Sportzone (ca. 2,5 Mill. Euro).

Kurz vor dem Abschluss steht die Errichtung von sieben Altenwohnungen in der Gemeinde Wahlen (ca. 700.000 Euro). Außerdem wird der Fahrradweg vom Toblacher See ins Gemärk verbessert werden (ca. 2,2 Mill. Euro).

Weitere öffentliche Investitionen

Erneuert wurde das Trinkwassernetz von Wahlen und die öffentliche Beleuchtung (ca. 700.000 Euro), saniert wurde der Hauptsammler (ca. 80.000 Euro). Die Sanierung des alten Gemeindegebäudes hingegen ist vorgesehen. Um 229.000 Euro wurden Aktien gezeichnet.

Verschiedenes

Bürgermeister Mair informiert über die Übernahme des Bahnhofgebäudes und -areals (2006-2031), über die Überarbeitung der Gemeindevorschriften und die diesbezüglichen Neuerungen, über das Projekt Toblach 2020 (Studie von Prof. Felicitas Romeis-Strache), über die Auslastung des Kulturzentrums Grandhotel (23.253 Besucher im Jahr 2005), über den vorgesehenen Neubau des Landesbauhofes und die Aufnahme der „Bonnerhütte“ in das Verzeichnis der Schutzhütten.

Wohnungen

In der Folge berichtet BM Mair ausführlich über die Wohnungssituation in Toblach. Er verweist zunächst auf das Problem der Bauspekulation und den daraus resultierenden Wohnungsmangel für Einheimische.

Aktuelle Situation

In Toblach leben derzeit 1.138 Familien, es gibt ca. 879 Häuser, ca. 1.175 Wohnungen: davon sind 135 Bauernhöfe, 100 Sozialwohnungen, 197 konventionierte Wohnungen, 180 geförderte Wohnungen, 22 Altenwohnungen, 167 Ferienwohnungen und 213 Zweitwohnungen.

Bauvorhaben

Weitere konventionierte Wohnungen werden in Alttoblach im Bereich der Bushaltestelle und in Neutoblach hinter dem Fachgeschäft Optik Rapid entstehen. Der Neubau von Wohnungen ist auch in der Zone Perger III vorgesehen. Neue Sozialwohnungen hingegen werden vom Wohnbauinstitut im Bereich des Landesbauhofes errichtet werden. In den Pflege- und Altenwohnheimen von Toblach und Innichen stehen der Gemeinde Toblach 24 Betten

zur Verfügung. Langfristig will die Verwaltung diese Betten jedoch abtreten und ein eigenes Altenwohnheim errichten, um den älteren Bürgern den Verbleib in der Heimatgemeinde zu ermöglichen.

Straßenbau/Umfahrung

Zuletzt berichtet Bürgermeister Mair über die jüngste Landesstudie zur Verlegung der Pustertaler Straße.

Die Vorgeschichte

Seit Jahren wird der Kreuzungsbereich von vielen Toblachern als Problemzone empfunden. Er gilt als Barriere, welche das Gemeindegebiet in zwei Teile reißt und ein Zusammenwachsen von Alt- und Neutoblach erschwert.

Nach längeren Diskussionen wurde im Jahre 1998 eine „mittlere Lösung“ in den Bauleitplan eingetragen (Variante 2). Diese Variante sieht eine kurze Unterführung vor, die von der Tankstelle Agip bis zum Kreuzungsbereich Maximilianstraße führen sollte. Die Landesverwaltung erklärte sich mit dieser Lösung nicht einverstanden und schlug die Errichtung eines Kreisverkehrs und einer kurzen Unterführung von 90 m (Variante 2a) vor. Diese Lösung konnte wiederum die Gemeindeverwaltung nicht akzeptieren.

Die neue Studie

Die neue Variante sieht die Errichtung eines Kreisverkehrs zwischen der Tankstelle Agip und dem Kaufhaus Tempele vor. Unterhalb des Ferienhauses Villa Irma führt ein ca. 400-500m langer Tunnel bis zum Militärhangar auf dem Toblacher Feld. Von dort verläuft die (insgesamt 1.800m lange) Straße parallel zur Eisenbahnlinie bis zur Einfahrt in die Mülldeponie, wo sie wieder in die derzeitige Straße einmündet. Im Bereich des Hangars sollte ein Kreisverkehr entstehen und für die Verbindung in Richtung Cortina sorgen. Ein 400-500m langer Tunnel würde den Anschluss an die SS47 Alemagna gewährleisten. Im selben Zuge würde die sog. „Hohe Straße“ zurück-

gebaut werden, die derzeitige Staatsstraße bis zur Einfahrt Mülldeponie auf eine Gemeindestraße zurückgestuft und der Kreuzungsbereich wesentlich entlastet. BM Mair betonte ausdrücklich, dass noch kein Projekt vorliege, sondern allein eine Studie, die als Diskussionsgrundlage dienen sollte. Er bat alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Mitarbeit.

Diskussion

Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters entspann sich eine teilweise leidenschaftlich geführte Debatte.

Nahezu alle Diskussionsbeiträge galten dem vorgestellten Umfahrungsprojekt. Viele Bürger befürworteten die Variante, viele lehnen sie jedoch auch entschieden ab.

Mehrere Wortmeldungen warnten vor der Gefahr zunehmenden Transitaufkommens. Große Bedenken meldeten auch einige Bauern an, welche sich über den beträchtlichen Grundverlust beklagten.

Salus publica suprema lex

(Das Gemeinwohl ist das oberste Gesetz)

Die neue Studie zur Toblacher Umfahrung ist in aller Munde, die Diskussionen werden mitunter leidenschaftlich und hitzig geführt. Nicht zu Unrecht! Die Verwalter müssen eine Entscheidung treffen, die für die Gemeinde Toblach und jeden einzelnen Bürger (weit reichende) Folgen haben wird. Zahlreiche gute Argumente sprechen für das Projekt, ebenso viele gewichtige Gründe aber auch dagegen. BM Mair hat demokratische Kultur bewiesen, wenn er das Vorhaben nicht als beschlossene Sache vorstellte, sondern einen Nachdenkprozess für eröffnet erklärte. Das Abwägen der Vor- und Nachteile wird schwer fallen; wie die Entscheidung auch ausfallen mag, das Wohl der Allgemeinheit, nicht die Interessen von Einzelnen oder Lobbyisten mögen dabei im Vordergrund stehen.

W. Strobl

ASSEMBLEA CITTADINA 2006

Tematiche : case e viabilità

Il 16 febbraio si è tenuta su invito dell'Amministrazione comunale una assemblea cui tutti erano invitati. Il Sindaco assieme alla Giunta comunale hanno relazionato sui progetti che l'Amministrazione si prefigge realizzare e si sono resi disponibili per gli interventi e le domande del pubblico. All'assemblea hanno partecipato ca. 150 concittadini.

Il Sindaco ha sinteticamente richiamato alcuni dati statistici di carattere generale ed illustrato l'attività ed i progetti dell'Amministrazione:

Sviluppo demografico

Dobbiaco conta attualmente 3.271 abitanti residenti. Nel 2005 si sono avute 37 nascite e 32 decessi. Per la prima volta il saldo migratorio è risultato negativo con 101 persone che hanno lasciato il paese a fronte di 75 che vi si sono stabilite. Ai sensi dei dati dell'ultimo censimento la popolazione è costituita per l'86,28% da concittadini di madrelingua tedesca, per il 13,65% di madrelingua italiana e per lo 0,07% di madrelingua ladina.

Bilancio

Il bilancio comunale 2005 chiude a pareggio per un importo totale di € 7.286.046 incluso l'avanzo di amministrazione pari a € 105.000.-

Imposte

L'imposta -base ICI è del 5,8 ‰ (con una franchigia di € 568,10)

L'imposta per l'acqua è stata determinata in € 0,27/mc, risp. € 0,37/mc ed € 0,11/mc, l'imposta-base sulle immondizie è di € 5,85 .

In media il cittadino paga ca 400 € complessivi di imposte al Comune.

Mutui

Nel 2005 il Comune aveva a carico una quota corrente per mutui pari ad € 1.178.294 composta per € 656.279 di quota capitale e € 531.015,78 per interessi. Di questa somma € 878.674,58 sono coperti attraverso contributi provinciali in conto interessi. Per contributi alle varie associazioni ed enti il comune ha elargito una somma di € 271.438.

Lavori pubblici

Costruzione del nuovo asilo e biblioteca (costo complessivo previsto ca € 5.000.000): attualmente in fase di progettazione

Completo "risanamento" della zona sportiva "Gries" con la realizzazione di un laghetto naturale e la ristrutturazione ed ampliamento dell'attuale edificio

(ca. € 2,0000.000)

Il rifacimento della pista di atletica è già stato concluso nel 2005.

Valorizzazione dell'areale "lago di Dobbiaco" con la realizzazione di parcheggi e nuovi accessi (costi € 2.100.000).

Sempre lo scorso anno si è provveduto a migliorare il sottofondo della ciclabile Dobbiaco-Cimabanche Pressoché ultimata è anche la realizzazione di sette alloggi per anziani nella frazione di Valle S. Silvestro

Altri investimenti pubblici

Si sta rinnovando completamente la rete idrica e l'illuminazione pubblica di Valle S. Silvestro (costo previsto € 700.000)

Il risanamento del collettore principale delle acque nere , in località Rienza comporta una spesa di ca € 80.000.

Dovrà essere posto allo studio anche il risanamento dell'edificio ex. sede comunale.

Il Comune provvederà ad incrementare di € 229.000 la sua presenza nell'azionariato S.E.L. (società elettrica provinciale).

Varie

Il Sindaco ha informato inoltre i presenti circa la prossima assunzione in concessione dell'edificio della stazione ferroviaria e dell'areale di pertinenza, la approvazione del nuovo statuto comunale, la redazione di uno studio sul futuro sviluppo turistico di Dobbiaco denominato "Dobbiaco 2020", l'attività del Centro culturale Grand Hotel, il nuovo cantiere logistico della Provincia (al posto dell'attuale ex edificio ANAS), la prossima ristrutturazione del rifugio sotto il Corno Fana (la "Bonnerhütte")

Case

Il Sindaco ha poi relazionato sulla situazione edilizia del paese accennando ai numerosi interventi speculativi del settore .

Attualmente a Dobbiaco vivono 1.138 nuclei familiari, vi sono 879 edifici e ca 1.175 abitazioni; di questi gli edifici masali sono 135, gli alloggi IPES 100, le abitazioni realizzate in regime di edilizia abitativa agevolata 180, gli alloggi convenzionati 197, quelli per anziani 22, gli appartamenti per ferie 167 e le seconde case 213.

È prevista la ulteriore costruzioni di 12 abitazioni in regime di edilizia agevolata nella zona Perger III (contigua alla attuale zona Perger II). L'Ipes intende realizzare ulteriori 14 alloggi in prossimità della via di Mezzo (dietro l'attuale edificio ex INCIS). Numerosi altri alloggi verranno realizzati nell'attuale prato

vicino al punto di sosta degli autobus ed a Dobbiaco nuova in prossimità di Foto Rapid: una quota parte di questi (60%) dovrà essere riservato all' edilizia convenzionata.

Il Comune di Dobbiaco è proprietario della quota maggioritaria della casa per anziani di S.Candido e gli spettano 24 posti letto. Essi sono praticamente già tutti occupati per cui l' Amministrazione comunale si attiverà per esaminare la possibilità di realizzare una struttura analoga in paese.-



Viabilità: la variante alla statale della Pusteria

Viene illustrato uno recente studio effettuato dai tecnici provinciali in sinergia con l' Amministrazione comunale

Va premesso che da anni si sta discutendo del tema relativo alla variante della Pusteria in territorio comunale di Dobbiaco e di come soprattutto si possa evitare che tutto il traffico di transito spezzi in due il paese all' altezza dell' incrocio impedendone un armonico sviluppo per i decenni a venire.

Gia nel 1998, dopo numerosi approfondimenti, si inseriva nel nuovo piano regolatore la cosiddetta "variante di media lunghezza" che prevedeva di sottopassare la zona dell' incrocio con un tunnel che - detto per sommi capi - si dipartiva all' altezza del distributore Agip per terminare nei pressi dell' Hotel Rosengarten. L' amministrazione provinciale non si dichiarava d' accordo con tale soluzione (non bisogna dimenticare che comunque l' opera è di competenza provinciale) e proponeva che la statale sottopassasse semplicemente l' incrocio per una lunghezza di ca 90 mt. Questa soluzione non veniva accettata dall' Amministrazione comunale perché essa non risolveva il tema della divisione dei due centri abitati penalizzando ulteriormente la zona dell' incrocio.

La nuova proposta prevede invece - in estrema sintesi - la realizzazione di una rotonda all' altezza del distributore Agip per poi seguire un tracciato diagonale, rispetto all' attuale, che si sviluppa verso

Est - passando dietro la Villa Irma e percorrendo il limite Sud del campo d' aviazione - fino a ricongiungersi con l' attuale tracciato della statale alla fine del campo d' aviazione medesimo. Parte di questo tracciato (ca. 500 mt) è previsto in tunnel. Ad est degli Hangars dell' aeronautica militare è prevista la realizzazione di un'altra rotonda per accogliere la nuova uscita della statale di Alemagna che - secondo lo studio - sarebbe realizzata con un tunnel che dipartendosi ca all' altezza del Ristorante Frieda sboccherebbe fra l' areale della stazione ed il teleriscaldamento, passerebbe poi (a cielo aperto) sotto la ferrovia e si innesterebbe nella nuova variante della Pusteria. Contemporaneamente e questa realizzazione è previsto lo smantellamento della vecchia "bretella" realizzata negli anni '50 che dall' Agip si porta verso l' Hotel Dolomiti.

Il Sindaco ribadiva che non si tratta ancora di un vero e proprio progetto ma soltanto di una ipotesi sulla quale si può e si deve aprire una discussione.

Gli interventi del pubblico

Alla fine dell' esposizione dei temi succitati molti dei presenti hanno preso la parola esponendo i propri punti di vista o ponendo richieste di ulteriori approfondimenti ed informazioni. Gli interventi si sono quasi tutti concentrati sul tema della variante: molti ne condividono i vantaggi che essa porta per tutto il paese, molti altri la criticano. Le perplessità espresse vanno dal timore che si aumenti il traffico di transito in valle al timore dei contadini di perdere delle superfici agricole.

Salus publica suprema lex

(l' interesse pubblico al di sopra di tutto)

Il tema della "nuova variante" è sulla bocca di tutti e se ne discute animosamente. Ed è giusto che sia così! L' amministrazione comunale è chiamata a prendere in merito una decisione che inciderà sullo sviluppo del paese per i decenni a venire e quindi interessa ovviamente tutti i cittadini. Molti argomenti e motivazioni possono evidenziare i vantaggi che un tale progetto comporta, diversi altri possono portare a criticarlo. Il Sindaco ha fatto bene a sottolineare che tale studio non rappresenta una decisione già presa ma un tema su cui aprire la discussione. La valutazione dei "pro" e "contra" non sarà sicuramente cosa facile, l' importante deve essere sempre che nell' assumere le decisioni prevalga comunque l' interesse pubblico rispetto a quello dei singoli o lobbistico.

BESUCH BEI DEN BALLONS

Der freundliche Herr Jup erklärte uns, wie die Ballons funktionieren. Einige von unserer Klasse wollten sofort mitfliegen.

Es gab ein großes Wettfliegen nach Niederdorf. Im kleinsten Korb finden vier Passagiere Platz. Wegen des schlechten Wetters konnte der (Blaue Baron) Fred Jones nicht starten. In einem kleinen Ballon haben 2000 Tonnen Platz, in einem großen Ballon haben 4000 Tonnen Platz. Das war ein schönes Erlebnis!



2. Klasse Grundschule

Anna Lanz, Sophia Rader, Lura Scanferla, Elisabeth Patzleiner

BALLONFESTIVAL

Schon seit einigen Jahren werden hier in Toblach Ballons aus aller Welt zu uns gebracht und aufgeblasen. Auch wir, die 4c, haben uns die Ballone angeschaut und ein Mann hat uns allerlei erzählt.

Wie groß ein solcher Ballon ist und dass er bis zu 10.000 m hoch fahren kann. Im Ballon ist es zehnmal heißer als die normale Luft. Was auch wichtig ist, ist der Gasbrenner.

Mit dem Gasbrenner wird heiße Luft in den Ballon geblasen. Ein Heißluftballon lässt sich nicht steuern, der Wind treibt ihn. Etwas sehr Interessantes ist auch das Fuchsjagen.

Bei diesem Wettbewerb versuchen die Piloten ihre Marke auf ein bestimmtes Kreuz von oben zu werfen.

Wer das schafft, gewinnt das Spiel. Glück ab – gut Land!



Collagen der Klasse 3b



Andrea, 4c

WINTERSPORTTAG DER GRUNDSCHULE VON TOBLACH IN DER RIENZ

Am „Unsinnigen Donnerstag“ wurde an unserer Schule der alljährliche Wintersporttag abgehalten. Fröhlich machten wir uns auf den Weg in die Rienz. Wir hatten „Pöcklan“ und „Rutschbrettlan“ dabei. Die „Pöcklan“ hatte uns freundlicherweise Herr Baur Ulrich mit dem Traktor in die Rienz gefahren.



Dort angekommen, teilten wir uns klassenweise auf. Es erwarteten uns verschiedene Stationen, wie: Schneehockey...

ein Pöcklhindernislauf, freie Fahrt mit den „Rutschbrettlan“ und eine Pöcklfahrt mit dem Sessellift. Bei jeder Station durfte man eine Stunde lang bleiben. Wir hatten dabei großen Spaß. Einige Eltern sorgten für unser leibliches Wohl und boten uns leckere Hotdogs an. Es gab auch heißen Tee, der uns aufwärmte. Als Nachtisch durften wir Faschingskrapfen essen. Nachdem wir alle Stationen durchgemacht hatten, ging das lustige Treiben im Schnee noch weiter, bis wir von unseren Eltern abgeholt wurden. Auch dieses Jahr bereitete uns der Wintersporttag viel Freude. Wir möchten uns bei allen bedanken, die wieder fleißig mitgeholfen haben, diesen schönen Tag zu gestalten.



Julian, 5. Klasse

Die Schulleiterinnen der Grundschule Toblach bedanken sich ganz herzlich bei allen, die zu unserem Wintersporttag beigetragen und ihn überhaupt ermöglicht haben: den Lehrpersonen und Elternvertretern für die Idee und Organisation, besonders Frau Irmgard Oberlechner für ihr Engagement. Weiters den Eltern für die aktive Mithilfe beim

Hindernislauf und bei der Versorgungsstation. Herrn Walter Niederkofler für die Bereitstellung und Präparierung der Piste und für die Hilfe beim Aufstellen des Hindernisparcours. Danken möchten wir auch für die finanzielle Unterstützung der Fraktion von Toblach und der Bäckerei Trenker - Toblach für die köstlichen Faschingskrapfen. Herzlichen Dank!

Baur Dagmar und Strobl Gabriela

LANGLAUF - HINDERNISLAUF

Am Samstag, dem 18. Februar, fand im Langlaufzentrum ein Hindernislauf auf Langlaufschlern statt. Einundzwanzig SchülerInnen der Grundschule von Toblach nahmen im Rahmen des Wahlbereiches an dem lustigen Rennen teil. Sie bereiteten sich fleißig auf den Lauf vor. Alle anderen SchülerInnen der Grundschule und die Lehrpersonen waren als Zuschauer anwesend und feuerten ihre MitschülerInnen mit Leib und Seele an. Alle Langläufer setzten ihre Kräfte voll ein und konnten die Hindernisse spitze meistern. Zum Schluss gab es noch eine „Olympische Goldmedaille“ für alle Läufer.

Maria Steinwandter, 5. Klasse

Ein lustiges Langlaufrennen!

Um 10.30 Uhr fing der Hindernislauf an. Ich wurde ganz aufgeregt. Ich lief gegen Christoph von der dritten Klasse. Er gewann und ich wurde zweiter. Aber jeder hat eine Medaille aus Schokolade gewonnen. Ich freute mich riesig. Das war ein spannendes Rennen!

Philipp Patzleiner, 4. Klasse

Die ersten zwei waren sehr aufgeregt, als sie starten mussten. Die Zuschauer jubelten und klatschten, wenn einer vorbei kam. Einige Mitschüler hatten sogar eine Fahne mit. Die Lehrerinnen feuerten die Langläufer an. Alle Teilnehmer strengten sich an. Wer es nicht schaffte, Gewinner zu sein, ließ den Kopf hängen.

Aber auch die, die verloren hatten, bekamen eine Medaille aus Schokolade.

Zum Schluss wurde ein schönes Gruppenfoto gemacht!

Es war ein schönes Rennen.

Livia Scanferla, 2. Klasse



Moderator A. Walder



Fotos: Georg Taschler

Die Grundschule von Toblach bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zu diesem gelungenen Langlauf - Hindernislauf beigetragen haben: Herrn Walder Albert für die kreativen Ideen und für die viele Zeit, die er in die tollen Langlaufstunden an den Nachmittagen des Wahlbereiches und in den Hindernislauf investiert hat. Herrn Reinhard Schönegger, Herrn Michael Steinwandter und Herrn Walder Karl für ihre tatkräftige Hilfe beim Aufstellen der Hindernisse. Herrn Prenn Pepe danken wir für die eigens präparierte Piste. Ein großer Dank gilt Herrn Müller Hans,

der beim Ausleihen der Schier stets geduldig mithalf und uns entgegenkam. Auch dem Skiclubpräsidenten, Herrn Erwin Schiller, sagen wir danke, dass das Projekt überhaupt stattfinden konnte.

Ein Dankeschön allen Schülern und Schülerinnen die mitgemacht haben, allen Mitschülern und Lehrpersonen, die applaudiert und für eine stimmungsvolle Atmosphäre gesorgt haben und nicht zuletzt allen, die dabei waren und auf irgendeine Weise mithalfen. Es war für uns alle ein schönes Erlebnis! Danke!

Die Schulleiterinnen: Strobl Gabriela und Baur Dagmar

TOBLACH TRAUERT UM SEINEN GESCHÄTZTEN ALTBÜRGERMEISTER HEINRICH STAUDER



Heinrich Stauder

Am Jahresende trauerte unser Dorf über das Ableben unseres allseits geschätzten Altbürgermeisters Heinrich Stauder. Er verstarb am 29.12.2005 nach längerer Krankheit.

Heinrich Stauder wurde 1931 geboren. Als Jugendlicher hat er viele Saisons im Gastgewerbe in Cortina gearbeitet. Am Beginn der

60er Jahre hat er seinen eigenen Alpengasthof auf dem Ratsberg gebaut und im Laufe der Jahrzehnte zusammen mit seiner Frau Anni und seinen Kindern zu einem der schönsten und renommiertesten Betriebe unseres Dorfes gemacht.

Im Jahr 1969 wurde er zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt, dem er bis zum Jahr 1990 ununterbrochen angehörte. Von 1980 bis 1990, zehn Jahre lang, stand er der Gemeinde als Bürgermeister vor. Er führte die Gemeinde mit viel Einsatz und Mut

und war ein Mann mit Visionen, sei es für die Gemeinde wie auch für seinen Betrieb.

Ein besonderes Anliegen des Altbürgermeisters waren stets die Schulen und die Sportanlagen unseres Dorfes. In seine Amtsperiode fällt der Umbau und die Erweiterung der Grundschule, der Bau des Langlaufstadions und die Erweiterung der Sportzone Gries.

Heinrich Stauder war ein Bürgermeister für alle. Stets hatte er ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung und auch seine Geselligkeit sowie die aktive Mitarbeit in Vereinen zeichneten ihn aus. Sein soziales Engagement erfuhr hohe Wertschätzung bei den Toblachern.

Lange Zeit war Herr Stauder auch Präsident des E-Werkes und Aufsichtsratspräsident der Raika Toblach. Für seinen Einsatz für Toblach und das Land Südtirol wurde Heinrich Stauder Anfang der 90er Jahre die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Wir danken ihm für all das, was er für Toblach und für jeden einzelnen von uns getan hat.

Wir verlieren einen äußerst wertvollen Mitbürger, der sich bleibende Verdienste für unser Dorf erworben hat.

Bernhard Mair, Bürgermeister von Toblach

DOBBIACO IN LUTTO PER LA MORTE DEL SUO STIMATO SINDACO HEINRICH STAUDER

A Dobbiaco - alla fine dell' anno scorso - la notizia della scomparsa dello stimato Sindaco Heinrich Stauder fece subito il giro del paese suscitando ovunque sinceri sentimenti di cordoglio: egli infatti morì il 29 dicembre. Nato a Dobbiaco nel 1931, da giovanetto lavorò per diverse stagioni a Cortina nel settore alberghiero. All' inizio degli anni '60 pose mano alla costruzione del suo Hotel a Monte Rota, che con il tempo e grazie al sostegno fattivo della sua moglie Anni e dei suoi figlioli, crebbe progressivamente fino a diventare uno degli Hotels più apprezzati e rinomati di Dobbiaco.

Nel 1969 Heinrich Stauder fu eletto per la prima volta in Consiglio comunale, sui cui banche sedette ininterrottamente fino al 1990. Dal 1980 al 1990, per dieci anni, ricoprì la carica di Sindaco. Egli guidò il Comune con grande impegno e coraggio; fu un uomo con obiettivi chiari, per la sua impresa alberghiera come per il Comune, capace di perseguirli con tenacia, capace di guardare avanti, capace di grandi slanci.-

Si impegnò in particolar modo per le scuole e gli impianti sportivi. Fu sotto la sua guida che si ristrutturò ed ampliò l' edificio che ospita le scuole elementari, che si posero le basi per la realizzazione dello stadio del fondo, che si realizzò la zona sportiva Gries.

Fu un Sindaco veramente per tutti e di tutti disponibile ad ascoltare e venire incontro nell' ambito del possibile alle necessità di ognuno, sempre attivo ed impegnato nella associazioni, sempre attento e sensibile alle esigenze sociali e dei più deboli, dotato di un naturale buon umore: tutte doti che lo hanno fatto apprezzare dalla nostra popolazione. Fu per molti anni Presidente dell' Azienda elettrica e Presidente del Collegio sindacale della Cassa rurale.

Per il suo impegno politico il Tirolo gli assegnò nel 1990 la medaglia al merito.

Anche noi desideriamo ancora una volta ringraziarlo per quanto ha fatto per Dobbiaco. Abbiamo perso un concittadino che resterà nella storia della nostra paese.

FAMILIE STAUDER - GOLDENES HOCHZEITSJUBILÄUM

Am 19. November 2005 feierte Familie Stauder (Mitterfeichterhof) das Goldene Hochzeitsjubiläum von Peter und Aloisia Stauder. Nach einem Gottesdienst, den Pfarrer Hermann Tasser gestaltete, feierte die Familie bis in die späte Nacht das seltene Jubiläum.



Das Ehepaar 1955

Das Paar war am 17. November 1955 in Toblach vor den Traualtar geschritten, bewirtschaftete 40 Jahre gemeinsam den Hof und zog sechs Kinder groß. Die Kinder, 13 Enkelkinder und alle übrigen Verwandten gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich.



Das Ehepaar 2005

FAMILIE ÜBERBACHER - GOLDENES HOCHZEITSJUBILÄUM

Am 9. Februar 2005 feierten Peter Überbacher und Anna Stauder ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Im Kreise ihrer drei Töchter mit Familien und der übrigen Verwandtschaft beging das Jubelpaar in festlichem Rahmen das Jubiläum.

Wir gratulieren ganz herzlich.



Das Ehepaar 1955

AGNES OBERHAMMER FEIERT 95. GEBURTSTAG

In Aufkirchen vollendete am 7. Jänner Frau Agnes Oberhammer ihr 95. Lebensjahr. Eine große Gratulantschar fand sich ein, allen voran die zehn Kinder und Schwiegerkinder, die 17 Enkel und elf Urenkel, um der Unterenglmohr-Mutter zu diesem besonderen Fest zu gratulieren. Unter den vielen Gratulanten befanden sich auch Bürgermeister Bernhard Mair und Dr. Veronika Schönegger und erwiesen ihr besondere Ehre. Die Jubilarin wurde am 7. Jänner 1911 auf dem Nasthof in Kandellen geboren und ist dort mit vier Geschwistern aufgewachsen. Am elterlichen Bergbauernhof hat auch jedes der Kinder bei der schweren Arbeit angepackt und mitgeholfen, die steilen Wiesen



A. Oberhammer

zu bearbeiten. Damals musste die Ernte zum Großteil auf dem Rücken eingetragen werden. Agnes Baur war immer schon sehr aufgeschlossen und interessiert für Schule und Bildung. In der schwierigen Zeit des Faschismus war sie deshalb als Katakombenlehrerin tätig und brachte vielen Kindern die deutsche Sprache bei, welche damals in der Schule verboten war. In ihren jungen Jahren besuchte sie in Kärnten eine zweijährige Haushaltungsschule, was zu dieser Zeit eine Besonderheit war. Dort hat sie sich Kenntnisse angeeignet, die sie zu einer tüchtigen Hausfrau und Köchin machten. So arbeitete sie dann auch als Köchin in Aufkirchen „beim Wirt“ und lernte dort ihren

späteren Mann, den Unterenglmohr-Bauern kennen, den sie im Jahr 1939 heiratete. Als Bäuerin auf dem Hof hat sie mit großem Fleiß die viele Arbeit, die täglich anfiel, verrichtet. Ihre große Freude war stets ihr Garten. Solange es ihre Gesundheit zuließ, hat sie diesen mit besonderem Können zu einem kleinen Paradies gemacht, woraus sie Kraft für den Alltag schöpfen konnte. Gott möge sie in ihrem weiteren Leben mit seinem Segen begleiten, ihr Gesundheit schenken und in ihrer geistigen Frische erhalten. Denn es ist immer wieder schön und interessant zuzuhören, wenn die Unterenglmohr-Mamme von ihrem ereignisreichen Leben erzählt.

M. Tschurtschenthaler

FÜNF JAHRE CARITAS - MÄNNERBERATUNG

Die Caritas - Männerberatung wurde kürzlich fünf Jahre alt und erfreut sich größerer Nachfrage denn je. Über 5.000 Menschen haben sich an die Beratungsstelle gewandt. 1.500 Männer haben das Beratungsangebot in Anspruch genommen

DATEN UND FAKTEN

Am 11. Jänner 2001 hat die Caritas die italienweit erste Männerberatungsstelle unter den Bozner Lauben eröffnet. Die Beratungseinrichtung entwickelte sich zu einem festen Bezugspunkt für Südtiroler Männer in schwierigen Lebenssituationen. Rund 5.000 Personen haben sich bisher an die Männerberatung der Caritas gewandt, 1.500 Männer haben insgesamt 5.245 Beratungsstunden vereinbart. Seit zwei Jahren bietet die Beratungsstelle ihren Dienst auch in Meran

und Brixen an. Im Jahr 2005 beanspruchten 326 Männer insgesamt 1.228 Beratungsgespräche. Über 80% der Männer in Beratung waren zwischen 30 und 60 Jahre alt. Ins Leben gerufen wurde die Beratungsstelle von der Projektgruppe „Männer für Männer“, einem Arbeitskreis von verschiedenen Einrichtungen und Organisationen (Katholische Männerbewegung, Katholischer Familienverband, Ehe- und Erziehungsberatung, ASDI und Caritas).

ROLLENBILDER HINTERFRAGEN

Acht Männerberater bieten nicht nur psychologische und rechtliche Hilfe an, sondern wollen mit den Männern auch Perspektiven und Alternativen für ihren Alltag und für ihr Mannsein entwickeln und sie zu verantwortungsvollen Entscheidungen befähigen. Die Caritas - Männerberatung will auch ein Ort sein, an dem traditionelle Rollenbilder hinterfragt und Modelle lebendiger und partnerschaftlicher Männlichkeit gefördert werden. Männerberatung macht es Männern auch möglich, über die eigene Sexualität, über Konflikte am Arbeitsplatz, über Sucht und Abhängigkeit und über Gewalttätigkeit oder Gewalterfahrungen zu reden. 2005 kam es zu einer deutlichen Zunahme von Beratungen zu Persönlichkeitsfragen (25,7%) wie Mannsein, allgemeine und

männliche Identität, Selbstwert und Selbstsicherheit, Kontakt- und Konfliktfähigkeit, Abgrenzung und Anpassung. „In der Beratung mit Männern wird immer wieder deutlich, dass für uns Männer der eigene Vater das emotionale Verbindungsglied zu unserer Männlichkeit bildet“, stellt Erich Daum, einer der acht Männerberater, fest. Deshalb müssen Männer nach Daum auf eine klare und bereinigte Beziehung zum Vater hinarbeiten. Neben Fragen zum Mannsein standen aber auch immer wieder Beziehungsthemen (18,5%), psychologische Beratung (8,0%), allgemeine Lebenskrisen (7,7%), Rechtsfragen (7,3%), Vatersein (5,6%), Sexualität (5,6%), Gewalt (3,2%), Arbeit und Beruf (2,3%) oder Familie (2,3%) auf der Tagesordnung.

TRENNUNGSNÖTE DER MÄNNER

Die Männerberatung ist vor allem aber auch eine Anlaufstelle für Männer in Trennungssituationen geworden. Die Männerberater sitzen immer öfter Männern gegenüber, welche die gängige Trennungspraxis, die finanziellen Belastungen, den Verlust der Wohnung, den Automatismus bei der Zuteilung des Sorgerechtes und damit den Umstand, von den

eigenen Kindern getrennt leben zu müssen, als völlig inakzeptabel und ungerecht erleben. Gerhard Duregger ist überzeugt, dass die Männerberatung in den vergangenen Jahren einen Beitrag dazu geleistet hat, dass in Südtirol deutlicher geworden ist, dass unter Trennungssituationen nicht nur Frauen und Kinder, sondern auch Männer leiden.

SICHERHEIT BEDEUTET VERÄNDERUNG

Projekt „Ambulante Sozialpädagogische Familienarbeit“ im Pustertal

Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Pustertal haben das Angebot für Unterstützung und Beratung von Familien, die sich in schwierigen Lebensbedingungen befinden, erweitert. Seit September ist in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft EOS das Projekt „Ambulante Sozialpädagogische Familienarbeit“ gestartet.

Die drei Mitarbeiter der Ambulanten Sozialpädagogischen Familienarbeit geben Beratung und Unterstützung bei Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und bei der Lösung von Konflikten und Krisen. Weiters werden Hilfestellungen im Kontakt mit Ämtern und Institutionen, in schulischen Angelegenheiten und in finanziellen Bereichen angeboten. Für eine vereinbarte Zeit kommt eine Familienarbeiterin oder ein Familienarbeiter regelmäßig zu der Familie nach Hause. Die Zusammenarbeit findet so im vertrauten Rahmen der Familie statt.

Im Zentrum der Arbeit steht das Wohl des Kindes. Die Familie kann in der Zusammenarbeit mit der Familienarbeiterin oder dem Familienarbeiter Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, neue Wege ausprobieren, und vor allem ihre eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Stärken und die jedes einzelnen Familienmitgliedes kennen lernen oder wieder ent-



Familienberater/innen

decken. Ebenso werden auch Ressourcen im Umfeld der Familie gesucht, die entlastend wirken können. Die Familienarbeiter geben Hilfe zur Selbsthilfe und verabschieden sich nach der familiären Zielerreichung wieder.

Zurzeit werden 15 Familien im Pustertal begleitet. Die Zuweisung zu diesem Dienst erfolgt über die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Pustertal. Eine Projektgruppe begleitet diese Initiative. Die Finanzierung des Projektes wird bis Ende des Jahres vom Amt für Senioren und Sozialsprengel der Autonomen Provinz Bozen garantiert.

Dieter Burger (Sozialgenossenschaft EOS) · Manuela Ferrari (Bezirksgemeinschaft Pustertal – Sozialdienste)

SICUREZZA SIGNIFICA CAMBIAMENTO

Progetto “Assistenza sociopedagogica familiare a domicilio” in Val Pusteria

I Servizi Sociali della Comunità Comprensoriale Valle Pusteria hanno esteso l’offerta di assistenza e consulenza per le famiglie che si trovano in situazioni di vita difficili. Da settembre, in collaborazione con la cooperativa sociale EOS, è stato avviato il progetto “Assistenza sociopedagogica familiare a domicilio”. I tre dipendenti dell’assistenza sociopedagogica familiare a domicilio forniscono consulenza ed assistenza nei compiti educativi, nel superamento di problemi quotidiani e nella soluzione di conflitti e crisi. Viene inoltre offerta assistenza nel contatto con uffici ed istituzioni, nelle questioni scolastiche e nei settori finanziari. Per un periodo concordato un’operatrice familiare o un operatore familiare si recano regolarmente a casa della famiglia. La collaborazione avviene così nell’ambiente intimo familiare. Obiettivo centrale del lavoro è il benessere del

bambino. La famiglia può elaborare in tal senso con l’operatrice familiare o con l’operatore familiare possibilità di soluzione, sperimentare nuovi percorsi e soprattutto conoscere o riscoprire le sue possibilità, capacità, i suoi punti di forza e quelli di ciascuno dei suoi membri. Allo stesso modo si cercano risorse nell’ambiente circostante la famiglia che possano favorirne la situazione. Gli operatori familiari aiutano la famiglia ad aiutare se stessa e si congedano una volta raggiunti gli obiettivi. In Val Pusteria vengono seguite attualmente 15 famiglie. L’assegnazione a questo servizio avviene attraverso i Servizi Sociali della Comunità Comprensoriale Valle Pusteria. Un gruppo di progetto accompagna quest’iniziativa. Il finanziamento del progetto viene garantito fino alla fine dell’anno dall’Ufficio anziani e distretti sociali della Provincia Autonoma di Bolzano.

Dieter Burger (Cooperativa Sociale EOS) · Manuela Ferrari (Comunità Comprensoriale Valle Pusteria -Servizio Sociale)



DER WELTBRAND WAR DA! - DAS KRIEGSJAHR 1914

Der Erste Weltkrieg erzählt vom „Oberwaldervater“ in seiner Hauschronik (Teil 1)

DIE WALDERSCHE CHRONIK

Im Jahre 1903 verfasste der „Oberwaldervater“ Johann Walder die ersten Zeilen seiner Hauschronik. Seit dem wurde die private Familienchronik kontinuierlich fortgeführt – zunächst von Johann Walder selbst, später trat sein Sohn Hans Walder sen. in dessen Fußstapfen, der diese auch heute noch führt.

Der „Oberwaldervater“ Johann Walder, im Jahr 1871 in Toblach geboren, verbrachte den Großteil seines Lebens im Dorf. Straßenwärter von Beruf, war er zudem als Helikonbläser in der örtlichen Musikkapelle sowie als Baßgeiger im Kirchenchor tätig und Ausschussmitglied der Ortsgruppe Toblach des Pius Vereins. Dank seiner starken Eingebundenheit in das Ortsleben gelang es Johann Walder in seiner Hauschronik, trotz ihres überwiegend privaten Charakters, sehr wohl auch über Geschehnisse zu berichten, die mitunter auch die Dorfgemeinschaft betreffen. Herr Hans Walder sen. hat dem Info freundlicherweise Auszüge aus der Familienchronik zur Verfügung gestellt, die den Zeitraum des Ersten Weltkrieges umfassen und nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In dieser Ausgabe wird den Ereignissen des Jahres 1914 Raum geboten, wenn auch in geraffter Form, da die Einträge der Chronik sehr umfangreich sind. In den folgenden Ausgaben werden die Jahre 1915-1918 aus der Sicht des „Oberwaldervaters“ geschildert werden.

...Am 28. Juni 1914 geschah ein grauenhaftes Verbrechen...

Im Jahr 1914, infolge der Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares in Sarajevo (...) von einem 20 jährigen Studenten (Lausbuben) durch Revolverschüsse (...) und des nicht erfüllten Ultimatus der österreichischen Regierung an Serbien, erklärte Österreich-Ungarn diesem am 28. Juli 1914 den Krieg. (...) Man glaubte, daß der Krieg sich auf Österreich u. Serbien beschränken würde, da sich die Regierungen des Dreier-Verbandes (milit. Allianz zw. Großbritannien, Frankreich und Russland, A.d.R.) als sehr friedliebend aufspielten. (...) Doch (...) bald zeigte sich ihre Heuchelei u. Heimtücke. Rußland, das längst schon über Österreich herzufallen gedachte, (...) kam Serbien zur Hilfe und erklärte uns den Krieg. Deutschland griff nun ebenfalls zur Waffe und stellte sich seinem Bündnisse mit Österreich (Bund zw. Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien, A.d.R.) getreu uns zur Seite. (...) Bald griffen weitere europäische Mächte, unter anderem

Frankreich und England, in die Auseinandersetzung ein.

...Nahezu 400 Männer und Burschen unserer Pfarrei rückten ein...

Wenige Tage nach Kriegsausbruch erreichte dieser auch Toblach. Johann Walder erzählt: (...) In der Nacht vom 30. auf den 31. Juli wurde durch Plakate die allgemeine Mobilisierung angeschlagen. In der Frühe war begreiflicher Weise eine große Aufregung hier im Dorfe. Von allen Bergen und Hochwiesen strömten die Männer zusammen, um dem Rufe des Kaisers Folge zu leisten. Es war ein lebhaftes Treiben, jeder der Einrückenden beeilte sich seine Angelegenheiten zu ordnen. Anderen Tages, Portiunkula-Sonntag, empfingen alle die heiligen Sakramente und so gestärkt zogen sie mit Gottvertrauen und Begeisterung zum Bahnhof, um sich in ihre Einrückungsstationen zu begeben. Nahezu 400 Männer und Burschen unserer Pfarrei rückten ein. Viele wurden von ihren Angehörigen zur Bahn begleitet. Herr Koooperator Hofmann hielt beim Gottesdienste eine ergreifende Predigt, bei der die meisten Zuhörer weinten. Es war ein trauriger Portiunkula-Sonntag, der wohl allen, die ihn erlebten, unvergeßlich bleiben wird. (...)

...Traurig ging man nach Hause, doch mit der Hoffnung, daß das Bataillon zur Bewachung irgend einer Stadt verwendet würde...

Die im August 1914 einrückenden Toblacher wurden am Bahnhof von der Dorfgemeinschaft feierlich verabschiedet. (...) Es war großartig, wie sich unsere Soldaten geschmückt hatten mit Blumensträußchen und Fähnchen. Alle Wagone waren geziert mit Fahnen und Blumen, nicht als zöge man in den Krieg, sondern als ginge es zu einem glänzenden Feste. Schön war die Wagon-Dekoration, da zeigte sich erst recht der Tiroler Geist, zahlreiche Herz Jesu und Maria Bilder hingen in reichem Blumenschmuck an den Wagons, sowie die Bilder unseres Kaisers und des ermordeten Thronfolgers usw. Unter Jauchzen und Heil-Rufen fuhr der Zug nun ab.

Eine Menge Leute hatte sich am Bahnhof eingefunden. Traurig ging man nach Hause, doch mit der Hoffnung, daß das Bataillon zur Bewachung irgend einer Stadt verwendet würde, was leider ganz anders kam, denn nach der Auswagionierung in Galizien kam es sofort zu Feuergefechten und in den folgenden Tagen gab es größere Schlachten, bei denen sich die Tiroler besonders auszeichneten, aber auch große Verluste erlitten. (...)

Schon Ende September 1914 kamen die ersten Verwundeten in Toblach an. (...) *Als nun öfter Verwundeten-Züge durch unseren Bahnhof fuhren, wurden von der Bevölkerung den Verwundeten Erfrischungen verabreicht. Große Kannen mit Kaffee, Milch, Fleischsuppe, sowie Brot, Speck u. Butter wurde zum Bahnhof getragen. (...)*

...Die Feldarbeit ging trotz der verminderten Arbeitskräfte gut vonstatten...

Die Hauschronik der Familie Walder vermittelt, wie sich die allgemeine Mobilisierung umgehend auf das alltägliche Dorfleben auswirkte: (...) *Unsere Musikkapelle, von der ebenfalls viele Mitglieder einrücken mußten, (...) begleitete patriotische Märsche spielend die Krieger zum Bahnhof. Unter diesen abziehenden Truppen befanden sich auch etliche Musikanten, (...) welche schon in voller Marschadjustierung das Opfer brachten und in der Kapelle mitspielten. Es stimmte uns traurig, als uns von den Abziehenden ihre Instrumente übergeben wurden und man nicht wußte, ob dieselben noch*

jemals von ihnen gebraucht werden. (...) Die Feldarbeit ging trotz der verminderten Arbeitskräfte gut vonstatten, da man einander aushalf und günstiges Wetter hatte. (...)

Auch die Standschützen wurden im Herbst 1914 zu Kriegszwecken eingesetzt: (...) *Nach der allgemeinen Mobilisierung wurden sie für Wachdienste herbeigezogen, sie wurden kurz ausgebildet, feldmäßig ausgerüstet und in Züge eingeteilt: Prags, Niederdorf, Toblach usw. je ein Zug, zusammen eine Kompanie. (...) So waren die Züge formiert, von Toblach bis Lienz und die Seitentäler. Ihre Aufgabe war, (...) im Falle eines Krieges mit Italien, sofort die Grenzen zu besetzen im Ampezzotale (...), da (...) an der italienischen Grenze mit fieberhafter Eile gerüstet, gebaut und vorbereitet wurde. Selbstverständlich rief dieses Rüsten in der Bevölkerung Beunruhigung hervor. (...)*

Anfang 1915 wird die Haltung Italiens Österreich-Ungarn gegenüber immer feindseliger, die Grenzen bedroht. Die Standschützen werden zur Verteidigung derselben abgeordnet...

(Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe des Info).

Ursula Hofer



TOBLACHS FRONTKÄMPFER I

PETER ÜBERBACHER

Geb. am 25.1.1922 in Rodeneck als ältestes von 12 Kindern, lebt seit 1952 in Toblach, verheiratet mit Anna Stauder und Vater von drei Töchtern.



P. Überbacher

„Während des Zweiten Weltkrieges war ich Soldat der 1. Gebirgsjägerdivision. Über meine Erlebnisse habe ich ein Tagebuch geführt, das aber in der Nachkriegszeit leider verbrannte. Am 7. Jänner 1943 wurde ich eingezogen. In Hall absolvierte ich eine dreimonatige Ausbildung. Dann wurde ich

einer Absteleinheit in Salzburg zugeteilt: Zwei Monate verbrachten wir auf der Festung Hohensalzburg, das war insgesamt keine schlechte Zeit. Im August 1943 beorderte die Führung unser Regiment an die albanische Grenze, die wir aber nie erreichten, weil uns die Russen entgegenkamen. In einem Dorf, dessen Name ich vergessen habe, wurden wir aus dem Zug ausgeladen. Man warnte uns vor Partisanengruppen. Bald schon begannen wir den Rückmarsch, immer über Berge und Pässe, nur selten kamen wir an Dörfern vorbei.

Im Sommer 1944 verstarb mein Bruder, und deshalb gewährte man mir Heimurlaub. Italien hatte im September 1943 kapituliert. In Brixen gab mir ein Offizier den Auftrag, einen Transport italienischer Gefangener bis nach Innsbruck zu begleiten. Erst nach längerem Drängen stellte man mir dafür auch eine Waffe zur Verfügung. In der Folge sollte ich wiederum auf den Balkan zurückkehren, wo die Russen bereits mehrere unserer Kompanien aufgerieben hatten.

Völlig unerwartet wurde ich in Wien aber der 173. Bayerischen Division zugeteilt. Mit Zügen erreichten wir die russische Grenze. Wir wurden immer wieder in Kämpfe verwickelt und hatten den Auftrag, den

vorrückenden Feind aufzuhalten. Bald nach der Ankunft begannen wir den Rückzug, immer wieder wurden wir unter Beschuss genommen. Der Rückzug verlief völlig ungeordnet, immer wieder wurde ich neuen Einheiten zugeteilt, einmal einer Panzerdivision, einmal einer Sturmtruppe. Wir marschierten stets abseits der Straßen und gelangten an die Ostsee. Entlang der Ostsee wurden wir zurückgedrängt. Als am 9. Mai der Waffenstillstand geschlossen wurde, gerieten wir in Gefangenschaft. Wir hatten den großen Hafen Braunsberg (heute Braniewo) erreicht, wo wir uns mehrere Tage aufhielten. Jeden zweiten Tag wurden 2.000 Mann nach Sibirien abtransportiert. Nach etwa 24 Tagen Fahrt erreichten wir Svetlovka. Die Russen luden uns mitten auf der Strecke aus. Nach einem Marsch von 12 Stunden gelangten wir ins Lager. Im Hauptlager waren ungefähr 18.000 Gefangene interniert, zudem gab es 18 Nebenlager. Wir hatten Zwangsarbeit zu verrichten: Anfangs

mussten wir Holz schlägern und Baracken aufstellen, später in einem Steinbruch arbeiten, in dem Asbest abgebaut wurde. Von den Aufsehern waren die jüngeren weitaus brutaler und unmenschlicher als die älteren. Viele Gefangene starben, geschwächt von den Strapazen, im Jahr 1946. Gewiss, es gab wenig zu essen, das Brot war sehr schlecht, die Arbeit insgesamt anstrengend, dennoch gestaltete sich das Leben im Lager nicht ganz schlimm. Im Lager war ich ganz allein, Kamerad war keiner mehr da. Während meiner Heimreise begegnete ich aber zwei Südtirolern, einer stammte aus Bozen, der andere aus meiner Heimatgemeinde Rodeneck. Ansonsten entwickelten sich wenig soziale Kontakte.

Im Spätsommer 1947 durfte ich heimkehren, und zwar als Österreicher. Über Wien und Salzburg erreichte unser Transport Innsbruck. Dort musste ich drei Wochen warten, bis ich schließlich zu Allerheiligen die Erlaubnis erhielt, nach Südtirol heimzukehren.“

Aufgezeichnet und redigiert von W. Strobl

GUSTAV-MAHLER-MUSIKWOCHEN MIT SCHOSTAKOWITCH, MOZART, MAHLER

Seit über einem Vierteljahrhundert werden in Toblach im Gedenken an den österreichischen Komponisten Gustav Mahler die gleichnamigen Musikwochen veranstaltet.

DAS PROGRAMM 2005

Heuer stehen zwei Schwerpunkte auf dem Programm: "Gustav Mahler in Russland" und "Mahler und Mozart". Doch das sind nicht die einzigen Höhepunkte der Musikwochen, die am 15. Juli im Grand Hotel Toblach eröffnet werden. "Wir sind ständig auf der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen", sagt Josef Lanz, künstlerischer Leiter der Gustav-Mahler-Musikwochen. So bietet das diesjährige Programm ein breites und thematisch schlüssiges Angebot an Konzerten, Vorträgen und Diskussionen, welche die Rolle und Bedeutung des österreichischen Komponisten des Fin de siècle neu beleuchten und beweisen, wie vielfältig die Wirkungsgeschichte Mahlers bis in unsere Zeit ist.

MAHLER UND MOZART

Gustav Mahler hat seine Zeitgenossen nicht nur durch seine Kompositionen "überrascht", sondern auch durch einen eigenen Interpretationsstil der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. So wird beim Eröffnungskonzert vom Südwestdeutschen Rundfunk unter der Leitung von Christoph Poppen neben Mahlers "Lied von der Erde" auch Mozarts Ouvertüre zu "Cosi fan tutte" sowie die sog. "Haffner"-Sinfonie zu hören sein. Im Rahmen des Mahler-Protokoll, das dieses Jahr wieder Attila Csampai leitet, wird die Taschenphilharmonie unter der Leitung von Peter Stangel am 21. Juli Mozarts Musik präsentieren, die eigens für die kleine Besetzung bearbeitet wurde. Diese Version von Mahlers vierter Symphonie für ein kleines Orchester wurde 1921 von Erwin Stein, dem damaligen Leiter des von Arnold Schönberg ins Leben gerufenen "Vereins für musikalische Privat-aufführungen" angefertigt, um eben diese damals von großen Orchestern kaum gespielte "moderne"

Der Komponist hatte in den Dolomiten in den Jahren 1908 bis 1910 seine Sommerferien verbracht und dort die letzten Kompositionen vor seinem frühen Tod zu Papier gebracht.

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft Wien werden die Toblacher Mahler-Gespräche unter der Leitung von Prof. Erich Wolfgang Partsch die Frage aufwerfen, welche Rezeption Mahler in der russischen Musik erfahren hat. Namhafte Musikexperten wie Dorothea Redepenning von der Universität Heidelberg, Inna Barsova aus Moskau und Svetlana Savenko aus Kiew werden Mahlers Wirkungskreis in Rußland bis heute erforschen. Die musikalische Antwort wird u.a. das Staatsorchester Kassel und sein Dirigent Roberto Paternostro geben, der die 5. Symphonie aus dem Jahre 1937 von Dimitri Schostakowitch zur Aufführung bringen wird.



Gustav mit seiner Gattin Alma

Musik wenigstens einem kleineren Kreis von Fachleuten und Enthusiasten zugänglich zu machen. Das Kammerorchester aus Mantua wird Mozarts Klavierkonzerte in A- und in G-Dur aufführen; Solist ist der deutsche Pianist Alexander Lonquich.

KRONOS QUARTETT MIT "MAHLER PROJECT": EINE EUROPÄISCHE URAUFFÜHRUNG

Einen musikalischen Höhepunkt bildete im vergangenen Jahr das weltbekannte Kronos Quartett. Extreme Hingabe und manische Besessenheit gepaart mit amerikanischer Coolness, die man in der Klassikszene bis dato nicht kannte: auf diese Weise konnten sie Fans und Kritiker von Anbeginn gleichermaßen begeistern. Die Violinisten David Harrington, John Sherba, der

Violaspieler Hank Dutt und die Cellistin Jennifer Culp interpretieren nicht nur die Klassiker der E-Musik des 20. Jahrhunderts, sondern auch Titel aus dem Jazz-, Blues- und Rock-Fundus. In Toblach wird das Kronos Quartett den zweiten Teil des "Mahler project" in Europa erstmals zur Aufführung bringen. Weiters wird der Klaviervirtuose Cornelius Claudio

Keusch im Gustav Mahler Saal in Toblach Klavierphantasien zwischen Jazz & Klassik zum Besten

geben, die er - laut eigenen Worten - Mahler gerne selber geschenkt hätte.

DREI REGIONEN - EINE KULTURMEILE ÜBER DIE GRENZEN HINWEG

Wie in den vergangenen Jahren werden neben Toblach auch die Nachbardörfer Niederdorf, Innichen und Welsberg in die Musikwochen mitein-

bezogen. Auch Cortina d'Ampezzo und das angrenzende Osttirol beteiligen sich an den Feierlichkeiten.



SETTIMANE MUSICALI GUSTAV MAHLER CON SCIOSTAKOVIC, MOZART, MAHLER

E' ormai da 25 anni che le Settimane Musicali Gustav Mahler vengono organizzate a Dobbiaco in memoria del grande compositore austriaco. Durante il suo soggiorno estivo nelle Dolomiti, dal 1908 al 1910, Mahler scrisse le sue ultime composizioni. Nel programma delle Settimane Musicali Gustav Mahler 2006 troviamo ben due temi centrali: "Gustav Mahler in Russia" e "Mahler e Mozart". Ma il festival che sarà inaugurato il 15 luglio al Grand Hotel Dobbiaco propone anche altri appuntamenti di spicco. "Siamo continuamente alla ricerca di nuove sfide musicali" sostiene Josef Lanz, direttore artistico delle Settimane Musicali Gustav Mahler. Il cartellone di quest'anno propone un programma vario e coerente dal punto di vista tematico - concerti, conferenze e discussioni illustreranno il ruolo e l'importanza del

compositore austriaco del fin de siècle e sono la testimonianza di quanto complessa sia stata l'opera di Mahler fino ai nostri tempi. In collaborazione con la Internationale Gustav Mahler Gesellschaft Wien si terranno anche quest'anno i Colloqui mahleriani di Dobbiaco diretti da Erich Wolfgang Partsch. Domanda centrale dell'appuntamento scientifico sarà quale sia stata la ricezione di Mahler nella musica russa. Rinomati esperti musicali quali Dorothea Redepenning dell'Università di Heidelberg, Inna Barsova di Mosca e Svetlana Savenko di Kiev cercheranno di fare luce sulle tracce dell'opera mahleriana in Russia. La risposta musicale sarà data, tra l'altro, dal Staatsorchester Kassel diretta da Roberto Paternostro che eseguirà la Sinfonia n. 5 di Dimitri Sciostakovic, scritta dal compositore russo nel 1937.

MOZART E MAHLER

Gustav Mahler ha "stupito" i suoi contemporanei non tanto per le sue composizioni quanto per il suo modo d'interpretare le opere di Wolfgang Amadeus Mozart come dimostrerà il concerto d'inaugurazione con la SWR Rundfunkorchester diretta da Christoph Poppen. Accanto a "Das Lied von der Erde" di Mahler potremo ascoltare anche l'ouverture dell'opera "Così fan tutte" e la Sinfonia in re maggiore (detta anche Haffner) di Mozart.

Nell'ambito del Protocollo Mahler, diretto anche quest'anno da Attila Csampai, la Taschenphilharmonie diretta da Peter Stangel presenterà il 21 luglio un programma dedicato alla musica di Mozart. Saranno proposte trascrizioni per organici ridotti. La versione ridotta della Sinfonia n. 4 per piccola orchestra di Mahler fu scritta nel 1921 da Erwin Stein, l'allora direttore della "Verein für musikalische Privat-aufführungen" fondata da Arnold Schönberg. L'intento

fu quello di rendere accessibile questa musica "moderna", allora poco eseguita dalle grandi orchestre, almeno ad una piccola cerchia di esperti musicali ed appassionati.

IL KRONOS QUARTET NUOVAMENTE A DOBBIACO

Un appuntamento musicale di spicco nel 2005 è stato il concerto (Mahler project) del rinomato Kronos Quartet. Pubblico e critici musicali sono rimasti affascinati sin dall'inizio da come i quattro musicisti siano riusciti ad affrontare questo progetto con massima dedizione e passione nonché con la proverbiale calma americana sinora sconosciuta nel mondo della musica classica. Accanto ai tradizionali brani

L'Orchestra da Camera di Mantova accompagnata al pianoforte da Alexander Lonquich eseguirà i concerti per pianoforte ed orchestra in la maggiore (K. 488) e in sol maggiore (K. 453) di Wolfgang Amadeus Mozart.

della musica classica del '900 il Quartetto interpreterà anche pezzi di musica jazz, blues e rock. A Dobbiaco i quattro musicisti eseguiranno in prima assoluta europea la seconda parte del "Mahler project".

Il pianista Cornelius Claudio Keusch proporrà fantasie tra jazz & musica classica che – stando alle sue parole – avrebbe voluto regalare a Mahler.

TRE TERRITORI – UN ITINERARIO CULTURALE AL DI LÀ DEI CONFINI

Come negli anni passati anche quest'anno le località limitrofe di Villabassa, San Candido, Monguelfo,

Cortina d'Ampezzo e Sillian ospiteranno un evento mahleriano.

NEUER BIBLIOTHEKSRAT NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Im Jänner traf sich der Bibliotheksrat erstmals in seiner neuen Zusammensetzung zu einer Sitzung. Sechs Mitglieder wurden neu ernannt bzw. kooptiert. Maria Theresia Serani Savioli und Hans Rienzner sind die neuen Vertreter der Gemeinde, ausgeschieden sind Silvia Bonani und Konrad Lanz. Johanna Kiebacher Trenker löst Walter Schwingshackl als Vertreter der Grundschule ab.

Für die Mittelschule bleibt weiterhin Gabi Putzer Mair im Amt. Sie wurde außerdem zur Stellvertreterin der Vorsitzenden ernannt. Theresia Santer Mair wird

die Anliegen des Pfarrgemeinderates vertreten und ersetzt damit Marlies Fuchs.

Auch für diese Periode wurden einige Mitglieder kooptiert. Karin Stauder übernimmt anstelle von Gerlinde Taschler die Vertretung für den Kindergarten, Agnes Höllrigl Rader vertritt die Leserschaft und löst damit Gerlinde Celli ab.

Allen scheidenden Bibliotheksräten sei für ihre Mitarbeit ganz herzlich gedankt!

Den neuen Räten wünschen wir viel Freude und Tatendrang für ihre Aufgabe!

IL NUOVO CONSIGLIO DI BIBLIOTECA

A gennaio si è tenuta la prima riunione del nuovo consiglio di biblioteca: esso è stato rinnovato in sei dei suoi membri.

Maria Teresa Serani e Hans Rienzner sono stati nominati dal consiglio comunale come suoi nuovi rappresentanti in sostituzione risp. di Silvia Comini e Konrad Lanz.

Johanna Kiebacher –Trenker sostituisce Walter Schwingshackl quale rappresentante delle scuole elementari. Gabi Putzer-Mair è stata confermata quale rappresentante delle scuole medie e nominata sostituto del Presidente del comitato. Theresia

Santer-Mair rappresenta i consigli parrocchiali in sostituzione di Marlies Fuchs.

Alcuni altri membri sono stati cooptati e precisamente Karin Stauder rappresenta le scuole materne al posto di Gerlinde Taschler e Agnes Höllrigl Rader la comunità dei lettori in sostituzione di Gerlinde Celli.

Un grazie riconoscente per l'impegno profuso va a tutti i membri del consiglio di biblioteca che con il rinnovo del medesimo hanno lasciato l'incarico ; ai nuovi membri l'augurio di buon lavoro nella certezza che si impegneranno con entusiasmo per il bene e lo sviluppo della nostra biblioteca.

Silvia Bonani Comini

KARIN LINSI - TASTEN AUF DÜNNEM EIS

Mara, Patientin und zugleich scharfe Beobachterin, nimmt den Leser mit in die psychosomatische Klinik Dornhof und lässt ihn diese eigene Welt miterleben: Gruppentherapie, Familienaufstellung, tiefe Gespräche, widersprüchliche Gefühle, Situationskomik ... Dazwischen zeichnen Erinnerungsszenen Maras Weg vom dünnhäutigen, begabten Mädchen zur vielversprechenden Pianistin, die an ihren Ängsten scheitert und mit dieser Welt nicht zurechtkommt. Sie gibt ihr Berufsziel auf und gerät in eine Spirale von Angst, Depression und Magersucht. Bis sie mit dreißig in der Klinik aufgenommen wird und zaghaft neue Schritte wagt ...

Nähere Informationen unter:
www.karinlinsi.ch

Das Buch wurde von der Lebenspartnerin eines Toblacher Heimatfremden geschrieben und steht in der Bibliothek zur Ausleihe bereit.



FLORIAN KRONBICHLER LIEST AUS SEINEM BUCH "WAS GUT WAR, EIN ALEXANDER-LANGER-ABC"



Die Lesung mit Florian Kronbichler im Rahmen des Toblacher Lesemonats war ein großer Erfolg.

Zahlreiche Interessierte sind ins artcafé gekommen, um anhand des "Alexander-Langer-Abcs" einen näheren Bezug zum Menschen Langer zu bekommen. Begonnen wurde mit A wie "alle" und das war

nur der Anfang vom Alphabet eines Menschen, der alles und jedes in seiner ganz eigenen, radikalen, Denkweise katalysierte.

Florian Kronbichler stellt nicht nur ein Buch, sondern einen Menschen vor, nicht fanatisch, nichts beschö-



nigend, aber doch mit anteilnehmendem und wohl-tuendem Humor.

Die Publikumsdiskussion blieb aus, man lässt den Menschen Langer mit seinem frei gewählten Ende so stehen, wo und wie er war.

E. Strobl

ERRATA CORRIGE

Nell'articolo apparso nel Bollettino Info n° 4 - 2005, p. 27, dello scorso dicembre - "Notizie dal Circolo Culturale - Magdi Allam a Dobbiaco" - si è verificato uno spiacevole errore.

L'articolo riportava in calce la firma M.T. Serani,

mentre era stato scritto dalla Signora Marisa Sotgiu Tagliabue.

Ci scusiamo con la Signora Tagliabue, che ringraziamo per il suo prezioso apporto alle pagine dell'Info, con la Signora Serani e con i lettori, per il disguido.

"INCONTRO CON L'AUTORE" E "PERCORSI DI LETTURA",

sono stati questi gli argomenti che hanno contraddistinto le manifestazioni in lingua italiana organizzate dalla biblioteca di Dobbiaco.



Manuela Piovesan

In novembre si è svolto presso l'aula della scuola media il primo dei due eventi al quale è intervenuta la scrittrice Manuela Piovesan. L'autrice, nel corso di tre incontri avuti rispettivamente con gli alunni delle medie, delle elementari e delle materne di Dobbiaco, ha presentato e letto racconti tratti dai suoi due libri per bambini "Paglia di Siena" e "La gallina Coccabea". Tutti gli intervenuti hanno partecipato con molto piacere agli incontri interagendo simpaticamente con l'autrice che, con l'utilizzo di suoni e filastrocche, ha voluto suscitare e stimolare un più profondo interesse verso il mondo della lettura. Abbinando a tutto questo il racconto di episodi della propria vita ha presentato inoltre in modo divertente il manifesto sui "Diritti del lettore" dello scrittore Pennac.



Mauro di Vieste

In dicembre si è svolto in biblioteca il secondo evento, organizzato in collaborazione con l'ufficio provinciale delle biblioteche, al quale sono intervenuti Massimo Cianetti, come presentatore dell'iniziativa, e Mauro di Vieste della biblioteca del mondo di Bolzano, come favoloso narratore di fiabe. L'incontro si è sviluppato lungo un percorso letterario costituito da libri di coinvolgenti fiabe arabe che insieme a poesie ed indovinelli del mondo arabo hanno accresciuto la voglia e l'interesse dei partecipanti. La prima parte dell'incontro era dedicata ai bambini della scuola materna, della 1° e 2° elementare, la seconda invece agli scolari della 3°, 4°, 5° classe della scuola elementare e delle medie.

Per il prossimo mese di marzo è previsto poi un ulteriore incontro con l'autrice Manuela Piovesan.

LA MOSTRA DI STRUMENTI A CORDA NELL'ARTCAFE' ENGLOES IN TELEVISIONE IN AUSTRIA E FRANCIA

Dobbiaco sempre più all'insegna della cultura anche nel periodo natalizio, con una mostra dedicata ad antichi strumenti a corda popolari italiani, austriaci e tirolesi. L'iniziativa si deve all'Assessore comunale dr. Guido Bocher, che l'ha così presentata: "La collezione si propone quale significativo impulso culturale ed un appuntamento di grande interesse storico".

La mostra ha trovato il suo naturale posto nelle sale espositive dell' Artcafé Engloes, una residenza che risale al XII secolo, degna cornice di un avvenimento così particolare. Gli strumenti provenivano dalla sezione musicale del "Museo dell'uomo" di Susegana (Conegliano Veneto), che contiene oltre 7.000 reperti musicali, raccolti in 32 anni di attività dal dr. Alberto

Cosulich. La collezione esposta a Dobbiaco comprendeva essenzialmente strumenti musicali a corda risalenti in maggioranza al 1800 e al 1900, ma ve ne erano anche di più antichi. Gli strumenti italiani hanno mostrato una vasta scelta di mandolini, di mandole e di chitarre. Quelli tirolesi erano rappresentati soprattutto da liuti, salteri, zithers. Il mandolino è molto popolare in Italia, era lo strumento solista, spesso accompagnato dalla chitarra. In mostra vi erano anche strumenti di maggiori dimensioni, quali la mandola, il mandoloncello o mandolone, che si trovano impiegati nelle orchestre a plettro. Tra gli strumenti curiosi, un arpeggione o chitarrone, uno dei pochi ancora esistenti, strumento per il quale Schubert scrisse una sonata. E ancora tre banjos,

kleine Gitarren runde sehr verbreitet in England und von dort in die USA. gelangten, weshalb viele glauben, sie stammten von dort. Den ältesten Teil der Ausstellung stellten die Psalter, Saiteninstru-

menten orientaler Herkunft, die im 11. Jh. in Europa auftauchten. Sie werden im hebräischen Text des Alten Testaments „pesanterin“ genannt und kamen möglicherweise beim Gottesdienst zur Anwendung. Der Begriff Psalter weist tatsächlich auf „Psalmen“ hin. Sehr schön waren auch die Zithern, die heute noch bei traditionellen Tiroler Festen gespielt werden. Ein besonderes Stück war das Hackbrett, ein typisches Instrument der Alpen und eine Mischung aus Zither und Xylophon. Ein kleiner Teil der Ausstellung war afrikanischen und orientalischen Schlag- und Saiteninstrumenten gewidmet. Dank des österreichischen Regisseurs Kurt Ockermüller, der für den Sender „TV Arte“ arbeitet, stieß die Ausstellung auf internationales Echo. TV Arte ist in Österreich und Frankreich zu sehen. Ockermüllers Aufnahmen von der Ausstellung flossen in ein TV-Spezial über Vivaldi und einen seiner bekanntesten zeitgenössischen Interpreten, Olivier Fourès, ein. Die Ausstellung, die bis zum 5. Februar zu sehen war, stieß auf große Resonanz und fand ein breites Publikum.

kleine Gitarren runde sehr verbreitet in England und von dort in die USA. gelangten, weshalb viele glauben, sie stammten von dort. Den ältesten Teil der Ausstellung stellten die Psalter, Saiteninstru-

Angela De Simone

DIE AUSSTELLUNG DER SAITENINSTRUMENTE IM ARTCAFÉ IM ÖSTERREICHISCHEN UND FRANZÖSISCHEN FERNSEHEN

Mit der Ausstellung antiker italienischer, österreichischer und Tiroler Volksinstrumente stand Toblach auch zur Weihnachtszeit ganz im Zeichen der Kultur. Zustande kam die Instrumenteschau auf Initiative von Dr. Guido Bocher, der die Sammlung als wichtigen kulturellen Impuls und Träger von historischem Interesse wertete.

Die Ausstellung fand in den Galerieräumen des artcafés einen würdigen Rahmen, schließlich geht der Ansitz Englös auf das 12. Jh. zurück. Die Instrumente selbst kamen aus der musikalischen Abteilung des „Museo dell'uomo“ in Susegana (Conegliano Veneto), in der sich an die 7000 Museumsstücke befinden, welche Dr. Albert Consulich in seiner 32-jährigen Tätigkeit gesammelt hat. Die Schau in Toblach beinhaltete großteils Saiteninstrumente aus dem 19. Jh., aber auch ein paar ältere Exemplare. Eine große Auswahl an Mandolinen, Mandolas und Gitarren wurde gezeigt. Unter den Tiroler Instrumenten fanden sich vor allem Lauten, Psalter und Zithern. Die Mandoline war vor allem in Italien verbreitet, ein typisches Soloinstrument, oft auch von der Gitarre begleitet. Einige der Instrumente wie etwa die Mandola, das Mandoloncello (vier od. sechs Saiten) und der Mandolone (sieben od. acht Saiten) waren sehr groß und kamen früher in Orchestern für Plektruminstrumente zum Einsatz. Raritäten wie Spezialgitarre und „chittarone“ waren ebenfalls zu sehen. Letzteres ist eines der wenigen noch existierenden Exemplare, Schubert hatte hierfür eine Sonate geschrieben. Weiters zu sehen waren drei Banjos, kleine runde Gitarren, die in England sehr verbreitet waren und von dort in die USA. gelangten, weshalb viele glauben, sie stammten von dort. Den ältesten Teil der Ausstellung stellten die Psalter, Saiteninstru-



mente orientaler Herkunft, die im 11. Jh. in Europa auftauchten. Sie werden im hebräischen Text des Alten Testaments „pesanterin“ genannt und kamen möglicherweise beim Gottesdienst zur Anwendung. Der Begriff Psalter weist tatsächlich auf „Psalmen“ hin. Sehr schön waren auch die Zithern, die heute noch bei traditionellen Tiroler Festen gespielt werden. Ein besonderes Stück war das Hackbrett, ein typisches Instrument der Alpen und eine Mischung aus Zither und Xylophon. Ein kleiner Teil der Ausstellung war afrikanischen und orientalischen Schlag- und Saiteninstrumenten gewidmet. Dank des österreichischen Regisseurs Kurt Ockermüller, der für den Sender „TV Arte“ arbeitet, stieß die Ausstellung auf internationales Echo. TV Arte ist in Österreich und Frankreich zu sehen. Ockermüllers Aufnahmen von der Ausstellung flossen in ein TV-Spezial über Vivaldi und einen seiner bekanntesten zeitgenössischen Interpreten, Olivier Fourès, ein. Die Ausstellung, die bis zum 5. Februar zu sehen war, stieß auf große Resonanz und fand ein breites Publikum.

Angela De Simone

"LE MONTAGNE INCANTATE – LEGGENDE ED IMMAGINI"

AUSSTELLUNG: VERZAUBERTE BERGE

E' ritornata a Dobbiaco, nelle sale dell'ArtCafé Engloes, la mostra del concorso "Le montagne incantate – Leggende ed immagini", giunto alla sua quinta edizione. Al concorso possono partecipare racconti, leggende, fiabe ed illustrazioni che riguardino il mondo incantato della montagna e le opere scelte danno vita ad un catalogo e ad una mostra, che viene presentata a Bolzano ed in periferia. Trentatre le opere selezionate dalla giuria (composta da Brunamaria Dal Lago Veneri, scrittrice; Adelchi Galloni e Pirkko Vainio, illustratori; Oddo De Grandis presidente dell'Associazione culturale "Nuova Teatrio"; Christa Messner, ispettrice delle scuole materne in lingua tedesca; Marcella Pult Palmara, esperta in cultura ladina; Roland Verra, Intendente scolastico scuola ladina), scelte tra numerosi elaborati, giunti per la prima volta anche da paesi e regioni al di fuori da quelli rituali dell'Arge-Alp. Altra novità della presente edizione è l'apertura del concorso ai giovani, a volte giovanissimi, che per fedeltà al regolamento non hanno potuto essere premiati, ma che sono stati segnalati. Il difficile compito della giuria è sottolineato da due ex-aequo, al primo ed al terzo posto: "Le Vivane delle Maddalene" (testo Romano Oss, illustrazioni Giordano Pacenza) e "Il lago dove tutti possono essere chiunque" (testo Daniele Barina, illustrazioni Giovanna Piol Gasser) si sono classificati primi. Secondo premio a "L cuer y l sas" (testo Iaco Rigo, illustrazioni Maria Pezzedi). Terzi a pari merito "Hexe Gudrun e l'ingrediente di troppo" (testo ed illustrazioni di Simona Zammarchi) e "Das Findelkind vom Koflerhof" (testo ed illustrazioni di Josef Schenk). Diverse le menzioni speciali per il testo e le immagini, tra le quali quella alla Classe 3° B della scuola media di Taio. Il concorso è organizzato dal Comune di Bolzano – Servizio attività al tempo libero, in collaborazione con "Comunità di lavoro Città delle Alpi"; UNICEF – Comitato provinciale di Bolzano; Arge Alp – comunità di lavoro delle regioni alpine; Gruppo Italiano Scrittori di Montagna – Accademia di Arte e Cultura Alpina e con il contributo della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige. Per la mostra di Dobbiaco, l'iniziativa si deve all'Assessore comunale dr. Guido Bocher ed è essenziale la collaborazione della biblioteca cittadina. Le immagini della mostra, imprigionate sulla carta con colori a volte cupi, a volte luminosi e freschi, premono per raccontarci storie meravigliose. Sull'antichissimo e sempre rinnovato scenario delle montagne si affollano lupi, orsi, gufi, allocchi, gnomi, fate, orchi, streghe a ripetere un copione ben noto, per raccontarci storie sempre uguali, sempre diverse, sempre giovani, per aiutarci a crescere o, a scelta, per ritornare bambini.

Am 18. Februar wurde die Ausstellung „Verzauberte Berge: Sagen und Bilder“ im artcafé feierlich eröffnet. Die Exponate zeigten die Bilder, die im Rahmen des Schreib- und Malwettbewerbes der Stadt Bozen entstanden sind. In Zusammenarbeit von Gemeinde, Örtlicher Bibliothek und artcafé wurden die Exemplare nach Toblach geholt und um einige Beiträge des Kindergartens, der Grund- und Mittelschule ergänzt. Schon zum fünften Mal organisierte die Stadt Bozen diesen Wettbewerb, der sich an kreative Personen der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppen der Argealp-Länder richtet. Sinn und Zweck ist es, eine mit Sagen- und Fabelwesen beseelte Bergwelt in literarischen und künstlerischen Ausführungen lebendig werden zu lassen. Die eingereichten Werke wurden von einer Jury bewertet und die drei besten Beiträge prämiert. Platz 1 erreichten Romano Oss (Trient) und Giordana Pacenza (Vigolo Vattaro) ex aequo mit Daniele Barina und Giovanna Piol Gasser aus Neumarkt. Der zweite Platz ging an Iaco Rigo (Enneberg) und Maria Pezzedi (St. Kassian), der dritte Platz wiederum ex aequo an Simona Zammarchi aus Bozen und an Josef Schenk aus Welsberg. Jurymitglieder waren Schriftstellerin Brunamaria Dal Lago Veneri, die Illustratoren Adelchi Galloni und Pirkko Vainio, der Präsident der Kulturvereinigung „Nuova Teatrio“ Oddo De Grandis, die Inspektorin der deutschen Kindergärten Christa Messner, die Expertin der ladinischen Kultur Marcella Pult Palmara und der Schulumtsleiter der ladinischen Schule Roland Vera. 33 ausgewählte Geschichten mit Illustrationen wurden in einem Katalog veröffentlicht.

Zur Eröffnung im artcafé sprach Guido Bocher einige einleitende Worte. Im Zuge der Ausstellung hat die Bibliothek den Preisträger Josef Schenk aus Welsberg eingeladen, seine Geschichte vorzulesen und zu erzählen, wie er denn zum Schreiben und Malen gekommen ist. Am 11. März durfte eine Klasse der Mittelschule ins artcafé kommen, um sich, umgeben von den „sagen- und fabelhaften“ Bildern der Ausstellung, von seinen Ausführungen in eine verzauberte Bergwelt entführen zu lassen.

Der Katalog der ausgewählten Werke liegt in der Bibliothek auf.

Angela De Simine

FASSADEN – FACCIATE –

Wir laden alle Künstler ein, sich mit dem Thema Baukultur auseinander zu setzen und interessante, charaktervolle, außergewöhnliche, beseelte architektonische Gesichter aufzuspüren und künstlerisch zu verarbeiten.

KRITERIEN:

- Zugelassen sind alle Kunstgattungen
- Für die Werke gilt das Höchstmaß: 50x40 cm für Fotografien, 70x50 cm für Malereien
- Keine eigenen Rahmungen! Rahmen mit den Maßen 50x40 und 70x50 werden zur Verfügung gestellt. Anschaffung und Kosten für eventuelle Passepartouts müssen selbst übernommen werden!
- Jeder Teilnehmer darf maximal drei Werke abgeben
- Abgabetermin: 27. Oktober in der Bibliothek

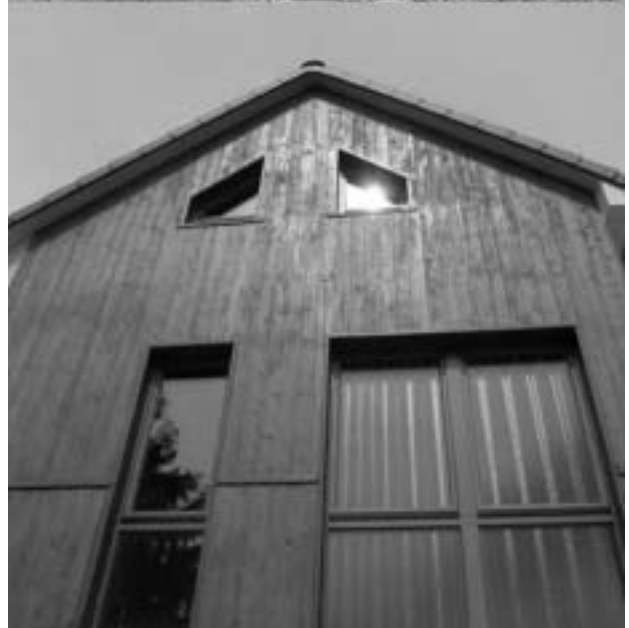
Tutti gli artisti sono invitati a riflettere sul tema della cultura dell'edilizia e a cercare di scoprire volti caratteristici, straordinari, vivi e interessanti da un punto di vista architettonico e ad elaborarli artisticamente.

CRITERI:

- Sono ammesse tutte le forme di espressione artistica.
- Il formato delle opere compresa la loro cornice non dovrà superare la misura di 50x40 cm per fotografie e 70x50 cm per pitture.
- Le opere dovranno essere consegnate senza cornice. Saranno messe a disposizione cornici da 50x40 cm e 70x50 cm. L'acquisto e il costo di eventuali passepartouts saranno a proprio carico!
- Ogni partecipante potrà presentare al massimo tre elaborati.
- Termine di consegna: 27 ottobre 2006 presso la biblioteca.

GESICHTER VON GEBÄUDEN

VOLTI DI EDIFICI



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Ende Jänner fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Toblach statt. Dieses wichtigste Organ der Feuerwehr wurde in Toblach bereits zum 132. Mal einberufen. Damit zählt die Toblacher Wehr zu den ältesten Feuerwehren des gesamten Tiroler Raumes.

Im Rahmen der Vollversammlung konnte Kommandant Lanz Peter-Paul mit seinem Stellvertreter Mair Stefan viele Wehrmänner begrüßen. Weiters waren

viele Ehrenmitglieder anwesend, was die Aktiven in der Wehr selber immer wieder sehr freut. Unter den Ehrengästen konnten Bürgermeister Mair Bernhard, sein Stellvertreter Tschurtschenthaler Anton, der Referent für die Zivilschutz Lanz Gert, Bezirksfeuerwehrpräsident Hellweger Hans, Bezirksinspektor Gasser Josef, der Abschnittsinspektor Pahl Norbert sowie Walder Johann als Vertreter der Fraktion Toblach begrüßt werden.

TÄTIGKEITSBERICHT

Im Bericht über die Tätigkeit des Jahres 2005 zeigte Kommandant Lanz kurz die vielen Einsätze, Dienste, Übungen und Schulungen auf. Hier ist anzumerken, dass vor allem in einem Dorf wie Toblach mit einer Reihe von großen und wichtigen Veranstaltungen die Dienste der Feuerwehr sehr wichtig sind und auch von Jahr zu Jahr an Zahl und Aufwand zunehmen. Unser Kommandant bedankte sich hier vor allem bei den einzelnen Wehrmännern für deren

Bereitschaft, ihre Freizeit in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen.

Zugleich dankte Kommandant Lanz auch der Gemeindverwaltung und Fraktion für die tatkräftige Unterstützung.

So erwähnte er hier vor allem die großzügigen Beiträge für den Ankauf der neuen Fahrzeuge, die um Floriani, am 7. Mai, geweiht und in den Dienst der Wehr überstellt werden sollen.

NEUANSCHAFFUNGEN

Bei den neu angekauften Fahrzeugen handelt es sich um einen Geländewagen des Typs Landrover mit Anhänger im Wert von ca. 30.000€ und um ein Rüstfahrzeug des Typs MAN im Wert von 135.000€. Während für das erste Fahrzeug die Ausrüstung größtenteils vorhanden war, musste für das Rüstfahrzeug

auch ein Teil der Ausrüstung angekauft werden. Der Betrag für die Spezialausrüstungen sowie für die Geräte beläuft sich auf ca. 45.000€.

Beide Fahrzeuge werden von der Firma Brandschutz, welche die besten Angebote unterbreitet hatte, geliefert.

DANK AN DIE BEVÖLKERUNG

Wir nutzen diese Gelegenheit auch, um uns bei der Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen zu bedanken. Die erfolgreiche Kalenderaktion sei hier nur als Beispiel erwähnt. Wir Wehrmänner sind stolz, dass wir in unserer Gemeinde so akzeptiert werden. Diese Tatsache

ermuntert uns immer wieder unserem Motto treu zu bleiben: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr. Wir freuen uns bereits jetzt, den Tag unseres Schutzpatrons, des Hl. Florians, und die Segnung der neuen Fahrzeuge am 07.05.2006 gemeinsam mit Euch feiern zu können.

Der Schriftführer L. G.

NEUES FÜR JUGENDLICHE

POLITISCHE MITBESTIMMUNG

Mit der Einführung der neuen Gemeindegatzung durch die regierenden Parteien des Gemeinderates wurden den Jugendlichen auf Ortsebene neue und wichtige Kompetenzen übertragen. Allein die Möglichkeit zur Teilnahme an Volksabstimmungen bereits für die 16 bis 18-jährigen zeigt, dass die Mitsprache der Jugend

von den Gemeindevätern als wichtig empfunden wird und dementsprechend auch in der Satzung verankert wurde.

Als zweiter wesentlicher Punkt gilt die in der Satzung nun festgelegte Regelung zum Jugendbeirat. Zwar hat die Gemeinde von Toblach einen solchen bereits vor

Einführung der neuen Satzungen bestimmt, mit der Ausarbeitung wurden nun aber die Regelungen genau festgelegt. Der Jugendbeirat, ein Gremium welches aus vier bis neun Personen besteht, wobei mindestens die Hälfte der Mitglieder bei der Ernennung schulpflichtig oder unter 18 Jahren sein muss, soll der Gemeinde-

verwaltung Vorschläge, Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen übermitteln, konkrete Vorschläge ausarbeiten und diese dem Gemeinderat bzw. –ausschuss vorlegen. Dadurch erhofft man sich, konkreter und spezifischer auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen bzw. darauf reagieren zu können.

FREIZEITANGEBOTE UND VEREINE

Die Gemeinde Toblach ist im Übrigen in Sachen Jugend sehr gut beraten. Sicherlich auch durch den ständigen Sitz des Jugenddienstes des Dekanats in Toblach gelangen hier wichtige Impulse für Jugendliche direkt ins Dorf. Zudem gibt es für die Jugendlichen vor allem im Bereich der Freizeit- und Vereinstätigkeit sehr viel Angebote. Diese Aktionen werden auch immer wieder durch die Gemeindeverwaltung mitgetragen bzw. unterstützt.

Die folgende Aufzählung gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die vielen Möglichkeiten: Jugendgruppe – Pfarrgemeinderat – Theatergruppen – Fußball – Eishockey – Leichtathletik – Handball – Tennis – Radfahren – Fischen – Jagd – Ski Alpin – Ski Nordisch

– Eisschießen – Alpenverein – Jungschar – Ministranten – Pfadfinder – Musikkapelle – Kirchenchor – Feuerwehr – Schützen – Krippenchor – Bauernjugend – Junghandwerker – Hotel- und Gastwirtejugend – Kaufleute – Verschiedene politische Gruppen – etc. Wie man sieht, ist das Angebot sehr groß. Die Tätigkeit in diesen Vereinen ist für die Entwicklung der Jugendlichen sicherlich sinnvoll und die vielen verschiedenen Bereiche sollten auch gewährleisten, dass für jeden etwas dabei sein kann. Deshalb wird die Gemeindeverwaltung auch in Zukunft darauf bedacht sein, diesen Tätigkeiten den notwendigen „Spielraum“ zu geben und die Vereine nach Möglichkeit zu fördern.

TOBLACH UND SEINE GEWERBEGEBIETE

Die Gemeinde Toblach verfügt bereits über eine größere Anzahl an Gewerbegebieten, welche allerdings meist bereits verbaut bzw. kaum mehr aus-

baufähig sind. So hat es sich die Gemeindeverwaltung bereits in den vergangenen Amtsperioden zum Ziel gesetzt, neue Gewerbegebiete auszuweisen.

GEWERBEGEBIET „RIENZ“

Eines dieser Gebiete ist die so bezeichnete Gewerbebeerweiterungsgebiet „D4“ in der Rienz. Das gesamte Gebiet umfasst eine Größe von ca. 6.840 m². Bereits vier Betriebe haben dort ihre Niederlassung. Die noch freie Fläche beträgt ca. 2.500 m². In diesem

Gebiet ist sicherlich ein Zusammenschluss von mehreren Firmen am sinnvollsten, um den Grund möglichst gut nutzen zu können. Hier werden die Grundenteignungen bereits durchgeführt und einer Zuweisung an Betriebe steht nichts mehr im Weg.

GEWERBEGEBIET „ÖDEN“

Ein weiteres, neues Gewerbegebiet wurde im letzten Bauleitplan hinter dem Fernheizwerk angesiedelt, das sog. Gewerbegebiet „Öden“. Dieser Standort wurde gewählt, weil dort:

- sicherlich ein Gebiet vorgefunden wurde, welches relativ leicht erweitert werden kann und so den Betrieben auch langfristige Perspektiven bieten kann.
- Die Erreichbarkeit vom Dorf und von außerhalb gewährleistet ist.
- Die Nähe zum Bahnhof einen wesentlichen Vorteil darstellt.
- Das Gebiet auf einem nicht so hochwertigen Kulturgrund liegt.
- Das bereits vorhandene Fernheizwerk eine Erschließung für den Schwerverkehr voraussetzt.

In diesem Gewerbegebiet, dessen Durchführungsplan bereits von der Landesverwaltung genehmigt worden ist, stehen zurzeit drei Bauparzellen mit jeweils ca. 1.800 m² Grundfläche zur Verfügung. Für dieses Gebiet werden derzeit die Teilungspläne erstellt, worauf die Grundschätzung und in Folge die Enteignungen eingeleitet werden können. Parallel dazu wird bereits der Infrastrukturplan erstellt und so sollte es auch hier gelingen, relativ rasch an interessierte Betrieb Gründe zuweisen zu können. Die Gemeindeverwaltung meint, dass mit den gesetzten Maßnahmen die Möglichkeit für die Erweiterung oder auch für die Neuansiedlung von Betrieben gegeben ist. Wir hoffen, dass sich die Wirtschaft dementsprechend um den Standort Toblach bemüht, der sicherlich zukunftsweisend sein kann.

Der zuständige Gemeindereferent L. G.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER HANDWERKER

Ein wichtiges Standbein der heimischen Wirtschaft stellt das Handwerk dar. So gibt es auf unserem Gemeindegebiet derzeit ca. 55 Handwerksbetriebe.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 3. Februar fand die heurige Vollversammlung der Handwerker von Toblach statt.

Zu dieser lud Ortsobmann Viertler Stefan mit seinem Ausschuss die Toblacher Handwerker ins Hotel Santer ein. Unter den Anwesenden konnte Obmann Viertler LR Dr. Florian Mussner, BM Mair Bernhard, den Gemeindereferenten Lanz Gert, den Bezirksobmann Gregor Seyr, die Bezirksobfrau Baur Anni, den

Die Größenordnungen sind dabei sehr unterschiedlich, so gehen z.B. die Mitarbeiterzahlen von 1 bis mehr als 20.

Vertreter des Büros von Bruneck, Herrn Dr. Peter Tratter, den Berufsobmann auf Landesebene Taschler Josef (Sägewerker) und den Berufsobmann auf Landesebene und zugleich technischen Delegierten bei den Berufsweltmeisterschaften des Handwerks, Lanz Josef (Schmiede und Schlosser), den Präsidenten der Fraktion Toblach, Piltzner Andreas, sowie viele Handwerker begrüßen.

TÄTIGKEITSBERICHT

Obmann Viertler konnte in seinem Tätigkeitsbericht vor allem die vielen Besuche des Ausschusses bei den Althandwerkern zu deren runden Geburtstagen hervorheben. Dieser Besuch wird von allen Althandwerkern mit Freude aufgenommen. Er berichtete auch von vielen gesellschaftlichen Ereignissen (z.B. Althandwerkertreffen, Sommer- oder Faschingsumzug, Empfang für unseren Weltmeister Baur Thomas, etc.). Für Toblach selbst ist eine gewisse „Aktivität“

der Handwerker neben ihrer beruflichen Verpflichtungen sehr sinnvoll und wichtig.

Ein großer Erfolg im Jahr 2005 war für die Handwerker aus Südtirol die Teilnahme bei den Weltmeisterschaften in Helsinki.

Dabei konnten sensationelle Erfolge erzielt werden und Toblach stellt mit Baur Thomas (Fliesenleger der Fa. Plankensteiner in Toblach) sogar einen Weltmeister.

DIE GASTREDNER

Der Obmann des Bezirkes Oberpustertal, Seyr Gregor, ging in seiner Rede auf die geplanten Tätigkeiten auf Landes- und Bezirksebene ein. Schwerpunkte seien hier sicherlich die notwendigen Ausbildungen und Schulungen, die Nachwuchswerbung für die Betriebe, das Thema Innovation sowie die verschiedenen Veranstaltungen. Auch wird es eine wichtige Aufgabe des Verbandes sein, sich vermehrt um seine Mitglieder zu kümmern und sich auch um neue Mitglieder zu bemühen.

Wenn man auf Landesebene etwas erreichen und die Zukunft mitgestalten will, so ist ein starker Verband sicherlich von Vorteil, betonte Seyr. Den Höhepunkt des Abends bildete der Vortrag von Landesrat Dr. Florian Mussner. LR Mussner hob den großartigen Erfolg bei den Weltmeisterschaften 2005 in Helsinki hervor. Die vielen einzelnen Erfolge und der 2. Gesamtplatz bei der Nationenwertung sind sicherlich ein Ergebnis des guten Standes des Handwerkes und der kontinuierlich besser werdenden Ausbildung. In seiner Ansprache ging LR Mussner auf die verschiedenen Aufgabenbereiche seines

Ressorts, den Tiefbau, den Hochbau und den Straßendienst ein. Er berichtete über die Bemühungen der Landesregierung, die vielen laufenden und neuen Projekte mit neuen, kostenreduzierenden Kriterien anzugehen, ohne auf Qualität verzichten zu müssen. Er ging auf das Thema öffentliche Ausschreibungen ein und berichtete hier über die Ziele und Vorhaben der Landesregierung. Weiters informierte er die Anwesenden über die gute Zusammenarbeit mit den Handwerkern auf Landesebene und über die wirtschaftliche Lage in Südtirol. Kurz ging LR Mussner auch auf das Thema Pustertaler Straße ein und berichtete hier vom Interesse des Landes, diese sinnvoll und zukunftsweisend in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu gestalten.

Zu den verschiedenen lokalen Themen wie neue bzw. laufende Projekte der Gemeinde bzw. auf Gemeindegebiet, die Gewerbegebiete, die Initiative Toblach 2020, die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung im Allgemeinen und verschiedene andere Themen berichteten BG Mair Bernhard und Gemeindereferent Lanz Gert.

Der Schriftführer L. G.

I VIGILI DEL FUOCO DI DOBBIACO

Alla fine di gennaio è avvenuta l'assemblea generale annuale del corpo volontario dei "Vigili del Fuoco" di Dobbiaco. Questo organo è stato convocato per la 132a volta. Così rappresenta il corpo Vigili del Fuoco di Dobbiaco uno tra i corpi volontari con più tradizione del Tirolo.

ASSEMBLEA GENERALE

Nell'arco dell'assemblea generale, il comandante Lanz Peter-Paul e il suo vice Mair Stefan hanno potuto dare il loro benvenuto a parecchi membri del corpo volontario, a cui si sono aggiunti come tutti gli anni un elevato numero di membri onorari. Questo fatto è molto rallegrante per tutti i volontari attivi e per tutti i presenti. Tra gli ospiti d'onore sono stati salutati il sindaco Mair Bernhard, il vice-sindaco Tschurtschenthaler Anton, l'addetto alla protezione civile Lanz Gert, il presidente del distretto "Vigili del Fuoco - Alta Pusteria" Hellweger Hans, l'ispettore del distretto "Vigili del Fuoco - Alta Pusteria" Gasser Josef, l'ispettore zonale Pahl Norbert così come il rappresentante della frazione di Dobbiaco Walder Johann.

Nella relazione sull'attività annuale del 2005 il comandante Lanz ha sottolineato l'importanza del corpo volontario dei "Vigili del Fuoco" in una frazione con molte manifestazioni ed eventi di rilievo come Dobbiaco ed ha presentato i maggiori servizi, esercizi ed inserimenti del corpo durante l'anno 2005. I servizi svolti dal corpo volontari sono in aumento da anno a anno sia dal lato quantitativo che qualitativo. Il comandante ha inoltre ringraziato tutti i membri del corpo volontario per la loro disponibilità per il servizio al prossimo e l'amministrazione comunale per gli incentivi finanziari.

NUOVI ACQUISTI

Da sottolineare in questo contesto il contributo straordinario per l'acquisto dei nuovi mezzi stradali, che prontamente il 07 maggio nel giorno del patrono protettivo San Floriano verranno inseriti nel parco

rotabile dei "Vigili del Fuoco" di Dobbiaco. Un ulteriore ringraziamento è stato espresso nei confronti dell'amministrazione zonale Alta Pusteria per la buona collaborazione così come per i contributi concessi per i sopra citati investimenti. Infine è stato riservato un ringraziamento per la frazione Dobbiaco, anch'essa appoggia finanziariamente i progetti del Corpo volontario.

Tra i citati mezzi si tratta di un fuoristrada del tipo Landrover con rimorchio dal valore di 30.000 € e di un mezzo equipaggiato del tipo MAN dal valore di 135.000 €. Oltre ai mezzi stessi verrà acquistata per il mezzo equipaggiato un'attrezzatura speciale dal valore di circa 45.000 €. Tutti due i veicoli verranno forniti dalla ditta "Brandschutz", che ha offerto i mezzi alle migliori condizioni. Il fuoristrada andrà a sostituire un veicolo esistente nel parco rotabile, venduto a causa del mancante rispetto delle norme in vigore, mentre il mezzo equipaggiato aumenterà il parco rotabile del corpo dei "Vigili del Fuoco" di Dobbiaco. L'acquisto del mezzo equipaggiato è necessario a causa del sovraccarico dei mezzi esistenti ed a causa delle nuove tattiche d'impiego.

RINGRAZIAMENTI

Il comandante Lanz ha ringraziato i rappresentanti degli enti locali di diritto pubblico per la buona collaborazione, collaborazione essenziale per il buon svolgimento delle attività attribuibili al corpo dei "Vigili del Fuoco". Cogliamo l'occasione di ringraziare la popolazione per il supporto in tutti i sensi, vogliamo citare in questo senso come esempio l'annuale "azione calendario". Noi vigili del fuoco siamo orgogliosi di essere accettati in questo modo all'interno del nostro comune e ci dà di continuo la convinzione di essere fedeli al nostro motto: "Onorando il nostro Signore in aiuto verso il prossimo".

Ci ralleghiamo già ora di poter festeggiare insieme a voi nel giorno del nostro patrono protettivo S. Floriano, il 07-05-2006, la benedizione dei nostri nuovi mezzi acquistati.

Il segretario L. G.

LA GIOVENTÙ DI DOBBIACO

PARTECIPAZIONE POLITICA

Con l'introduzione del nuovo statuto, deliberato dalla maggioranza del consiglio comunale, sono state attribuite alla gioventù comunale nuove ed importanti competenze. La possibilità di partecipare a referendum popolari anche per i giovani dai 16 ai 18 anni è la dimostrazione che la partecipazione e l'inclusione giovanile rappresenta un desiderio dell'amminis-

trazione comunale, fatto da ora ancorato dallo statuto. Un secondo punto importante è rappresentato dalla regolazione statutaria del consiglio giovanile. Il consiglio giovanile era già previsto prima della delibera dello statuto, ora però è regolamentato nei dettagli. Il consiglio giovanile, composto di quattro a nove persone, di cui almeno la metà dei membri deve essere rappresentata da giovani che non hanno

ancora raggiunto la maggiore età o che sono ancora in obbligo scolastico, ha il compito di trasmettere all'amministrazione comunale nuove proposte, desideri e necessità della gioventù, di elaborare le proposte e di presentarle al consiglio ed alla giunta comunale.

Da questo rapporto si spera di reagire e di adempiere meglio le necessità ed i bisogni concreti della gioventù. Il comune di Dobbiaco è inoltre molto sensibile al tema gioventù, anche grazie alla sede a Dobbiaco del servizio giovanile decanale, da cui derivano importanti impulsi per la formazione della gioventù a livello locale.

Specialmente nel campo del tempo libero il comune di Dobbiaco offre diverse opportunità di formazione personale, anche grazie al sostenimento da parte dell'amministrazione comunale.

POSSIBILITÀ DI FORMAZIONE

La seguente enumerazione mette in mostra le più

importanti possibilità di formazione dei giovani: Vari gruppi giovanili – consiglio parrocchiale – gruppi teatrali – calcio – hockey sul ghiaccio – atletica leggera – pallamano – tennis – ciclismo – pesca – caccia – sci alpino – sci nordico – sport vari sul ghiaccio – club alpini – chierichetti – gruppi scout – banda musicali – cori vari – vigili del fuoco – Schützen – gioventù agraria – giovani artigiani – gioventù esercizi alberghieri – commercianti – vari gruppi politici giovanili – etc.

In tutte queste associazioni è possibile e molto gradita la collaborazione da parte dei giovani, come si può notare, le offerte non mancano. Le possibilità di formazione e di sviluppo giovanile variano molto e offrono in numerosi campi d'azione la possibilità di partecipazione.

L'amministrazione comunale considererà anche in futuro le opere d'interesse sociale giovanile ed appoggerà nel ambito delle possibilità le citate associazioni.

ZONE PER INSEDIAMENTI PRODUTTIVI DI DOBBIACO

Il comune di Dobbiaco possiede già un elevato numero di zone per insediamenti produttivi, che però in maggior parte sono già edificate e solo in parte possono essere ampliate. Per questa ragione, l'amministrazione comunale già nelle passate legislature si è occupata di queste problematiche e in futuro vuole mettere a disposizione del ramo produttivo e dell'economia ulteriori zone per insediamenti produttivi.

ZONA "RIENZ"

Una di queste zone è la cosiddetta zona di espansione per insediamenti "D4" nella località Rienza. L'intera area comprende una dimensione di 6.840,00 m² circa, su cui già 4 aziende hanno messo le radici. L'area ancora disponibile per il ramo produttivo comprende 2.500 m².

Su questa area, la soluzione più sensata sarebbe la consociazione di più aziende, per poter sfruttare al meglio l'area disponibile.

L'espropriazione del terreno è già in corso e l'assegnazione dello stesso ad aziende dovrebbe procedere senza problemi.

ZONA "ÖDEN"

Una ulteriore, nuova zona per insediamenti produttivi è stata insediata nell'ultimo piano regolatore emesso, dietro alla centrale di teleriscaldamento. L'ubicazione di questa zona denominata "Öden" è stata scelta per i seguenti motivi:

- Il territorio si presenta ampliabile senza grossi

problemi ed offre alle imprese una prospettiva di lungo termine (l'obiettivo delle aziende dovrebbe manifestarsi in una crescita continua!). L'area rappresenta anche per il paese una soluzione sostenibile.

- L'area è raggiungibile tranquillamente dal paese e da altri luoghi.
- La vicinanza dalla stazione ferroviaria rappresenta un vantaggio per l'ubicazione.
- Il territorio non rappresenta una zona di rilievo culturale.
- La centrale di teleriscaldamento presenta i requisiti per la viabilità del traffico pesante

In questa zona produttiva, il cui piano esecutivo è già stato approvato dal consiglio provinciale, già ora sono disponibili 3 lotti edificabili di ca. 1.800 m² ciascuno. In questa area si effettuano al momento i piani divisionali, da cui scaturisce la stima di base e di conseguenza si può dare inizio all'espropriazione. Parallelamente a questa vicenda si stabilisce già il piano infrastrutturale, così dovrebbe prontamente essere possibile assegnare i lotti edificabili ad aziende interessate.

L'amministrazione comunale è dell'opinione, che con le decisioni intraprese sia data la possibilità alle imprese per una crescita continua e che siano presenti i requisiti per l'insediamento di nuove aziende. Noi speriamo, che il ramo produttivo e l'economia in generale sia interessata alla collocazione a Dobbiaco e che l'ubicazione a Dobbiaco sia promettente per il futuro.

L'assessore comunale competente L. G.

L'ARTIGIANATO A DOBBIACO

Un piede d'appoggio molto importante dell'economia locale di Dobbiaco rappresenta l'artigianato. Nel comune di Dobbiaco, pressappoco 55 esercizi esercitano un'attività artigianale nei rami più vari. Le dimensioni dei citati esercizi variano dai 1 ai 20 dipendenti.

ASSEMBLEA GENERALE

Il 3 febbraio si è svolta nel Hotel Santer l'annuale assemblea generale degli artigiani di Dobbiaco, alla quale il presidente locale Viertler Stefan ed il suo consiglio ha invitato tutti gli artigiani di Dobbiaco. Nell'arco dell'assemblea generale, il presidente Viertler ha potuto dare il benvenuto all'assessore provinciale Dr. Florian Mussner, al sindaco Mair Bernhard, all'assessore comunale Lanz Gert, al presidente del distretto Seyr Gregor, alla presidente del distretto Baur Anni, ai rappresentanti degli uffici di Brunico, Dr. Tratter Peter, al presidente del consiglio provinciale dei falegnami Taschler Josef, al presidente del consiglio provinciale dei fabbri e magnani e delegato tecnico dei Campionati Mondiali dell'Artigianato della gioventù Lanz Josef, al presidente della frazione Dobbiaco Plitzner Andreas ed a tutti gli artigiani presenti.

RETROSPETTIVA

L'oggetto dell'assemblea annuale si riferisce alla retrospettiva delle diverse attività svolte a livello locale durante l'anno. Tra le altre attività il presidente Viertler ha sottolineato le visite del consiglio agli artigiani anziani in occasione dei loro compleanni di giubileo, fatto che rallegra di continuo gli artigiani più attempati. Inoltre, il presidente ha accennato la frequenza ad eventi sociali (l'incontro degli artigiani attempati, le sfilate estive e di carnevale, il ricevimento del nostro campione mondiale Baur Thomas, ecc.), ai quali gli artigiani partecipano regolarmente con grande motivazione. Per gli artigiani di Dobbiaco, l'attività sociale al di fuori del lavoro, da sempre gode di una grande importanza. Grande successo è stato raggiunto nell'anno 2005 dagli artigiani dell'Alto Adige partecipando ai Campionati Mondiali dell'Artigianato della gioventù a Helsinki. L'esito di

squadra è stato sensazionale, il giovane piastrellista Baur Thomas di Dobbiaco ha addirittura vinto il titolo mondiale. Il presidente Viertler ha ringraziato tutti gli artigiani per la buona partecipazione e per il sostegno.

LE RELAZIONI

Il presidente del distretto "Alta-Pusteria" Seyr Gregor, ha citato nella sua relazione le attività a livello distrettuale e provinciale. Gli argomenti principali si sono riferiti all'istruzione e formazione, alla pubblicità per nuove attività imprenditoriali, all'innovazione ed a manifestazioni varie. Un'ulteriore responsabilità dell'associazione rappresenta il provvedimento dei membri attuali e l'acquisizione di nuovi membri. Il culmine della serata ha rappresentato l'intervento da parte dell'assessore provinciale Dr. Florian Mussner. Nel suo discorso, il Dr. Mussner ha sottolineato il successo ai Campionati Mondiali 2005 di Helsinki e che questo successo è sicuramente frutto dell'avanguardia dell'artigianato in Alto Adige e dell'ottima formazione ed educazione della gioventù. In un secondo momento, l'assessore ha accennato varie responsabilità ed attribuzioni di sua competenza, dalle costruzioni sotto il livello del suolo all'edilizia del soprassuolo per finire con l'edilizia stradale. Nel arco del discorso sono state accennate diverse tematiche, come lo sforzo del consiglio provinciale di ridurre i costi nei vari progetti, tenendo comunque alto il livello di qualità, i bandi di concorso pubblici, le aspirazioni e gli obiettivi del consiglio provinciale, le collaborazioni a livello provinciale con gli artigiani e la situazione generale dell'economia in Alto Adige. Durante il discorso è anche stato accennato il tema della strada della Val Pusteria e l'impegno della provincia di trovare una soluzione sostenibile assieme alla popolazione coinvolta.

La linea di discorsi ufficiali si è conclusa con i discorsi da parte del sindaco di Dobbiaco Mair Bernhard e dell'assessore comunale Lanz Gert. I rappresentanti comunali hanno riassunto brevemente il quadro generale dell'amministrazione comunale, dei progetti in corso a livello comunale, delle zone per insediamenti produttivi e dell'iniziativa Dobbiaco 2020.

Il segretario L. G.

MUSIKKAPELLE TOBLACH

Neuer Ausschuss gewählt

Das neue Jahr der Musikkapelle Toblach begann auch heuer wieder mit der traditionellen Vollversammlung. Am 5. Jänner 2006 fanden sich die Musikanten/innen im Probelokal ein, um u.a. die Neuwahlen für den neuen Ausschuss durchzuführen. Nach neun Jahren als erfolgreicher Obmann und vielen Jahren als Schriftführer, sah Felix Steinwandter den Moment gekommen, sein Amt niederzulegen, um sich nach langer Zeit unermüdlicher Arbeit wieder mehr anderen Dingen widmen zu können.

Felix hatte sich vor allem darum bemüht, junge Menschen für die Musik zu begeistern und damit

den Nachwuchs für die Kapelle zu garantieren. Ihm gebühren dafür großer Dank und Anerkennung. Viele unvergessliche Erlebnisse werden ihn stets an diese Zeit erinnern.

Dem scheidenden Ausschuss wurde für die geleistete Arbeit mit einem großen Applaus gedankt. Nachdem Felix Steinwandter, Hermann Burger und Birgit Mair für die Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung standen, wurden andere Kandidaten vorgeschlagen.

Hermann Rienzner wurde mit überwältigender Mehrheit (53 von 55 Stimmen) zum neuen Obmann gewählt.

DIE MITGLIEDER DES NEUEN AUSSCHUSSES:

Fauster Pepi	Kapellmeister
Rienzner Hermann	Obmann
Steinwandter Sebastian	Kassier
Wisthaler Doris	Jugendleiterin
Lanz Georg	Obmann- und Kapellmeisterstellvertreter, Stabführer
Pitterle Werner	Chronist und Leiter des Sommerfestes
Fauster Katja	Schriftführerin
Kiniger Thomas	Instrumentenwart und Notenarchivar
Kiniger Matthias	Jugendleiter-Stellvertreter



Foto: (vordere Reihe v.l.nach r.) Katja Fauster, Hermann Rienzner, Pepi Fauster, Sebastian Steinwandter
(hintere Reihe v.l.nach r.) Doris Wisthaler, Werner Pitterle, Matthias Kiniger, Georg Lanz, Thomas Kiniger

Wir wünschen dem neuen Ausschuss viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit zum Wohle der Musikkapelle und zur Freude der gesamten Dorfbevölkerung von Toblach.

Die Probenstätigkeit für das Festkonzert am 9. April

2006 im Grand Hotel, zu welchem wir alle recht herzlich einladen, läuft bereits seit Jänner. Im Frühjahr und Sommer werden weitere Konzerte in Toblach, in Cortina (28. Mai) und in Anras (16. Juli) folgen.

Irene Fauster

NEUE GRILLSTELLE FÜR DIE DORFBEVÖLKERUNG IM GRIESWALDILE

Im Grieswaldile, einer gern besuchten Naherholungszone vieler Toblacher Familien mit Kindern und auch vieler Feriengäste befindet sich seit letztem Sommer eine ansprechende und funktionelle Grillstelle. Früher wurde häufig der Wunsch geäußert, nahe am Dorf kleine Feste und besondere Anlässe bei einem gemütlichen Grillnachmittag oder -abend feiern zu können - nur war kein Grillplatz vorhanden. Deswegen machte sich das Komitee Grieswaldile Gedanken, eine solche Grillstelle zu errichten, einen geeigneten Platz zu suchen und eine passende Gestaltung und sichere Funktion derselben zu gewährleisten. Ge-

mung übergeben werden. Der Vorsitzende Siegfried Kahn nutzte die Gelegenheit, allen für die geleistete Arbeit und finanzielle Unterstützung ganz herzlich zu danken. Auch gab er einen kurzen Überblick über die Arbeiten und Tätigkeiten, die das Komitee seit seinem Bestehen im Jahre 1985 im Grieswaldile durchgeführt und dieses zu einer wertvollen Naherholungszone gestaltet hat. Der Bürgermeister Bernhard Mair dankte seinerseits für den Einsatz und die Initiativen des Komitees und bezeichnete das heutige Waldile mit seinem Spielplatz, dem Teich und dem Naturlehrpfad, den Spazierwegen, den einladenden



Vertreter der Behörden



Festredner S. Kahn

meinde - und Fraktionsverwaltung waren bereit, das Projekt zu unterstützen - auch private Unternehmen und Sponsoren boten ihre Hilfe an.

Bald begannen die Gemeindearbeiter in Eigenregie das Fundament zu errichten und die Rohre für Wasser und Strom zu verlegen. Die Fraktion lieferte den Achteck-Pavillon - angekauft bei der Firma Pircher - und den elektrischen Grill mit Rauchabzug und Ventilator - installiert von der Firma Kamenschek und Walter Wiesthaler - sowie das Spülbecken. Die Gemeinde spendierte für die Inneneinrichtung noch eine Anrichte, in gekonnter Weise ausgeführt von Albert Huber. Den Stromanschluß, Subzähler im Bauhof und Schalttafel besorgte uns das E - Werk und stellte es gratis zur Verfügung. Die Stromleitung verlegte der Vorarbeiter Robert Fuchs, die Montage oblag der Firma Mair und Seeber - sie spendierte auch die Lampen im Pavillon. Somit war die Grillstelle im Großen und Ganzen fertig und konnte bei einem gemütlichen Grillabend, zu dem das Komitee alle Förderer und Sponsoren, vorab Gemeinde- und Fraktionsverwaltung, eingeladen hatte, ihrer Bestim-

Sitzgruppen und dem Grillplatz für die Vereine als große Bereicherung für unser Dorf.

Nun wurden die verschiedenen Grillspezialitäten, bestens zubereitet vom "Grillmeister" Benno Lanz und fachgerecht serviert von Mitgliedern des Komitees, verkostet und bei Musik und froher Laune bis in die späten Abendstunden zusammengesessen und gefeiert.

Die Grillstelle hatte ihre Feuertaufe bestens bestanden und steht nun unseren Dorfvereinen zu gemeinsamen Treffen und geselligen Nachmittagen oder Abenden zur Verfügung.

Geführt wird die Grillstelle einstweilen vom Komitee Grieswaldile. Bei Anmeldung bzw. Benutzung derselben muss eine Kautions hinterlegt werden - ein Teil davon wird zur Spesendeckung von Strom, Warmwasser, Putzdienst u.ä. einbehalten.

Die Benützer des Grillers müssen diesen und die nächste Umgebung ordentlich und sauber hinterlassen. Verursachte Schäden werden in Rechnung gestellt. Für eventuelle Unfälle wird keine Haftung übernommen.

Für das Komitee Grieswaldile, Siegfried Kahn

MINISTRANTENAUFNAHME AM 18. DEZEMBER 2005

Unter dem Motto „Dienst in der Freundschaft mit Jesus“ fand am 4. Adventssonntag die diesjährige Ministrantenaufnahme statt.

Elf Buben und drei Mädchen haben sich bereit erklärt, diesen wichtigen Dienst für die Pfarrgemeinde zu übernehmen.

Sie konnten somit in die Ministrantenschar von Toblach, die derzeit an die 60 Kinder zählt, aufgenommen werden. Die neuen Ministrantinnen und Ministranten haben bei der Messfeier auch gleich selbst tatkräftig mitgewirkt. Anstelle der Predigt haben sie versucht, ihre Freundschaft zu Jesus, die mit einem Schatz zu vergleichen ist, näher zu erklären,

was ihnen mit Sicherheit auch gelungen ist. Nacheinander kamen sie mit großen Schlüsseln, um die Schatzkiste aufzuschließen. In der Schatzkiste waren dann noch drei Symbole, ein Seilchen, ein Spiegel und eine Baumscheibe, welche diese Freundschaft mit Jesus symbolisieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Katholische Familienverband die neuen Ministranten mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem Umtrunk ins Pfarrheim ein. Wir wünschen den 14 neuen Messdienern bei ihrer Aufgabe viel Freude und vor allem auch Ausdauer, da es nicht immer leicht sein wird, den Dienst gewissenhaft zu erfüllen.



1.Reihe: Mair Alexander, Feichter Tobias, Lanz Veronika, Feichter Matthias, Hachkofer Christoph
2.Reihe: Sieder Hannah, Trenker Markus, Trenker Maximilian, Taschler Christian
3.Reihe: Schwarz Samuel, Taschler Michael, Taschler Martin, Taschler Fabian, Rader Anna

AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Am 22.11.2005 trafen sich die neugewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates zur konstituierenden Sitzung. Außer Paula Brandlechner Rubele, die auf das Amt verzichtete, waren alle neu gewählten Mitglieder anwesend.

An die Stelle von Frau Brandlechner Rubele rückt Frau Hildeburg Brugger Haspinger nach. Auf der Tagesordnung standen die Wahlen und Verteilung der einzelnen Aufgaben: Zur Vorsitzenden des PGR wurde Theresia Santer Mair und zu ihrem Stellvertreter Hans Walder jun. gewählt. Zur Schriftführerin wurde Sieglinde Gutwenger Viertler ernannt. Für Liturgie und Verkündigung werden Hans Strobl, Christine Leiter Rainer und Veronika Mittich Oberkofler zuständig sein; die Erwachsenenbildung übernehmen Maria Lanz Patzleiner,

Karl Aschbacher und Peter Steidl. Für Caritas sind Hildeburg Brugger Haspinger, Hermann Baur und Theresia Santer Mair die zuständigen Personen, für die Kinder- und Jugendarbeit haben sich Carmen Strobl und Lukas Patzleiner bereit erklärt. Als Vertreter des Pfarrgemeinderates werden im Vermögensbeirat Hermann Baur und Konrad Kiniger vertreten sein; im Friedhofskomitee werden es Hans Walder jun. und Hermann Baur sein. Im Bibliotheksrat wird Theresia Mair Santer den Pfarrgemeinderat vertreten und Christine Leiter Rainer wird als Referentin für das Dorfblatt im Einsatz sein.

Möge uns Gott helfen, gut zusammenzuarbeiten und wichtige Entscheidungen für das Pfarrleben im christlichen Sinne zu treffen.

Christine Rainer

STERNSINGERAKTION 2006

Wie jedes Jahr haben sich auch heuer wieder kurz vor Jahreswechsel die Sternsinger mit ihren bunten Gewändern, Kronen und Sternen auf den Weg gemacht, um ihre Botschaft jungen und alten Menschen, Familien, Alleinstehenden und Kranken zu verkünden. Die Aussendungsfeier fand am Stefanstag um 9.00 Uhr statt. Auf ihrem Weg, der am Nachmittag begann, trafen sie auch auf einige verschlossene Türen. Von den meisten Familien wurden sie jedoch herzlich empfangen. Mit Kreide haben sie den Segenswunsch 20 C+M+B 06 über die Türen geschrieben. Wie immer waren es auch heuer wieder erlebnisreiche, zum Teil

auch anstrengende Tage für die mitwirkenden Kinder. Mit ihrer Hilfe und durch das Mitwirken vieler Freiwilliger konnte eine ansehnliche Summe für bedürftige Menschen gesammelt werden. In der Pfarrei von Toblach waren es 13.915,78 € (Toblach 11.611,45 € + Aufkirchen 2304,63 €). Mit dem Erlös der heurigen Aktion wird ein Projekt auf den Philippinen unterstützt. Auf diesem Weg nochmals ein Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Daher sollte es gleichzeitig auch ein Aufruf an alle sein, nicht sofort zu allem Nein zu sagen und sich oft in den Dienst der guten Sache zu stellen.

L. Walder



Die Sternsinger mit ihren Begleitern (v.l.: D. Moser, L. Walder, C. Rainer)

DIE VINZENZGEMEINSCHAFT TOBLACH



Die Vinzenzgemeinschaft von Toblach wurde kurz nach Kriegsende gegründet. Im Jahre 1963 hatte Konrad Feichter die Leitung der Vinzenzkonferenz von Hans Walder übernommen und übte dieses Amt verantwortungsvoll bis zum Jahre 2002 aus.

In Not geratenen Menschen der Gemeinde zu helfen war ihm stets ein Anliegen. Mit großem Ehrgeiz und aufopferungsvollem Einsatz widmete er sich dieser Aufgabe, was ihm im Dorf Respekt und Ansehen brachte. Bei den Neuwahlen im Herbst 2002 verzich-

tete Konrad Feichter aus Altersgründen auf eine erneute Amtszeit, so folgte ihm Sieglinde Viertler im Amt des Vorsitzenden nach. Stellvertreter ist Sebastian Gutwenger. Das Amt des Kassiers bekleidet Karl Aschbacher. Als Schriftführer fungiert Richard Lercher. Ehrenpräsident unseres Vereines ist Herr Pfarrer Hermann Tasser.

Unserer Konferenz gehören derzeit elf Mitschwestern- und brüder an, die sich bereitwillig für den Beistand notleidender Menschen unserer Gemeinde zur Verfügung stellen.

Unsere Hauptaufgaben sind:

- Krankenbesuche
- Periodische Besuche bei alleinstehenden und älteren Menschen
- Hilfeleistung für Personen mit seelischen Problemen (z.B. bei Trennungen und Scheidungen)
- Weiters haben wir einige Rollstühle angekauft, die wir Senioren und Kranken unentgeltlich zur Verfügung stellen. Wer Bedarf an einem Rollstuhl hat, wende sich bitte an unser Mitglied Hermann Baur.

- Finanzieller Beistand für ortsansässige Menschen mit finanziellen Problemen.

Die finanziellen Unterstützungen leisten wir ausschließlich mit Geldern, die uns Privatpersonen, öffentliche und private Verwaltungen spenden. Gedächtnisspenden anlässlich von Beerdigungen sind eine Möglichkeit, unsere Tätigkeit zu fördern. Bei der Verteilung dieser Gelder steht für uns immer der soziale und humanitäre Aspekt im Vordergrund. **Unser Einsatz und unsere Arbeit wird mit äußerster Diskretion durchgeführt.**

Sieglinde Viertler

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Am Tag des Lebens, zu Maria Lichtmess, wird von alters her das Frauenfest gefeiert. Dazu wurden beim Gottesdienst um 09.00 Uhr alle Frauen eingeladen, besonders aber die Mütter, die im vergangenen Jahr ein Kind zur Taufe gebracht haben. Am Montag vorher haben die Mütter mit viel Begeisterung Kerzen für ihre Kinder verziert.

P. Lochmann zelebrierte den Gottesdienst. In seiner Predigt hob er die Würde des Menschen vom Kind

im Mutterleib bis hin zum alten Menschen hervor. Ebenso sprach er das religiöse Leben in der Familie an, und wie wertvoll es ist, mit und für die Kinder zu beten und sie immer wieder zu segnen. Nach den Fürbitten wurden die Kerzen feierlich an der Osterkerze entzündet, geweiht und auf den Altar gestellt. Auch die Mütter erhielten einen besonderen Segen. Nach der Kommunion wurde folgender Meditationstext vorgetragen:

einfach ein mensch

*bitte, sei einfach ein mensch
der zu sich selbst stehen kann
eine eigene Meinung hat
und dem unterschiedlichkeit ein wert ist*

*bitte, sei einfach ein mensch
der sich für andere interessiert
der kontakt und beziehung sucht
und dessen menschenfreundlichkeit
einladend wirkt*

*bitte, sei einfach ein mensch
der nicht schon alles weiß
der bereit ist zu lernen
und der sich und anderen fehler erlaubt*

*bitte, sei einfach ein mensch
der offen ist für gott
seine botschaft ins heute übersetzt
und im eigenen glauben auf der suche bleibt*

*bitte, sei einfach ein mensch
der nicht über den menschen steht
sondern das leben mit ihnen teilt
weil er ein offenes ohr und ein
waches herz hat*

*bitte, sei einfach ein mensch
der versucht zu leben was er sagt
der ehrlich und aufrichtig
seinen weg geht
und die macht seines amtes
nicht missbraucht*

*bitte, sei einfach ein mensch
der mit anderen sucht,
was der gemeinschaft weiter hilft
die menschen zu selbstvertrauen
und tatkraft ermutigt
und seinen eigenen beitrag
nicht zurückhält*

*bitte, sei einfach ein mensch
der an einen liebevollen gott glaubt
und die menschen zum vertrauen
und zur freiheit bestärkt*

*bitte, sei einfach ein mensch
der seine eigenen bedürfnisse
ernst nimmt
und sich pausen verschafft
für austausch,
freundschaft und stille*

Almut Hanberg

Die KFB dankt allen für das Mitfeiern und die Mitarbeit an diesem Gottesdienst.

Rosmarie Baur

KIRCHENCHOR TOBLACH - VOLLVERSAMMLUNG UND NEUWAHLEN

Am Donnerstag, dem 9. Februar 2006 hielt der Kirchenchor Toblach seine jährliche Vollversammlung ab. Neben der Wahl des Obmannes/der Obfrau und des Ausschusses - sowohl die Obfrau Marlies Taschler als auch die Ausschussmitglieder Hans Walder, Ruth Taschler und Konrad Kiniger wurden in ihren Ämtern für die nächsten drei Jahre bestätigt - wurde dabei vor allem auch Bilanz gezogen: Man blickte zurück auf das Jahr 2005 und plante den einen und anderen Schritt in Richtung Zukunft.

TÄTIGKEITSBERICHT

2005 war für den 43 Mitglieder zählenden Kirchenchor ein arbeitsreiches Jahr: Die Gestaltung von 49 Messfeiern, davon wurden 13 von Bläsern bzw. von einem Orchester feierlich umrahmt, zwei Sängerhochzeiten (ebenso mit Orchesterbesetzung), 32 Beerdigungen, und die zahlreichen Proben ergeben 120 Einsätze allein im vergangenen Jahr. Eine Zahl, die ohne die gute und harmonische Stimmung in der Chorgemeinschaft wohl nicht möglich wäre. Die Cäcilienfeier im Hotel Sylvesterhof am Cäcilien-sonntag, der jährliche Chorausflug am Pfingstmontag, das gemütliche Beisammensein nach den Proben, die Teilnahme am traditionellen Eisschießen der Vereine, das „Standl-Singen“ bei der Chor-Braut ... haben ebenso hohen Stellenwert wie die gemeinsame Freude am Singen. Ende April 2005 hat der Kirchenchor bei der Eröffnung der Wanderausstellung im Grand Hotel Toblach mitgewirkt.

2005 führte der seit Jahren am Pfingstmontag



V. l.: Chorleiter Felix Dapoz, Pfarrer Hermann Tasser, Walder Hans und Marlies Taschler

stattfindende Chorausflug die Chormitglieder nach Aquileia, wo – bevor es weiter in Richtung Meer nach Grado ging – nach Besichtigung der alten Kultstätten im beeindruckenden Dom einige Lieder gesungen wurden.

Die Cäcilienfeier bildet einen Höhepunkt des Vereinsjahres, bei der allen Mitwirkenden für ihren Dienst gedankt wird. Im Rahmen der Feier am 20.11.2005 wurde das langjährige Chormitglied Hans Walder jun. für 40 Jahre treuen Dienst in der Chorgemeinschaft ausgezeichnet. Die Sängerinnen, Sänger, Chormusikantinnen und Chormusikanten, der Chorleiter und Organist Felix Dapoz, Herr Pfarrer Hermann Tasser und der Kirchenmessner Hans Strobl verbrachten einen lustigen Abend mit musikalischer Unterhaltung durch das choreigene „Walder-Ensemble“.

Ruth Taschler

KREBSHILFE

Die Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal möchte durch die Veröffentlichung des folgenden Dankschreibens allen Spendern und Förderern zeigen, in welchen schwierigen Situationen betroffenen Familien geholfen werden kann.

„Bei unserem Sohn Jonas wurde im Februar 2004 ein bösartiger Tumor entdeckt, was für die ganze Familie und auch für Freunde und Bekannte ein Schock war. Darum war die Freude um so größer, als wir nach gut überstandenen Therapien am Samstag, den 30. Juli 2005, auf der Langalm am Fuße der Drei Zinnen einen Dankgottesdienst feiern durften. Der Pfarrer von Toblach, Hermann Tasser, erklärte sich bereit, diese Messfeier zu gestalten. Es wurde auch ein Holzkreuz geweiht, welches die Großeltern

von Jonas anfertigen ließen. Wir möchten uns noch einmal bei allen Menschen bedanken, die an der Feier teilgenommen haben und auch bei allen, die in der Zeit der Krankheit in irgendeiner Weise geholfen und für Jonas gebetet haben.“

Ida Baur



ICEBEARS: PLAY OFF – EINZUG KNAPP VERPASST



Die Icebears mit Trainern und Betreuern

Schon zum dritten Mal in Folge entsandte der HC Toblach eine Serie C/U26 - Mannschaft zur nationalen Meisterschaft 2005/2006. Der Toblacher Kader wurde um vier Brunecker Eishockeyspieler und um einen Spieler aus Cortina, der schon zum zweiten Mal die Saison in Toblach bestritt, erweitert.

Mit viel Enthusiasmus und Ehrgeiz starteten die kämpferischen Spieler in die neue Saison. Leider mussten sie in den ersten Spielen knappe Niederlagen hinnehmen. Trotzdem hatte sie der Wille zum Siegen nicht verlassen und sie kamen auf die Siegespur zurück: Vom vorletzten Tabellenplatz konnten sich unsere Spieler bis zu den ersten fünf Mannschaften vorkämpfen. Es begann der Kampf um den Einzug ins Play Off der vier Besten. Durch Siege gegen die Favoriten wurde die Mannschaft aus Toblach zum unberechenbaren Gegner.

Den Höhepunkt bildete das Spiel in Kaltern, bei dem sich beide Mannschaften noch ohne fremde Hilfe für das Play Off qualifizieren hätten können. Die Spieler

wurden durch zahlreiche Fans, die im Bus aus Toblach angereist waren, tatkräftig unterstützt und dafür zeigten sie ihren Anhängern ein spannendes Spiel. Erst im zweiten Drittel konnte der Kalterer Tormann zur 1:0 Führung überwunden werden. Leider hielt diese Führung nicht lange an und die Kalterer bezwangen zum Schluss unsere Bären mit 3:1. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt: In der Folge hofften unsere Spieler auf einen Sieg der Mannschaft aus Stilfes gegen Auer; dies hätte die Qualifikation für die Icebears bedeutet.

Als auch zum zweiten Mal Fortuna nicht auf unserer Seite war, war ein Traum geplatzt: die Qualifikation war nicht mehr möglich.

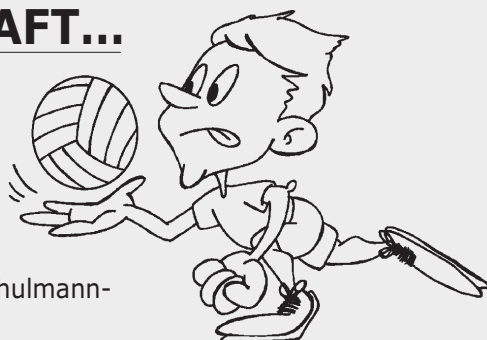
Trotzdem zeigten die Spieler viel Herz und Humor und gerade deswegen bildete sich eine große Fangemeinde.

Wir wünschen der gesamten Mannschaft eine erholende Pause und hoffen, dass auch im Herbst der Eisbär wieder in ihr erwacht!

K. Mair/U. Rehmann

AUF ZUR EUROPAMEISTERSCHAFT...

Vom 24. – 31. März fahren unsere Handball - Italienmeisterinnen der Oberschulen, Stefanie Durnwalder und Ulrike Rehmann, mit der Schulmannschaft der Handelsoberschule Bruneck/Handelsschule Innichen nach Paris, um dort an der Handball - Europameisterschaft der besten Schulmannschaften Europas teilzunehmen.



TÄTIGKEITSBERICHT DES VEREINES VOLONTARIAT – FREIWILLIGENHILFE HOCHPUSTERTAL 2005

Von den 26 freiwilligen Helfern, die der Sektion Hochpustertal angehören, waren im Jahr 2005 19 im Einsatz.

REGELMÄSSIGE TREFFEN

Diese Freiwilligen haben sich insgesamt neunmal jeden ersten Montag im Monat hier in Toblach getroffen, um neben den organisatorischen Fragen und Problemen auch die Einsätze zu besprechen und über ihre Arbeit zu reflektieren.

Für die freiwilligen Helfer ist es sehr wichtig, die Erfahrungen und Erlebnisse mit den Betreuten bei den Monatstreffen in der Gruppe zu besprechen, da sie bei ihrer Arbeit an die Schweigepflicht gebunden sind. So haben sie die Möglichkeit, durch die Gespräche in der Gruppe ihre Erfahrungen mit den Betreuten zu verarbeiten.

Um bei den Monatstreffen ein positives, für die Arbeit förderliches Klima zu haben, sind auch die geselligen Treffen sehr wichtig für die Gruppe.

Dabei haben sich die einzelnen Mitglieder besser kennen gelernt, Vertrauen ist entstanden und alle haben einen Platz gefunden, um ihre Fragen, welche die freiwillige Arbeit betreffen, loszuwerden und um miteinander nach Antworten und Lösungen zu suchen.

VOLLVERSAMMLUNG UND TÄTIGKEITEN

Der Sektionsausschuss Hochpustertal hat sich 2005 dreimal getroffen, beide Sektionsausschüsse einmal. Am 28. Februar wurde die Vollversammlung der Sektion in Toblach und am 5. März die Generalversammlung in Bruneck abgehalten.

Am 2. Mai sind wir gemeinsam nach Aufkirchen gepilgert, und haben uns dort bei einer Maiandacht neue Kräfte geholt.

Einige Ausschussmitglieder haben an einer Fortbildung in der Cusanus-Akademie in Brixen teilgenommen und mehrere Mitglieder des Vereins haben verschiedene Abende des Kurses für freiwillige Helfer als Weiterbildung genutzt.

Auf Sektionsebene fand am 11. April eine Fortbildung mit Pater Adalbert Stampfl und anschließender Diskussion statt.

Nach der Sommerpause haben wir uns bei der schon wie jedes Jahr gerne besuchten „Spaghetтата“ in Pfarrers Garten gestärkt und sehr gut unterhalten. Unseren 2 Ziehharmonika-Spielern danken wir ganz herzlich für die musikalischen Einlagen.

Im Herbst fand der Kurs für freiwillige Helfer in Toblach statt. Es wurden 13 themenspezifische Abende organisiert. Der Kurs war sehr gut besucht. Am 7. November trafen wir uns in der „Alten Goste“



mit der Sektion Bruneck zum Törggelen. Es ist für uns auch besonders wichtig, da wir durch diese Veranstaltung auch mit den Mitgliedern der Sektion Bruneck ins Gespräch kommen und zu unser aller Freude wird auch ausgiebig getanzt.

Am 2. Dezember wurden bei einem gemütlichen Abend mit Pizza-Essen den Absolventen des Kurses für freiwillige Helfer die Bestätigung über den erfolgreichen Abschluss des Kurses überreicht. Am 9. Dezember fanden schließlich die Gespräche mit den Teilnehmern über einen eventuellen Beitritt zum Verein statt.

Beim Monatstreffen im Dezember wurde eine kleine Nikolausfeier organisiert.

Am 3. Dezember hat der Verein ein Rorate in Toblach und am 23. Dezember in Niederdorf mitgestaltet. Dazu möchten wir heute die Gelegenheit wahrnehmen um dem Männerchor von Toblach und der Gruppe Yesterday aus Niederdorf für die musikalische Gestaltung ganz herzlich zu danken.

Was die unentgeltlich geleisteten Stunden im Jahr 2005 betrifft, freuen wir uns über die Anzahl von insgesamt 2.410,50 Stunden.

DANK AN FÖRDERER

Die großartige finanzielle und moralische Unterstützung vieler Spender, der Gemeinde Toblach und die Bezirksgemeinschaft Pustertal geben uns die Möglichkeit und die Kraft dazu unsere Arbeit weiterzuführen. Danke.

Ein herzlicher Dank gebührt der Sektionsleiterin Elsa Santer, die es hervorragend versteht, die Gruppe immer wieder neu zu motivieren.

Informationen und Anfragen um freiwillige Helfer werden täglich unter der Handy-Nr. 340/8675499 entgegengenommen.

JUGENDDIENST HOCHPUSTERTAL - OLYMPIA IN TAISTEN



Die Athleten der Olympiade waren an die 160 Ministranten des Dekanates Innichen, die am Samstag, 25. Februar beim Skilift in Taisten um den Sieg kämpften. Eröffnet wurden die Spiele vom neuen Vorsitzenden des Jugenddienstes Markus Golser und von Dekan Franz Eppacher, der in seinen einführenden Worten u. a. auf die Fairness unter Sportlern und Ministranten hinwies.

Die Disziplinen reichten vom Pöcklrennen, Tandemski, Sackhüpfen über ein Schätzspiel bis hin zum Bibelquiz. Der Teamgeist und der Ehrgeiz waren groß, wenn es darum ging an den einzelnen Stationen Punkte zu sammeln. Mit Geschicklichkeit, Schnelligkeit und einigem Wissen über die Bibel haben die 16 Ministrantengruppen alles gegeben. Am Ende des Nachmittages stand eine Siegergruppe aus Welsberg fest, gefolgt von den Ministrantengruppen Pichl und Toblach. Da es bei dieser Olympiade aber keine Verlierer gegeben hat, sind alle Ministrantengruppe für ihren Einsatz belohnt worden. Der Jugenddienst



Spannende Bewerbe

Hochpustertal und der „Arbeitskreis Miniolympiade“ freuen sich über die gelungene Veranstaltung! Ein großer Dank geht an die vielen freiwilligen Helfer und die Jugendgruppe Taisten für ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung!

SOMMERBETREUUNG 2006 IN TOBLACH



Gemeinsames Basteln ...

Auch im heurigen Sommer bietet die Gemeinde Toblach wieder die Sommerbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren an. Sie findet von Ende Juni bis Ende August (8-9 Wochen) im Gemeindekindergarten statt und ist von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Das Programm wird vom Verein „Die Kinderfreunde Südtirol“ in Zusammenarbeit mit den BetreuerInnen erstellt.

Es werden Ausflüge (z.B. zu einem Bauernhof, Besuche beim Förster, Besuch im Museum oder einer Ausstellung) organisiert, sportliche Aktivitäten (z.B. Kinderolympiade, Fußballspielen usw.) durchgeführt und mit den Kindern wird gebastelt, gemalt und gespielt.



... und Marenden

Die Sommerbetreuung hat nicht das Konzept des traditionellen Kindergartens oder der Schule. Auch Kinder haben das Recht auf Ferien und das wollen wir berücksichtigen.

Der Preis pro Tag und Kind beträgt 7,50 €, für jedes weitere Kind 6,50 €.

Formulare für die Anmeldung sind ab April im Sekretariat der Gemeinde erhältlich. Familien, die bereits in den letzten Jahren die Sommerbetreuung genutzt haben, bekommen das Formular auf dem Postweg zugeschickt.

Am Dienstag, den 11. April 2006, findet von 14.00 bis 16:00 Uhr im Assessorienraum der Gemeinde ein Einschreibenachmittag statt, wo alle weitere Fragen geklärt werden können.



STELLENANGEBOT:

Die Kinderfreunde suchen für die Sommerbetreuung in Toblach Betreuer und Betreuerinnen.

Voraussetzungen: Volljährigkeit, pädagogische Ausbildung und/oder Erfahrung mit Kindern, Kreativität, Teamfähigkeit, Freude und Spaß am Umgang mit Kindern und am Gestalten abwechslungsreicher und kreativer Tagesabläufe, Bereitschaft zur Weiterbildung. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto bis 24. Februar 2006 an:

Die Kinderfreunde Südtirol, Bruder Willram Str. 4, 39031 Bruneck/Südtirol

Tel. 0474/410402 oder 348/7037330;

e-mail: kinderfreunde@rolmail.net

SCHÜLERSKIKURSE IN DER RIENZ – EINE LANGJÄHRIGE TRADITION

Wer kennt sie nicht – die Skikurse in der Rienz mit den spannenden Abschlussrennen? Wohl fast jeder im Dorf wird daran nicht vorbeikommen, wenn Verwandte, Freunde oder die eigenen Kinder irgendwann daran teilnehmen.

Die Toblacher Skikurse gibt es schon seit dem Bestehen der Skischule Toblach, also seit 1963/64. Herr Tschurtschenthaler Franz, einer der ersten Skilehrer, kann sich noch gut an die Anfänge erinnern, als die Schule bei der Organisation mithalf. Das Interesse an den Skikursen war schon immer sehr groß. Einmal waren sogar 160 Kinder von Toblach, Aufkirchen und Wahlen, vom Kindergarten bis zur Mittelschule dabei. Fortgeschrittene Skifahrer fuhren mit ihren Skilehrern auch beim Lachwiesenlift und am Ratsberg. Das traditionelle Abschlussrennen jedoch fand immer in der Rienz statt. Mit großem Einsatz war Herr Kahn Siegfried viele Jahre lang bei

der Organisation des Rennens und bei den Preisverteilungen dabei.

Das Schülerskirennen ist wohl eines der wenigen Rennen, wo jedes Kind bei der Preisverteilung sowohl eine Medaille als auch einen schönen Sachpreis erhält. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Toblacher recht großzügig sind, wenn die Skilehrer unterwegs sind, um Sachpreise für das Schülerskirennen zu sammeln. Seit einigen Jahren werden neben den Skikursen auch Snowboardkurse angeboten, welche besonders von den Mittelschülern gerne besucht werden. Sehr viele Kinder beginnen in der Rienz ihre Ski- oder Snowboardlaufbahn und schaffen es sogar bis zu den Trainingszentren weiter. Heuer war es am 14.01.2006 wieder so weit. Etwa 80 Teilnehmer standen am Start und gaben beim Abschlussrennen ihr Bestes. Die jüngsten Teilnehmer waren keine vier Jahre alt.

DIE ERGEBNISSE

Abschlussrennen Skikurs am 14.01.2006 - Skipiste Rienz - Start 14:15 - Riesentorlauf

Gruppe Karl				
Pos	Nr.	Name	Zeit	
1	10	Schneider Matthias	Tages- bestzeit 0:41,78	
2	7	Feichter Matthias	0:48,45	
3	1	Sapelza Andrä	0:49,47	
4	8	Burger Loris	0:51,10	
5	4	Rader Anna	0:52,08	
6	9	Pichler Astrid	0:52,35	
7	5	Gurschler Rochelle	0:52,98	
8	6	Patzleiner Philipp	0:56,18	
9	2	Pichler Martin	0:56,36	
10	3	Hackhofer Eva Maria	0:58,28	

Gruppe Franz				
Pos	Nr.	Name	Zeit	
1	17	Hackhofer Michael	0:34,71	
2	14	Strobl Valentina	0:37,53	
3	20	Prenn Michael	0:38,48	
4	15	Strobl Jonas	0:38,74	
5	16	Hackhofer Christoph	0:38,85	
6	18	Steinwandter Stefan	0:38,87	
7	11	Trenker Markus	0:38,99	
8	19	Tschurtschenthaler Anja	0:39,35	
9	13	Hoffmann Julia	0:40,55	
10	12	Schönegger Larissa	0:42,24	

Gruppe Johann			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	30	Strobl Jan	0:38,66
2	29	Gurschler Daniel	0:42,16
3	25	Taschler Sarah	0:43,66
4	26	Kahn Lena	0:45,67
5	27	Rader Georg	0:45,90
6	22	Rader Sophia	0:47,34
7	24	Kugler Julian	0:48,11
8	23	Taschler Philipp	0:48,28
9	21	Gherardi Michelle	0:51,45
10	28	Pider Daniel	nicht gestartet
11	10	Trennaglia Ivan	nicht gestartet

Gruppe Toni			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	39	Tschurtschenthaler Nadia	0:34,35
2	38	Tschurtschenthaler Claudia	0:35,92
3	36	Zambelli Antonio	0:36,92
4	32	Pattis Annelene	0:37,65
5	33	Wisthaler Julia	0:38,09
6	34	Fronthaler Dominik	0:38,67
7	41	Watschinger Killian	0:41,40
8	40	Strobl Rene	0:41,49
9	31	Taschler Alexandra	0:44,91
10	37	Rizzo Lisa	0:53,03
11	35	Taschler Annalena	0:58,93

Abschlussrennen Skikurs am 14.01.2006 - Skipiste Rienz - Start 14:15 - Riesentorlauf

Gruppe Walter			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	1	Troger Claudia	0:39,33
2	3	Hoffmann Miriam	0:39,50
3	4	Steinwandter Christina	0:41,80
4	5	Heiss Andreas	0:49,36
5	7	Englert Moritz	0:49,64
6	6	Strobl Kevin	0:51,05
7	8	Marsicano Loris	0:56,36
8	2	Pider Lisa	nicht gestartet
9	9	Trenker Patrizia	nicht gestartet

Gruppe Christian			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	16	Lanzinger Joseph	0:29,75
2	13	Campello Diego	0:29,92
3	17	Rader Achim	0:31,09
4	14	Trenker Daniel	0:31,10
5	12	Lanzinger Hannah	0:32,47
6	19	Bellino Elena	0:33,29
7	11	Hackhofer Veronica	0:44,00
8	18	Burgmann Viktoria	0:44,51
9	15	Bosa Juri	nicht gestartet

Gruppe Hansjörg			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	21	Wisthaler Lisa	0:31,78
2	23	Fronthaler Noa	0:37,27
3	22	Pichler Thomas	0:44,13
4	24	Mengin Dominik	0:45,39
5	28	Moriconi Chiara	0:48,95
6	27	Lanz Dominik	1:10,48
7	20	Taschler Selina	1:15,38
8	25	Lahner Alexandra	nicht gestartet
9	26	Urthaler Matteo	nicht gestartet

Gruppe Thomas - Snowboard			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	33	Lahner Patrizia	0:20,38
2	30	Negretto Sara	0:21,44
3	34	Ferrari Carmen	0:24,28
4	31	Trentinaglia Luca	0:27,76
5	32	Kahn Patrizia	0:33,59
6	29	Piva Rebecca	0:39,43

Gruppe Rollo - Snowboard			
Pos	Nr.	Name	Zeit
1	37	Marschner Michelle	0:46,65
2	36	Prenn Thomas	0:49,07
3	35	Trenker Stefan	0:50,64
4	38	Dapoz Miriam	0:55,24
5	39	Niederkofler Samantha	0:59,77
6	42	Patzleiner Tobias	1:00,09
7	40	Feichter Alessandro	1:02,29
8	41	Feichter Alessia	1:32,17



VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2006

5,4,3,2,1 ... diese Startanweisung wird bei einigen Toblacher(n)innen so manche Erinnerung hervorrufen.

Kürzlich war es auch heuer wieder so weit: die

örtlichen Vereinsmeisterschaften, organisiert vom Skiclub Toblach Raiffeisen, boten Gelegenheit sich in den verschiedenen Disziplinen (Ski Alpin, Langlauf, Snowboard, Böckl) zu messen.

SKI ALPIN

Eine dichte Wolkendecke und leicht einsetzender Schneefall konnten der Austragung des Riesentorlaufs am Trenkerlift, Altschluderbach, nichts anhaben. Die gut präparierte Piste und der flüssig gesteckte Kurs garantierten ein spannendes Rennen.

Rund 45 Teilnehmer(innen), größtenteils jüngeren Alters, zeigten in beeindruckender Weise ihr Können, um jede Hundertstel Sekunde wurde gekämpft. Tolle

Ergebnisse waren die Folge, beachtlich vor allem die Leistungen der Kinder. Die schnellste Fahrt der Herren und damit Tagesbestzeit, gelang Lanz Konrad, bei den Damen kam niemand an die Zeit der Schülerin Niederkofler Anna heran.

Leider keinen Zuspruch fand die heuer erstmals ausgetragene Disziplin Böcklrennen, auch fehlte es an Snowboardern.

ANBEI DIE REIHUNG DER ERSTPLAZIERTEN

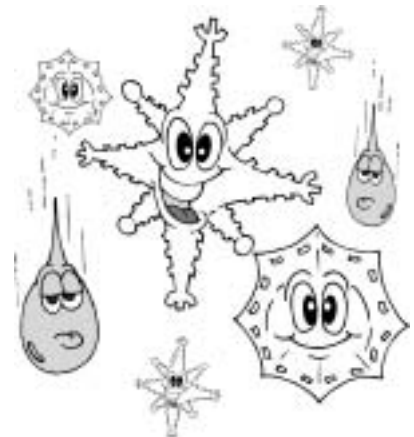
Damen

Baby 1998-1997	
1) Trenker Julia	55.02
2) Azzarini Anna	56.03
3) Lanz Anna	57.12

Schüler 1994-1993	
1) Niederkofler Anna	44.97
2) Kahn Melanie	45.83
3) Azzarini Agnese	52.98

Kinder 1996-1995	
1) Venini Martina	52.55
2) Farencena Cassaro Giulia	57.44
3) Beltrame Bianca	1.01,75

Muttis „Golden Girls“	
1) Petterin Elena	46.26
2) Beltrame Gabriella	56.17
3) Niederkofler Brigitte	56.74



Herren

Baby 1998-1997	
1) Azzarini Paolo	53.90

Zöglinge 1992-1991	
1) Trenker Lukas	41.27
2) Kiebacher Armin	43.29

Master A2 1965-1961	
1) Santer Erich	39.57
2) Rainer Stefan	out

Kinder 1996-1995	
1) Lanz Patrick	46.72
2) Niederkofler Tobias	47.22
3) Kiebacher Simon	47.96

Junioren 1990-1989	
1) Trenker Bernhard	39.74
2) Kiebacher Daniel	41.88

Master A3 1960-1956	
1) Lanz Konrad (TBZ)	38.59
2) Steinwandter Sebastian	42.13

Schüler 1994-1993	
1) Plaikner Franz	42.18
2) Trenker Christian	42.42
3) Kiebacher Danny	50.34

Master A1 1975-1970	
1) Preindl Josef	39.69
2) Walder Herbert	41.23
3) Taschler Andreas	42.82

Vatis	
1) Trenker Christoph	42.75
2) Beltrame Claudio	45.01
3) Azzarini Leo	49.65

TBZ = Tagesbestzeit

LANGLAUF

Auch mit der folgenden Veranstaltung meinte es „Wetterprophet Petrus“ nicht allzu gut. Bei widrigen äußeren Bedingungen, aber dennoch recht guten

Loipenverhältnissen, erfolgte Anfang März der Start des Langlaufrennens im Toblacher Langlaufstadion. Ehrgeiz und Begeisterung waren den 23 Ath-

let(en)innen förmlich ins Gesicht geschrieben. Eine kleine Gruppe von Zuschauern sorgte für die entsprechende Unterstützung und Stimmung; dies war auch angebracht, denn der je nach Altersgruppe verschieden lange Streckenverlauf verlangte Einiges ab: neben schnellen Skiern war vor allem eine Portion Ausdauer gefragt. Über die kurze Distanz (1 Runde) lief die Schülerin Troger Magdalena die schnellste

Zeit, die längere Strecke (2 Runden) der Damen entschied Frau Casaro Elena für sich.

Bei den Herren absolvierten Kahn Lukas, Schönegger Daniel und Irenberger Markus den Rundkurs (1,2,3 Runde(n)) als Schnellste.

Letzterer sicherte sich nach einem spannenden Endspurt mit Steinwandter Lukas, wenn auch ganz knapp, den Tagessieg.

ANBEI DIE REIHUNG DER ERSTPLAZIERTEN

Damen

Baby 1998-1997 (1 Runde)	
1) Capri Jasmin	5.41,0

Kinder 1996-1995 (1 Runde)	
1) Walder Rebecca	4.28,0
2) Steinwandter Maria	4.55,0

Zöglinge 1992-1991 (1 Runde)	
1) Troger Magdalena	4.03,0

Master 1970-1962 (2 Runden)	
1) Casaro Elena	8.39,0
2) Steinwandter Elisabeth	9.05,0
3) Steinwandter Franziska	10.00,0



Herren

Kinder 1996-1995 (1 Runde)	
1) Kahn Lukas	4.45,0
2) Baur Christoph	5.00,0
3) Steinwandter Simon	5.19,0

Schüler 1994 (2 Runden)	
1) Steinwandter Florian	10.10,0

Zöglinge 1993-1992 (2 Runden)	
1) Schönegger Daniel	7.02,0
2) Unterpertinger Manuel	7.05,0
3) Venini Mattia	8.23,0

Junioren 1991-1989 (3 Runden)	
1) Steinwandter Lukas	9.14,62
2) Kraler Christian	14.05,0
3) Rehmann Emanuel	14.06,0

Master A1 1974-1961 (3 Runden)	
1) Irenberger Markus (TBZ)	9.14,38
2) Unterpertinger Helmut	9.55,0
3) Orel Boris	10.06,0

Master A2 1960-1954 (3 Runden)	
1) Walder Karl	9.42,0

TBZ = Tagesbestzeit

Der Skiclub Toblach Raiffeisen möchte allen Teilnehmer(n)innen, Sponsoren und freiwilligen Helfern großen Dank aussprechen.

Zur bevorstehenden Vollversammlung Ende März 2006 sind alle Mitglieder des Vereins herzlichst eingeladen.

Egon Kamenschek

EHRUNG VERDIENTER VERWALTER UND MITARBEITER DER GEMEINDE

Im Anschluss an die letzte Gemeinderats-sitzung im Jahre 2005 organisierte die Gemeindeverwaltung eine Feier, zu der alle Mitarbeiter der Gemeinde sowie alle Gemeinderäte der jetzigen als auch der vergangenen Periode eingeladen waren.

Anlass zu der Feier war die Ehrung von Gemeindeverwaltern, Gemeinderäten und Mitarbeitern, die nach langjähriger Arbeit in den verdienten Ruhestand getreten sind. Bürgermeister Bernhard Mair dankte in seiner Ansprache allen Verwaltern und Mitarbeitern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zum Wohle der

Toblacher Bevölkerung. Als Zeichen der Anerkennung wurde den ehemaligen Referenten (Assessoren) das Ehrenzeichen der Gemeinde in Silber überreicht. **Andreas Walder** gehörte dem Gemeinderat von 1969 bis 2005 an, also 36 Jahre lang; davon arbeitete er sieben Jahre als Gemeindereferent (Referent für Schule, Kultur und Umwelt), zweieinhalb Jahre war er Vizebürgermeister, im Gemeindevorstand mit. Äußerste Korrektheit und Unabhängigkeit sowie der Einsatz für die Sache charakterisieren seine lange Amtszeit.

Stefan Baur war von 1990 bis 2005 Mitglied im Gemeinderat und Gemeindereferent (Referent für das Handwerk und öffentliche Bauten). Zwölfeinhalb Jahre bekleidete er das Amt des Vizebürgermeisters. Für Stefan Baur hatte das allgemeine Interesse immer Vorrang vor den Interessen der einzelnen Richtungen, was ihn auch zu einem guten Vertreter des Bürgermeisters machte.

Hans Peter Fuchs war zehn Jahre im Gemeinderat und davon 5 Jahre Gemeindereferent für den Tourismusbereich. Auch er handelte im Sinne des Gemeinwohls und nicht nur als Vertreter des Tourismus. Er zeigte viel Kompromissbereitschaft.

Die drei Gemeindereferenten zeichnen sich auch besonders durch ihren vielfältigen Einsatz für die Vereine unseres Dorfes aus.



V.l.: B. Mair, S. Baur, A. Walder, H. Fuchs, A. Tschurtschenthaler

Auch die ausgeschiedenen Gemeinderäte **Dr. Peter Paul Rader** (10 Jahre im Gemeinderat), **Reinhold Hofmann** (5 Jahre), **Othmar Kiebacher** (5 Jahre), **Konrad Lanz** (5 Jahre), **Walter Rienzner** (5 Jahre) erhielten ein Geschenk für ihre Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Einen sehr herzlichen Dank sagte der Bürgermeister zwei Gemeindemitarbeitern, die in den Ruhestand getreten sind.

Als Zeichen der Anerkennung erhielten sie eine Urkunde überreicht.

Franz Walder stand 34 Jahre im Dienst der Gemeinde, vor allem im Standes- und Meldeamt. Jeder Toblacher kennt ihn und seine große Hilfsbereitschaft. **Hubert Palfrader** war zehn Jahre lang Mitarbeiter im Bauamt. Er kommt heute noch gerne ins Bauamt, um seine Kollegen zu besuchen. Hoch geschätzt war seine Hilfe beim Infoblatt.

Nach dem offiziellen Teil der Feier waren alle Anwesenden in die Gemeindemensa eingeladen, wo die Gemeindegastgeberinnen für das leibliche Wohl sorgten und noch lange gefeiert wurde. Die Gemeindeverwaltung, allen voran Bürgermeister Bernhard Mair, möchte auch noch einmal auf diesem Wege allen Geehrten für ihren Einsatz zum Wohle unseres Dorfes ganz herzlich danken und sie ersuchen, auch weiterhin die Geschehnisse im Dorf zu verfolgen.

Für die Gemeindeverwaltung, Veronika Schönegger Lanzinger

RICONOSCIMENTI AD AMMINISTRATORI E COLLABORATORI

A conclusione del ultima seduta del Consiglio comunale l'Amministrazione ha voluto con una semplice ma significativa cerimonia cui erano stati invitati anche gli amministratori della passata legislatura e tutti i collaboratori conferire un riconoscimento a tutti gli Assessori e Consiglieri che con la passata legislatura hanno lasciato il loro incarico, nonché ai dipendenti comunali che dopo anni di impegno sono andati in pensione. Il Sindaco ha ringraziato singolarmente, Amministratori e Collaboratori per il loro impegno a favore del nostro paese e della popolazione tutta. Agli

Assessori comunali è stata consegnata la medaglia d'argento del Comune conferita loro con apposita deliberazione della Giunta comunale, essi sono: **Andreas Walder:** Egli è stato Consigliere comunale per ben 36 anni ininterrotti, dal 1969 al 2005 di cui 7 da Assessore con competenze nei settori scolastici, culturali e dell'ambiente. Per due anni e mezzo ha ricoperto la carica di V. Sindaco.

Estrema correttezza, indipendenza di giudizio e tenacia nella risoluzione dei problemi hanno caratterizzato il suo impegno in consiglio e giunta comunale.

Stefan Baur: Egli è stato Consigliere ed Assessore comunale per 15 anni dal 1990 al 2005 con competenze nei settori dell'artigianato e lavori pubblici. Per dodici anni e mezzo ha ricoperto la carica di V. Sindaco. Stefan ha sempre fatto prevalere il pubblico interesse su quello singolo e particolare, e ciò lo ha reso anche ottimo sostituto del Sindaco.

Hans Peter Fuchs: Egli è stato dieci anni Consigliere comunale, di cui cinque Assessore con competenze nel settore turistico. Anch'egli ha sempre valutato l'interesse generale e non solo quello particolare del suo settore dimostrando sempre duttilità e capacità di individuare la via di un giusto compromesso. Tutti e tre gli Assessori hanno sempre dimostrato molta sensibilità verso la vita associativa del nostro paese e sostegno ai soggetti che la promuovono.



V.l.: B. Mair, F. Walder, H. Palfrader, A. Tschurtschenthaler

Un riconoscimento è stato anche consegnato ai Consiglieri comunali **Dr. Peter Paul Rader** (10 anni in Consiglio), **Reinhold Hofmann** (5 anni), **Othmar Kiebacher** (5 anni), **Konrad Lanz** (5 anni) e **Walter Rienzner** (5 anni) come ringraziamento per il loro impegno. Un grazie riconoscente il Sindaco lo ha espresso anche ai due collaboratori - Franz Walder e Hubert Palfrader - che sono andati recentemente in pensione consegnando loro un attestato di merito.

Franz Walder ha lavorato 34 anni presso l'Amministrazione comunale soprattutto all'ufficio anagrafe ma anche in altri settori. Ognuno lo conosce e ne apprezza la sua disponibilità.

Hubert Palfrader ha lavorato 10 anni presso l'Amministrazione comunale all'ufficio tecnico, ed ancor oggi passa a trovare i suoi colleghi d'ufficio. Particolarmente apprezzata è stata anche la sua collaborazione al "Dobbiaco-Info". Conclusa la parte ufficiale tutti sono stati invitati a trasferirsi nei locali della mensa comunale dove le cuoche avevano approntato una gustosa cena unanimemente apprezzata e dove si è avuto modo di passare delle belle ore in compagnia.

Il Sindaco e l'Amministrazione comunale desiderano ancora ringraziare sentitamente tutti i festeggiati per l'impegno da loro profuso in questi anni verso tutti i concittadini con l'augurio e l'invito di continuare sempre a seguire attivamente la vita comunitaria del paese.

Veronika Schöneegger Lanzinger

EIGENVERWALTUNG BÜRGERLICHER NUTZUNGSRECHTE

FRAKTION TOBLACH HAUPTORT

DIE AUFGABEN DER EBN

Wie schon der Name der Verwaltung zum Ausdruck bringt, ist die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte in erster Linie für die Verwaltung und Nutzung dieser zuständig, so wie mit Landesgesetz von 12. Juni 1980, Nr. 16 i.g.F. geregelt. Die Hauptaufgabe der Eigenverwaltung liegt darin, die Wald- und Weidegründe im Sinne der geltenden Forst- und Weidengesetze zu erhalten und zu verbessern und den wirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend zu

bewirtschaften. Die daraus erwachsenden Erträge sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden. Eine weitere wesentliche Aufgabe der Fraktionsverwaltung liegt in der Zuteilung des Holzes an die Nutzungsberechtigten unter Berücksichtigung des Haus- und Gutsbedarfes. Außerdem sorgt die Fraktionsverwaltung für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der eigenen Gebäude und unbeweglichen Güter.

TÄTIGKEITEN IM JAHR 2005

Die Haupteinnahmequelle der Fraktionsverwaltung bildet der jährliche Holzverkauf. Die jährliche Holzschlägerung im Ausmaß von zirka 1.600 Vfm (Vorratsfestmeter) erfolgt in den Wintermonaten durch einheimische Bauern, und der daraus erwachsende Erlös wird teilweise zur Deckung der ordentlichen Ausgaben und teilweise für die Gewährung von Beiträgen an Vereine des Ortes verwendet. Der Betrag beläuft sich auf ungefähr € 17.000,00. Zusätzlich gewährt die Fraktionsverwaltung im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten alljährlich einmalige Beiträge für besondere, außerordentliche Tätigkeiten und Initiativen von sinnvoller und nachhaltiger Bedeutung im landwirtschaftlichen, weltlichen und kirchlichen Bereich. Im Jahr 2005 wurde für solche Initiativen der Betrag von € 75.500 ausgeschüttet, und zwar für den Ankauf von Einsatzfahrzeugen und einer Seilwinde für die freiwilligen Feuerwehren von Toblach und Aufkirchen, für die Restaurierung der Wallfahrtskirche in Aufkirchen, der Kapelle am Ratsberg, für die Herausgabe eines Kirchenführers von Toblach, für die Unterstützung des Vereines Debra Kranke Südtirol, sowie für Inve-

stitutionen durch das Bodenverbesserungskonsortium Toblach Wahlen.

Folgende Bauvorhaben wurden selber ausgeführt oder finanziell unterstützt:

- Am sogenannten "Dreschstadel", welcher als Unterstand für landwirtschaftliche Geräte genutzt wird, wurden außerordentliche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, wobei das Gebäude erweitert wurde.
- Der Bau einer öffentlichen Waage bei der Bauernhalle wurde zur Gänze finanziert.
- Die Almhütte in der Örtlichkeit "Stockerboden" wurde neu errichtet, der Bau scheint bestens gelungen.
- Nasszellen in der Almhütte der Bergalpe und ein WC für Wanderer in der Almhütte Langalpe wurden errichtet.
- Der Neubau des Betriebsgebäudes der Sennereigenossenschaft Toblach/Innichen wurde mit einem einmaligen, außerordentlichen Beitrag großzügig unterstützt.
- Für die Errichtung einer Grillstelle im "Grieswaldele" wurde ebenso eine Beitrag gewährt.

ABTRETUNG VON LIEGENSCHAFTEN

Zugunsten der Gemeindeverwaltung hat die Fraktionsverwaltung folgende Gebäude kostenlos abgetreten: Das ehemalige Gemeindefutterhaus, die heutige Feuerwehrrhalle, das Altenwohnheim in der Herbstburgstrasse, die Örtliche Bibliothek, sowie ein Teilstück des Grundes für die Erweiterung der Grundschule Toblach.

Zudem ist im abgelaufenen Jahr ein Grundtausch für den Bau eines Parkplatzes und der Zufahrtsstraße beim Toblacher See erfolgt.

Schließlich wird die Fraktionsverwaltung den Großteil der Grundstücke, auf denen Sportanlagen in der Sportzone Gries verwirklicht worden sind, demnächst kostenlos an die Gemeindeverwaltung abtreten.

NEUWAHLEN IM MAI

Das Komitee der Eigenverwaltung B.N.R. besteht aus fünf Mitgliedern und wird am 21. Mai dieses Jahres für fünf Jahre neu gewählt. Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle seit mindestens vier Jahren

in der Ortschaft ansässigen Bürger, welche in den Wählerlisten der Gemeinde eingetragen sind. Alle wahlberechtigten Bürger sind aufgerufen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

L' AMMINISTRAZIONE SEPARATA BENI USI CIVICI

FRAZIONE DI DOBBIACO CAPOLUOGO

GLI IMPEGNI

Come già insito nella sua denominazione la Frazione è anzitutto preposta alla amministrazione e gestione dei beni di uso civico del nostro Comune.

La gestione è regolamentata dalla legge provinciale 12 giugno 1980 nr. 16. I beni di uso civico sono essenzialmente costituiti da boschi e pascoli che debbono essere gestiti al meglio nel rispetto della legge forestale e tendendo ad assicurarne nel tempo la consistenza e ricavarne il giusto reddito.

Ma non solo, la Frazione è anche proprietaria di edifici, terreni ed immobili di diversa natura e deve provvedere alla corretta ed oculata amministrazione ordinaria e straordinaria degli edifici e degli altri immobili di cui è proprietaria.

Altro compito della Frazione è la distribuzione fra i titolari dell'uso civico della legna da ardere e del legname in conformità alle disponibilità della Frazione medesima ed alle esigenze dei singoli.

ATTIVITÀ DELL' ANNO 2005

Le entrate principali sono costituite dalle vendite del legname e dai redditi derivanti dagli affitti o vendite di diversi beni.

Ogni anno vengono tagliati ca. 1600 mc di legname (quantità rigorosamente e selettivamente quantificata dai piani economici di gestione dei beni agro-forestali approvati dall'Autorità Forestale e definita in modo che venga assicurato il miglior sviluppo dei boschi amministrati). Il taglio viene essenzialmente effettuato nei mesi invernali da contadini del luogo ed il suo ricavato viene destinato sia alla copertura delle spese gestionali che alla elargizione di contributi alle varie Associazioni del paese.

La somma che la Frazione di Dobbiaco Capoluogo destina annualmente per contributi alle Associazioni è di ca. 17.000 €.

La Frazione elargisce inoltre – nell'ambito delle sue disponibilità economiche – altri contributi "un tantum" per necessità straordinarie o iniziative particolari nei settori agricoli ed in quelli di generale interesse pubblico o di carattere religioso.- Per iniziative di questo tipo sono stati nell'anno scorso distribuiti 75.500 €. Questo importo è stato utilizzato per contribuire all'acquisto di mezzi per i vigili del fuoco volontari di Dobbiaco e S. Maria, per il restauro della chiesa di S. Maria e della cappella votiva di Monte Rota, per la stampa della guida alle chiese di Dobbiaco, per il sostegno all'associazione Debra,

nonché per il sostegno a diversi interventi effettuati dal Consorzio di miglioramento fondiario.-

Si sono inoltre realizzate, o direttamente o attraverso un sostanziale contributo, le seguenti strutture:

- restauro straordinario ed ampliamento del magazzino agricolo (detto "Dreschstadel") sito ad Ovest del centro abitato in prossimità del pattinaggio;
- realizzazione di una pesa in prossimità del cantiere comunale;
- realizzazione degli impianti igienici nella malga "Bergalm", sopra l'abitato di Candelle, e nella malga "Langalpe" sul pianoro delle Tre Cime;
- sostegno alla realizzazione di un grill all'aperto nello parco in località Gries a disposizione di tutti, in particolare di famiglie e bambini;
- l'intervento più oneroso e significativo di questa legislatura è stata comunque la costruzione del nuovo edificio alpico di proprietà della nostra Frazione in località "Stockerboden" in Val di Landro, quasi prospiciente al cimitero di guerra.

La legge prevede che il 30% delle entrate, al netto delle spese di gestione e di valorizzazione del patrimonio che abbiamo da amministrare, debbano essere destinate ad interventi di sostegno all'agricoltura. In questo spirito la Frazione ha dato un sostanzioso contributo in denaro per la realizzazione della nuova latteria sociale.

CESSIONI A TITOLO GRATUITO

Desideriamo anche ricordare alcune cessioni a titolo gratuito di terreni fatte, negli scorsi decenni, a sostegno di opere di pubblico interesse:

- la cessione dell'edificio ove è stata realizzata la sede dei vigili del fuoco volontari di Dobbiaco;
- la cessione dell'edificio di via Herbstenburg ove il Comune ha realizzato sei alloggi per anziani;
- la cessione dell'edificio ove il Comune ha realizzato

l'attuale biblioteca;

- la parziale cessione di terreno per l'ampliamento della scuola elementare;
- l'anno scorso si è deliberato uno scambio di terreni per permettere la realizzazione di un parcheggio al lago di Dobbiaco ;
- è in corso di definizione la cessione dei terreni sui quali sorgono le strutture della zona sportiva Gries (il pattinaggio ed il campo da calcio)

ELEZIONI

La Frazione è amministrata da un comitato composto da 5 persone che dura in carica 5 anni. Con quest'anno il comitato esaurisce il suo mandato quinquennale ed il 21 maggio 2006 si voterà per il suo rinnovo. Tutti gli abitanti di Dobbiaco (esclusa la frazione di Valle .S Silvestro) con almeno quattro anni di residenza , sono per legge "frazionisti" ed hanno diritto ad eleggere il nuovo comitato di gestione della

Frazione . Crediamo che quanto sopra esposto faccia comprendere quanto importante sia la Frazione ed il ruolo delle persone che sono chiamate ad amministrarla, per cui facciamo un appello affinché tutti facciano uso del loro diritto di elettori ed il 21 maggio si rechino a votare per il rinnovo del Comitato di Gestione della Frazione di Dobbiaco Capoluogo.-

EINKOMMENSSTEUER: NEUERUNG

Wahl für die Zweckbestimmung von 5 Promille der IRPEF

Das staatliche Finanzgesetz 2006 (Einkommenserklärung der physischen Personen für das Jahr 2005) sieht folgende Neuerung nur für das Jahr 2006 vor:

Die Steuerpflichtigen haben die Möglichkeit einen Anteil der geschuldeten Steuer – im Ausmaß von 5 Promille – **zur Unterstützung von sozialen Tätigkeiten an die Wohnsitzgemeinde zuzuweisen** (oder auch an andere gemeinnützige Vereine). Nachdem die Gemeindeverwaltung in vielen sozialen Bereichen zuständig ist, verpflichtet sie sich, den

erhaltenen Betrag konkret in eine Sozial- bzw. Alterseinrichtung zu investieren.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Wahl der Zweckbestimmung von 5 Promille der Einkommenssteuer IRPEF **keine zusätzliche Steuer für den Steuerpflichtigen** darstellt und dass diese Quote zusätzlich zu den 8 Promille zu Gunsten des Staates bzw. der anspruchsberechtigten Kirchen zu verstehen ist. Bei weiteren Fragen können sie sich jederzeit an das Steueramt der Gemeinde oder an ihren Steuerberater bzw. an ein Patronat wenden.

Für die Gemeindeverwaltung, Veronika Schönegger Lanzinger

IMPOSTA SUL REDDITO: NOVITÀ

Possibilità di destinazione del 5%° dell' IRPEF per il sostegno ad attività sociali nel proprio comune

La finanziaria del 2006 (con riferimento ai redditi delle persone fisiche per l' anno 2005) contiene una interessante novità:

Il contribuente ha la possibilità di destinare il 5 ‰ delle sue imposte al sostegno di attività sociali nel proprio comune (o anche al sostegno di altra strutture od associazione che operano nel sociale). Ciò viene fatto ovviamente nell' ambito dell' imposta dovuta, senza alcun aggravio ulteriore per il contribuente. Essendo l' Amministrazione comunale impegnata

nella promozione di diversi interventi sociali, si desidera ribadire che gli eventuali importi devoluti dai concittadini saranno riservati esclusivamente al sostegno di tali iniziative.

Questa quota del 5 ‰ va in aggiunta all' 8% che già prima si poteva destinare al sostegno delle Chiese e –ripetiamo- che non viene ad aumentare l' imposta dovuta.

Il nostro Ufficio comunale è a Vostra disposizione per informazioni più dettagliate.

GEMEINDEBAUKOMMISSION

COMMISSIONE EDILIZIA

Sitzung vom 08.11.2005		Seduta del 08/11/2005	
Antragsteller: Richiedente:	Art des Baues:	Tipo di costruzione:	Gutachten Bau- kommission: Parere della commissione:

Boden- verbesserungs- konsortium Toblach-Wahlen	Sanierung und Instandsetzung des Güterweges Frondeigen auf mehreren Grundparzellen in der K.G. Wahlen und Toblach im Wald und im Landwirtschaftsgebiet	Risanamento e manutenzione della strada interpoderale Frana- dega su più pp.ff. nei C..C. Valle S. Sivestro e Dobbiaco nel bosco e nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
--	--	---	---

Sitzung vom 29.11.2005		Seduta del 29/11/2005	
------------------------	--	-----------------------	--

Santer Wolfgang	Bau eines geförderten Wohn- hauses auf der B.p. 152 K.G. Wahlen in der Wohnbauzone B2 und in der gelben geologi- schen Gefahrenzone - Erneue- rung der Baukonzession Nr. 75/2002 vom 26.08.2002	Costruzione di una casa d'abi- tazione agevolata sulla p.ed. 152 C.C. Valle S. Silvestro nella zona residenziale B2 e nella zona geologica gialla - rinnovo della concessione edilizia n° 75/2002 del 26.08.2002	Positiv positivo
Hotel Santer der Santer Herbert & Godelieve & Co. KG	Qualitative Erweiterung des Hotel Santer auf der B.p. 329/1 K.G. Toblach in der Wohnbau- zone B23 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Ampliamento qualitativo dell'Hotel Santer sulla p.ed. 329/1 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B23 e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Trenker Peter Paul	Montage einer Fotovoltaikanla- ge auf der B.p. 131 K.G. Wahlen in der Wohnbauzone B2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Montaggio di un'impianto foto- voltaico sulla p.ed. 131 C.C. Valle S. Silvestro nella zona residenziale B2 e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Aparthotel Germania G.m.b.H.	Erweiterung der B.p. 342/1 K.G. Toblach in der Wohnbau- zone B21 und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Konzession im Sanierungswege	Ampliamento della p.ed. 342/1 C.C. Dobbiaco nella zona resi- denziale B21 e nella zona geo- logica gialla - concessione in via sanatoria	Positiv positivo
Oberhammer Georg	Umbauarbeiten am Wohnhaus auf der B.p. 606 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Friedhofsbanngbiet und in der gelben geologischen Gefahren- zone	Lavori di ristrutturazione nella casa d'abitazione sulla p.ed. 606 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nell'area di rispetto cimiteriale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Troger Josef "Oberenglmar"	Abbruch und Wiederaufbau des Schuppens auf der B.p. 135 K.G. Toblach in der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Demolizione e ricostruzione della baita sulla p.ed. 135 C.C. Dobbiaco nella zona residen- ziale rurale e nella zona geolo- gica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Messner Niederkofler Maria und Niederkofler Gottfried	1. Variante für die Umbauarbei- ten am Haus auf der B.p. 826 K.G. Toblach in der Zone für touristische Einrichtungen - Re- stauration und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per i lavori di ristrutturazione presso la casa sulla p.ed. 826 C.C. Dobbiaco nella zona per impianti turistici ristorativi e nella zona geologi- ca gialla	Positiv positivo

Gemeinde Toblach	Durchführung von Aufschüttungsarbeiten auf mehreren G.p. in der K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung	Esecuzione di lavori di riempimento su più pp.ff. nel C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo con particolare vincolo paesaggistico	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Stoll Reinhard	3. Variante zur Errichtung eines Wohngebäudes mit Urlaub auf dem Bauernhof auf der B.p. 7/2 und der G.p. 37 K.G. Wahlen im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geol. Gefahrenzone	3° variante per la costruzione di un edificio d'abitazione con agriturismo sulla p.ed. 7/2 e sulla p.f. 37 C.C. Valle S. Silvestro nella zona di verde agricolo e zona geol. gialla	Positiv positivo
Amalthof Hildegard und Amalthof Markus	1. Variante zum Errichten eines Zweifamilienhauses auf den G.p. 51/2 und 52/2 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B2 und im Gewässerschutzstreifen	1° variante per la costruzione di una casa bifamigliare sulle pp.ff. 51/2 e 52/2 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B2 e nella fascia di rispetto delle acque	Positiv positivo
Müller Erica	Endstand zum Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der B.p. 560/1 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Stato finale per la demolizione e ricostruzione della casa d'abitazione sulla p.ed. 560/1 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Menghin Johann	Endvariante zum Ausbau des Dachgeschosses der B.p. 897 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Variante finale per le opere di completamento del sottotetto della p.ed. 897 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Baumgartner Kiebacher Christine, Baumgartner Viertler Karmen, Baumgartner Vroni	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C VIII, Unterzone B-C-D-E, auf der G.p. 947/4 K.G. Toblach	Modifica non sostanziale del piano di attuazione della zona residenziale C VIII, lotto B-C-D-E, sulla p.f. 947/4 C.C. Dobbiaco	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Fraktion Toblach Hauptort	Realisierung einer offenen Überdachung zur Abdeckung des bestehenden Hackschnittzelsilos auf der B.p. 72 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1 unter Denkmalschutz	Realizzazione di una tettoia aperta a copertura del silo trucioli esistente sulla p.ed. 72 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1 sottoposto a tutela monumentale	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Abwasser-verband Oberes Pustertal	Sanierung Hauptsammler oberes Pustertal im Gemeindegebiet Toblach auf mehreren Parzellen in der K.G. Toblach	Risanamento collettore principale Alta Pusteria nel territorio comunale Dobbiaco su più particelle nel C.C. Dobbiaco	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Gemeinde Toblach	Herstellung einer Schwimm- und Badeteichanlage in Folienbauweise (Kleinbadeteich) auf mehreren Grundparzellen in der K.G. Toblach in der Zone für öff. Einrichtungen - Sportanlagen-, Landwirtschaftsgebiet, Wald, Gewässer und in der gelben und roten geologischen Gefahrenzone	Realizzazione di un laghetto artificiale su più particelle fondiarie nel C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive -Impianti sportivi-, nella zona di verde agricolo, nel bosco, nelle acque e nella zona geologica gialla ed a rischio	Positiv positivo

Sitzung vom 20.12.2005**Seduta del 20/12/2005**

Trenker Johann	Abbruch und Wiederaufbau der B.p. 126/3 und 551 auf den G.p. 355/1 und 355/3 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Gebiet unter Denkmalschutz und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Demolizione e ricostruzione delle p.ed. 126/3 e 551 sulle p.f. 355/1 e 355/3 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nella zona di rispetto per le belle arti e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Hotel Monica "Trogerhof" Troger Roman OHG	Qualitative und quantitative Erweiterung Hotel Monika; Auszug aus dem Gesamtprojekt mit Sanierung des Südtraktes im 2. OG; Anpassung an den effektiven Bestand sowie Errichtung eines Raucherraumes lt. L.G. Nr. 8 vom 25.11.2004 auf der B.p. 539 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B15	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'Hotel Monika; estratto dal progetto totale con risanamento della parte sud nel 2° piano superiore; Adattamento allo stato esistente effettivo nonché costruzione di un vano per fumatori secondo la L.P. n° 8 del 25.11.2004 sulla p.ed. 539 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B15	Positiv positiv
Gemeinde Toblach	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone Gries K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen und in der gelben und teilweise roten geologischen Gefahrenzone	Risanamento ed ampliamento dell'edificio di servizio nella zona sportiva "Gries" C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive - Impianti sportivi e nella zona geologica gialla e parzialmente rossa	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Trenker Johann & Co OHG	2. Variantenprojekt zur Erweiterung der Bäckerei Trenker auf der B.p. 868 und der G.p. 2717/13 K.G. Toblach in der Gewerbezone Gratsch, im Gewässerschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	2° progetto di variante per l'ampliamento del panificio Trenker sulla p.ed. 868 e sulla p.f. 2717/13 C.C. Dobbiaco nella zona produttiva Grazie, nella fascia di rispetto delle acque e zona geologica gialla	Positiv positiv
Fraktion Toblach Hauptort	Errichtung eines Gasbehälters samt Zubehör auf der B.p. 1047 K.G. Toblach auf der bestockten Wiese und Weide, im Naturpark Sextner Dolomiten in den Gemeinden Toblach, Sexten und Innichen und im Straßenschutzstreifen	Costruzione di un serbatoio GPL con accessori sulla p.ed. 1047 C.C. Dobbiaco sul prato e pascolo alberato, nel parco naturale Dolomiti di Sesto nei Comuni di Dobbiaco, Sesto e San Candido e nella fascia di rispetto stradale	Positiv positiv

Sitzung vom 17.01.2006**Seduta del 17/01/2006**

Gemeinde Toblach	Neugestaltung der Parkplätze am Toblacher See auf mehreren G.p. in der K.G. Toblach (öffentlicher Parkplatz, Staatsstrasse und Straßenschutzstreifen, Gemeindestrasse Typ E, gelbe und rote geologische Gefahrenzone, Gewässer, Wald, Naturpark Fanes-Sennes-Prags, Radweg und Langlaufloipe)	Sistemazione die parcheggi al Lago di Dobbiaco su più pp.ff. nel C.C. Dobbiaco (parcheggio pubblico, strada statale nella fascia di rispetto stradale, strada comunale tipo E, geol. gialla e rossa, acque, bosco, parco naturale Fanes-Sennes-Braies, pista ciclabile e pista per sci da fondo)	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Kahn Johann	Aussiedlung des Weberhofes auf die G.p. 269/1 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Trasferimento del maso "Weber" sulla p.f. 269/1 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Teilweise genehmigt parzialmente approvato

Hotel Cristallo GmbH	Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotel Cristallo - 2. Bauabschnitt - auf der B.p. 416 K.G. Toblach in der Wohnbauzone C VIII	Ampliamento quantitativo e qualitativo dell'Hotel Cristallo - 2° lotto - sulla p.ed. 416 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale C VIII	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Strobl Franz Josef, Innerkofler Alfred und Fronthaler Milena	Durchführungsplan für die Erweiterungszone "Alte Schule" in Wahlen auf der G.p. 73/1 K.G. Wahlen in der Erweiterungszone C1 teilweise im Friedhofsbannggebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Piano di attuazione per la zona di espansione "Vecchia scuola" a Valle S. Silvestro sulla p.f. 73/1 C.C. Valle S. Silvestro nella zona di espansione C1 parzialmente nell'area di rispetto cimiteriale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni

Sitzung vom 22.02.2006

Seduta del 22/02/2006

Baumgartner Kiebacher Christine, Baumgartner Viertler Karmen, Baumgartner Vroni	Neubau einer Wohn- und Geschäftsanlage in der Wohnbauzone C VIII, Unterzone B-C-D-E, auf der G.p. 947/4 K.G. Toblach - Wiederbehandlung	Nuova costruzione di un complesso residenziale e commerciale nella zona residenziale C VIII, lotti B-C-D-E, sulla p.f. 947/4 C.C. Dobbiaco - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Caminiti Laura	Errichtung eines Gebäudes mit 6 Wohnungen auf der G.p. 319/1 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 - Baulos G7 - und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Costruzione di un fabbricato con sei abitazioni sulla p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 - lotto G7 - e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Caminiti Francesca	Errichtung eines Gebäudes mit 6 Wohnungen auf der G.p. 319/1 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 - Baulos G7 - und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Costruzione di un fabbricato con sei abitazioni sulla p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 - lotto G7 - e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Michieli Romina Silvestri Tiziano	Errichtung eines Gebäudes mit 6 Wohnungen auf der G.p. 319/1 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 - Baulos G7 - und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Costruzione di un fabbricato con sei abitazioni sulla p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 - lotto G7 - e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Gherardi Ezio Ferlez Martina	Errichtung eines Gebäudes mit 6 Wohnungen auf der G.p. 319/1 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 - Baulos G7 - und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Costruzione di un fabbricato con sei abitazioni sulla p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 - lotto G7 - e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Sotgiu Maria Luisa Tagliabue Giampiero	Errichtung eines Gebäudes mit 6 Wohnungen auf der G.p. 319/1 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 - Baulos G7 - und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Costruzione di un fabbricato con sei abitazioni sulla p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 - lotto G7 - e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni

Ceconi Valerio Vankova Monika	Errichtung eines Gebäudes mit 6 Wohnungen auf der G.p. 319/1 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 - Baulos G7 - und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Costruzione di un fabbricato con sei abitazioni sulla p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 - lotto G7 - e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 17.01.2006	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Bodenerschließungs- und Verbesserungskonsortium Innichen	Ausbau-, Sanierungs- und Systemierungsarbeiten an der Zufahrtsstraße für die Alminteressenschaft "Winnebach-Arnabach" in den Gemeinden Innichen und Toblach auf den G.p. 4628/8, 4628/3 und 4628/1 K.G. Toblach im Wald, im alpinen Grün, in der Gletscher- Felsregion und im Wasserschutzgebiet	Lavori di ingrandimento, risanamento e sistemazione della strada d'accesso per il consorzio malge "Prato Drava-Arnabach" nei Comuni di San Candido e Dobbiaco sulle pp. ff. 4628/8, 4628/3 e 4628/1 C.C. Dobbiaco nel bosco, nella zona di verde alpino, nella zona rocciosa-ghiacciaio e nella zona di rispetto idropotabile	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Faifer Annamaria Lovecchio Carmelo	Sanierung und Erweiterung der B.p. 318 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet	Risanamento ed ampliamento della p.ed. 318 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Steinwandter Peter Paul	Abbruch und Wiederaufbau der B.p. 913 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet	Demolizione e ricostruzione della p.ed. 913 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Gemeinde Toblach	Erneuerungsarbeiten Trinkwasserversorgung Toblach - Baulos D: Neubau Trinkwasserleitung Speicher "Hofer bis Haselsberg" auf mehreren G.p. in der K.G. Toblach und Wahlen im Wald, Landwirtschaftsgebiet und Gewässer	Opere di rinnovo approvvigionamento idrico Dobbiaco -lotto D: serbatoio "Hofer fino Costanosellari" su più pp. ff. nel C.C. Dobbiaco e Valle S. Silvestro nel bosco, zona di verde agricolo ed acque	Positiv positiv
Steinwandter Veronika Olivotto Silvano	2. Variante zur Errichtung eines Wohnhauses in der neuen Zone "Perger 2", Baulos G3, auf der G.p. 314/2 K.G. Toblach in der Erweiterungszone Perger 2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	2° variante per la costruzione di una casa di abitazione nella nuova zona "Perger 2", lotto G3, sulla p.f. 314/2 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Perger 2 e nella zona geologica gialla	Positiv positiv
Hotel Monica "Trogerhof" Troger Roman OHG	1. Variante zur qualitativen und quantitativen Erweiterung Hotel Monica; Auszug aus dem Gesamtprojekt mit Sanierung des Südtraktes im 2. OG; Anpassung an den effektiven Bestand sowie Errichtung eines Raucherraumes lt. L.G. Nr. 8 vom 25.11.2004 auf der B.p. 539 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B15	1° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'Hotel Monica; estratto dal progetto totale con risanamento della parte Sud nel 2° piano superiore; Adattamento allo stato esistente effettivo nonché costruzione di un vano per fumatori secondo la L.P. n° 8 del 25.11.2004 sulla p.ed. 539 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B15	Positiv positiv
Fraktion Toblach Hauptort	1. Variante zum Abbruch und Wiederaufbau des Almgebäudes auf der B.p. 456 K.G. Toblach auf der bestockten Wiese und Weide, im Naturpark "Sextner Dolomiten in der Gemeinde Toblach, Sexten und Innichen" und im Straßenschutzstreifen	1° variante per la demolizione e ricostruzione dell'edificio per la malga sulla p.ed. 456 C.C. Dobbiaco sul prato e pascolo alberato, nel parco naturale "Dolomiti di Sesto nei Comuni di Dobbiaco, Sesto e San Candido" e nella fascia di rispetto stradale	Positiv positiv

Atz Petrangeli Margit Wirth W.we Atz Ida	Umwidmung der Zweckbestimmung von Bar in Wohnung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss und Realisierung eines neuen Balkons an der Südseite des Dachgeschosses auf der B.p. 530/1 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Cambio di destinazione d'uso da Bar ad Abitazione dei locali piano terra e realizzazione di un nuovo balcone al lato Sud del piano sottotetto sulla p.ed. 530/1 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo con particolare vincolo paesaggistico, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Lanz Andreas Durnwalder Irma	Umgestaltung und Erhöhung des bestehenden Dachgeschosses im Wohnhaus B.p. 814 K.G. Toblach und Errichtung einer Wohnung für die Familie Lanz Christian und Stauder Christina in Lanz in der Erweiterungszone VI/C	Ristrutturazione e sopaelevazione del sottotetto esistente nella casa di abitazione p.ed. 814 C.C. Dobbiaco e realizzazione di una abitazione per la famiglia Lanz Christian e Stauder Christina in Lanz nella zona di espansione VI/C	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Kahn Johann	Aussiedlung des Weberhofes auf die G.p. 269/1 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Trasferimento del maso "Weber" sulla p.f. 269/1 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
GEOM GmbH	Abänderung der Zweckbestimmung der Gebäudeeinheit W1 im Erdgeschoss von Büro in Wohnung auf der B.p. 1056 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Cambiamento della destinazione d'uso nell'unità immobiliare W1 nel piano terra da ufficio in abitazione sulla p.ed. 1056 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv positiv

RATSBESCHLÜSSE 2005

CONSIGLIO COMUNALE 2005

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
93	01.12.2005 20:00	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Toblach Hauptort, Wahlen und Aufkirchen - Jahr 2006	Approvazione bilanci di previsione dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco Capoluogo, Valle San Silvestro e Santa Maria - esercizio 2006

Verwaltungsüberschuss 2005:	Avanzo d'Amministrazione 2005:	15.000 €
Laufende Einnahmen (Titel I):	Entrate correnti (titolo I):	48.576 €
Einnahmen für Investitionen (Titel II):	Entrate per investimenti (titolo II):	121.750 €
Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter (Titel III):	Entrate da servizi per conto di terzi (titolo III):	
Laufende Ausgaben (titolo I):	Spese correnti (titolo I):	48.576 €
Investitionsausgaben (Titel II):	Spese di investimento (titolo II):	130.500 €
Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter (Titel III):	Spese per servizi per conto di terzi (titolo III):	
Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag:	Disavanzo d'amministrazione presunto:	6.250 €

94	01.12.2005 20:00	Ernennung des Bibliotheksrates für die örtliche Bibliothek in Toblach: Dr. Schönegger Lanzinger Veronika, Rienzner Hans, Serani Savioli Maria Teresa, Kiebacher Trenker Johanna, Dr. Putzer Mair Gabriella, Santer Theresia Wtw. Mair	Nomina del Consiglio di biblioteca della biblioteca locale di Dobbiaco Dott.ssa Schönegger Lanzinger Veronika, Rienzner Hans, Serani Savioli Maria Teresa, Kiebacher Trenker Johanna, Dott.ssa Putzer Mair Gabriella, Santer Theresia ved. Mair
99	21.12.2005 17:00	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2005 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Toblach Hauptort • Rader Dr. Peter Paul • Lanz Hartmann • Preindl Josef	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2005 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Dobbiaco Capoluogo • Rader dott. Peter Paul • Lanz Hartmann • Preindl Josef
100	21.12.2005 17:00	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2005 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Wahlen • Steinwandter Franz Josef • Pitterle Peter • Watschinger Josef	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2005 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Valle San Silvestro • Steinwandter Franz Josef • Pitterle Peter • Watschinger Josef
101	21.12.2005 17:00	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für das Finanzjahr 2006, des Mehrjahreshaushaltsplanes 2006-2008 sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag	Approvazione del bilancio di previsione del Comune per l'esercizio finanziario 2006, del bilancio pluriennale 2006-2008, nonché degli allegati al bilancio di previsione

Einnahmen - Entrate	2006	2007	2008
	4.662.429,00	4.662.429,00	4.662.429,00
abzüglich – meno	3.993.743,00	3.933.743,00	3.933.743,00
Darlehenstilgung (Kapital)	656.279,00	656.279,00	656.279,00
Ammortam. mutui (capitale)			
Wirtschaftsüberschuss	12.407,00	12.407,00	12.407,00
avanzo economico			

102	21.12.2005 17:00	Genehmigung des allgemeinen Programmes der öffentlichen Bauarbeiten des Jahres 2006 sowie des entsprechenden Finanzierungsplanes	Approvazione del programma generale dei lavori pubblici dell'anno 2006 nonché del relativo piano di finanziamento
-----	---------------------	--	---

RATSBESCHLÜSSE 2006

CONSIGLIO COMUNALE 2006

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
3	31.01.2006 20:00	Genehmigung der neuen Satzung der Gemeinde Toblach	Approvazione del nuovo Statuto del Comune di Dobbiaco
5	21.02.2006 20:00	Ernennung der Gemeindewahlkommission Effektive Mitglieder/membro effettivo: Stauder Peter Dapunt David Serani Savioli Maria Teresa	Nomina della Commissione elettorale comunale Ersatzmitglieder/memro supplente: Viertler Stefan Mair Walter Bocher dott. Guido

6	21.02.2006 20:00	Gemeindeimmobiliensteuer (ICI): Festlegung von Richtwerten für die Feststellung und Liquidierung der Steuer auf Baugründe für das Jahr 2006. Die Werte sind gleichgeblieben wie im Vorjahr.	Imposta comunale sugli immobili (ICI): determinazione di valori indicativi per l'accertamento e la liquidazione dell'imposta gravante sulle aree fabbricabili per l'anno 2006. I valori sono rimasti uguali all' anno scorso.
7	21.02.2006 20:00	Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der SELFIN G.m.b.H. (€ 3.000) und Zeichnung eines zusätzlichen Aktienpaketes der SEL A.G. (€ 300.000)	Acquisto di quote aggiuntive SELFIN S.r.l. (€ 3.000,00) e sottoscrizione di un pacchetto aggiuntivo di azioni della SEL S.p.a. (€ 300.000)
9	21.02.2006 20:00	Anwendung des Art. 9 des L.G. Nr. 10 vom 18.11.2005 betreffend konventionierte Wohnungen in der Gemeinde Toblach	Nomina Commissione comunale di protezione civile in base al programma provinciale di protezione civile

Korrektur/Errate corrigé

Ernennung der Gemeindezivilschutzkommission aufgrund des geltenden Landes-zivilschutzprogrammes
Effektives Mitglied/membro effettivo
Mair Bernhard
Lanz Peter Paul
Geom. Mittich Franz
Dr. Lahner Wilhelm
Kommandant der Carabinieri / Comandante Carabinieri Maresc. Romeo La Selva
Mag. Lanz Gerhard
Tschurtschenthaler Anton
Leiter der Forststation Toblach – Dirigente della stazione forestale di Dobbiaco
Renato Ceconi

Ersatzmitglied/membro supplente
Santer Herbert
Mair Stefan
Ing. Pellegrini Ralf
Dr. Karl Mayr
Vizekommandant/Vice comandante

Stauder Peter
Oberlechener Norbert
Stellvertretender Leiter der Forststation Toblach – Dirigente supplente della stazione forestale di Dobbiaco

AUSSCHUSSBESCHLÜSSE 2005

GIUNTA COMUNALE 2005

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
368	14.11.2005 14:00	Genehmigung der Bibliotheksordnung der örtlichen Bibliothek von Toblach	Approvazione del regolamento della Biblioteca locale di Dobbiaco
369	14.11.2005 14:00	Festlegung der Tarife für die Müllabfuhrsammlung - Jahr 2006	Determinazione tariffe per lo smaltimento dei rifiuti solidi urbani - anno 2006
372	14.11.2005 14:00	Provisorische Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund in der Erweiterungszone "Perger II", Baulos G7, G.p. 319/1 K.G. Toblach an verschiedene Antragsteller	Assegnazione provvisoria di terreno edificabile agevolato nella zona di espansione "Perger II", lotto G7, p.f. 319/1 C.C. Dobbiaco a diversi richiedenti
378	21.11.2005 14:00	Absperrung für Camper beim Bahnhofsparkplatz und beim Parkplatz bei der Militärkaserne in Toblach: Beauftragung der Schlosserei Lanz OHG aus Toblach mit der Anfertigung, Lieferung und Montage von Absperrungen, gemäß Aufstellung vom 14.11.2005, Prot. Nr. 8771	Blocchi per Camper presso il parcheggio alla Stazione Ferroviaria e presso il parcheggio alla caserma militare di Dobbiaco: conferimento d'incarico al fabbro Lanz SNC di Dobbiaco della fabbricazione, della fornitura e del montaggio di blocchi in conformità all'elenco del 14/11/2005, n° di prot. 8771

379	21.11.2005 14:00	Absperrung für Camper beim Friedhofsparkplatz in Toblach: Beauftragung der Schlosserei Lanz OHG aus Toblach mit der Anfertigung, Lieferung und Montage von Absperrungen, gemäß Angebot vom 14.11.2005, Prot. Nr. 8747	Blocchi per Camper presso il parcheggio al cimitero di Dobbiaco: conferimento d'incarico al fabbro Lanz SNC di Dobbiaco della fabbricazione, della fornitura e del montaggio di blocchi in conformità all'offerta del 14/11/2005, n° di prot. 8747
382	21.11.2005 14:00	"Collegium Musicum" aus Bruneck: Gewährung und Liquidierung eines Beitrages für die Aufführung von „Die vier Jahreszeiten“ am 12. und 13. November 2005 im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach	"Collegium Musicum" di Brunico: concessione e liquidazione di un contributo per l'esecuzione di "Le stagioni" in data 12 e 13 novembre 2005 nel Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco
383	21.11.2005 14:00	Genehmigung des Entwurfes für den Haushaltsvoranschlag - Finanzjahr 2006	Approvazione della bozza per il bilancio di previsione - anno finanziario 2006
385	28.11.2005 14:00	Verpflichtung des Erlöses aus der Ausstellung von Pilzesammelbewilligungen für das Jahr 2005 im Haushalt € 12.048,89 Gesamteinnahmen: € 16.065,80 Verwaltungsspesen: € 4.116,30	Impegno delle entrate dal rilascio dei permessi per la raccolta di funghi per l'anno 2005 nel bilancio comunale € 12.048,89 Entrate complessive: € 16.065,80 Spese di amministrazione: € 4.116,30
390	28.11.2005 14:00	Anfertigung, Lieferung und Montage einer Büroeinrichtung für das Sekretariat im Kulturzentrum Grand Hotel: Vergabe der Arbeiten an die Firma J. Viertler & Söhne des Stefan Viertler aus Toblach	Fabbricazione, fornitura e montaggio dell'arredamento per la segreteria nel Centro Culturale Grand Hotel a Dobbiaco: Appalto dei lavori alla ditta J. Viertler & figli di Stefan Viertler di Dobbiaco
391	28.11.2005 14:00	Verwaltungsrekurs TIM Italia AG vom 03.11.2005 betreffend die Anfechtung vor dem Verwaltungsgericht von verschiedenen Maßnahmen und Mitteilungen der Gemeinde in der Sache "Änderung der radioelektrischen Konfiguration der bestehenden Radiostation bei der Telecom Italia Zentrale in der Dolomitenstraße": Streiteinlassung und Ernennung eines Rechtsvertreters	Ricorso giurisdizionale amministrativo TIM Italia S.p.A. del 03/11/2005 concernente l'impugnazione davanti al Tribunale Amministrativo di diversi provvedimenti e comunicazioni del Comune nella causa "modifica della configurazione radioelettrica della stazione radio base esistente presso la Centrale Telecom Italia in via Dolomiti": costituzione in giudizio e nomina rappresentanza legale
393	05.12.2005 14:00	Ernennung der beratenden Kommission für den Mietwagendienst mit Fahrer	Nomina della commissione consultativa per il servizio di autonoleggio con conducente
394	05.12.2005 14:00	Entschädigung an verschiedene Eigentümer für die im Langlaufzentrum besetzten Grundparzellen - Jahr 2005	Indennizzo a diversi proprietari per le particelle fondiarie occupate nel Centro sci di fondo - anno 2005
395	05.12.2005 14:00	Gemeindestraße 77.4 / Toblach-Unterer Haselsberg / Rückvergütung der Ausgaben für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße € 5.691,29	Strada comunale 77.4 / Dobbiaco-Costanosellari di Sotto / Rimborso delle spese per la manutenzione ordinaria della strada comunale a cura della Provincia € 5.691,29
396	05.12.2005 14:00	Gemeindestraße 28.3 / Toblach - Ratsberg / Rückvergütung der Ausgaben für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße € 10.186,44	Strada comunale 28.3 / Dobbiaco - Monte Rota / Rimborso delle spese per la manutenzione ordinaria della strada comunale a cura della Provincia € 10.186,44
400	12.12.2005 14:00	Schuljahr 2004/2005: Aufteilung der außerordentlichen Ausgaben für den deutschsprachigen Schulsprengel Toblach	Anno scolastico 2004/2005: ripartizione delle spese straordinarie per l'Istituto comprensivo in lingua tedesca di Dobbiaco

401	12.12.2005 14:00	Schuljahr 2004/2005: Aufteilung der außerordentlichen Ausgaben für den italienischsprachigen Schulsprengel Toblach	Anno scolastico 2004/2005: ripartizione delle spese straordinarie per l'Istituto Pluricomprendivo in lingua italiana di Dobbiaco
405	12.12.2005 14:00	Genehmigung des Abänderungsvertrages zur Konzession Rep. Nr. 19122 vom 05.10.1999 - unentgeltliche Zurverfügungstellung eines zusätzlichen Raumes beim Eingangsbereich zum "Gustav-Mahler-Saal" im landeseigenen Liegenschaftskomplex Grand Hotel Toblach an die Gemeinde Toblach	Approvazione del contratto di modifica per la concessione n° di rep. 19122 del 05/10/1999 - messa a disposizione a titolo gratuito di un' ulteriore locale vicino all'entrata della sala "Gustav Mahler" nel Grand Hotel di Dobbiaco al Comune di Dobbiaco
413	19.12.2005 14:00	Neugestaltung der Bahnhofstraße in Toblach: Genehmigung Endstand und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Riqualficazione della via stazione a Dobbiaco: Approvazione stato finale e certificato di regolare esecuzione dei lavori
414	19.12.2005 14:00	Definitive Grundzuweisung in der Erweiterungszone "Ehrenberg": Baulos B1 (Bp. 1059 + Bp. 1060) und Gp. 940/1	Assegnazione definitiva nella zona residenziale "Ehrenberg": lotto B1 (p.ed. 1059 + p.ed. 1060) e p.f. 940/1
417	19.12.2005 14:00	Reinigung Kindergarten Toblach Hauptort: Beauftragung der Firma Kronservice GmbH aus Terenten mit den Reinigungsarbeiten für den Zeitraum vom 09.01.2006 bis zum 16.06.2006, gemäß Angebot vom 09.12.2005, Prot. Nr. 9477	Pulizie nella Scuola Materna di Dobbiaco Capoluogo: conferimento d'incarico alla ditta Kronservice SRL di Terento dei lavori di pulizia per il periodo dal 09/01/2006 fino al 16/06/2006 in base all'offerta del 09/12/2005, n° di prot. 9477
418	19.12.2005 14:00	Beauftragung des Südtiroler Gemeindeverbandes Gen.m.b.H. mit der Durchführung der Ausarbeitung der Löhne und Amtsentschädigungen mittels EDV	Affidamento incarico al Consorzio dei Comuni Coop.a.r.l. dell'elaborazione degli stipendi e delle indennità di carica attraverso impianti informatici
419	19.12.2005 14:00	Beauftragung der Firma Syneco GmbH aus Bozen mit der Ausarbeitung von zwei Vorprojekten für die Errichtung von Fotovoltaikanlagen (Mittelschule und Servicegebäude in der Sportzone "Gries") gemäß Angebot vom 14.12.2005, Prot. Nr. 9577	Conferimento d'incarico alla ditta Syneco Srl di Bolzano dell'elaborazione di due progetti preliminare per la realizzazione di un impianto fotovoltaico (scuola media e edificio di servizio nella zona sportiva "Gries") in base all'offerta del 14/12/2005, n° di prot. 9577
422	29.12.2005 14:00	Annahme und Genehmigung des Vereinbarungsentwurfes mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, betreffend die Nutzung des aufgelassenen Bahnhofs durch die Gemeinde Toblach	Accettazione ed approvazione della bozza di convenzione con la Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige riguardante l'utilizzazione del dell'edificio della stazione ferroviaria non più utilizzata come tale da parte del Comune di Dobbiaco
423	29.12.2005 14:00	Neubau des Mittelweges: Genehmigung Endstand und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Nuova costruzione della via di Mezzo: Approvazione stato finale e certificato di regolare esecuzione dei lavori
437	29.12.2005 14:00	Haushaltsjahr 2006: Bestimmung der für die Gemeindedienste verantwortlichen Beamten und Genehmigung des Arbeitsplanes (Legislativdekret Nr. 77/95, D.P.R.A Nr. 4/L/99, D.P.R.A. Nr. 8/L/99 sowie R.G. Nr. 10/98 i.g.F.)	Esercizio 2006: individuazione dei responsabili dei servizi ed approvazione del Piano operativo (decreto legislativo n. 77/95, D.P.G.R. n. 4/L/99, D.P.G.R. n. 8/L/99 nonché L.R. n.. 10/98 n.t.v.)
440	29.12.2005 14:00	Buchhalterische Bindung Finanzmittel 2005	Impegno contabile dei mezzi finanziari 2005

AUSSCHUSSBESCHLÜSSE 2006

GIUNTA COMUNALE 2006

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
1	09.01.2006 14:00	Gewerbebeerweiterungszone "D4-Rienz" - Enteignung der Flächen im Sinne des L.G. Vom 15.04.1991, Nr. 10 - Genehmigung des überarbeiteten Verzeichnisses der Eigentümer	Zona di espansione per insediamenti produttivi "D4-Rienza" - esproprio terreni ai sensi della L.P. N. 10 del 15/04/1991 - approvazione dell'elenco rielaborato dei proprietari
4	09.01.2006 14:00	Frau Maurer Iemma Agnes - Küchengehilfin in der Mensa bei der Mittelschule Toblach: Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes von 60% auf 75% (28,5 Std. wöchentliche Arbeitszeit) - Zeitraum vom 01.01.2006 bis zum 30.06.2006	Sig.ra Maurer Iemma Agnes - aiuto cuoca nella mensa della scuola media di Dobbiaco: Aumento delle ore lavorative dal 60% al 75% (28,5 ore orario di lavoro settimanale) - periodo dal 01/01/2006 al 30/06/2006
5	09.01.2006 14:00	Messner Strobl Petra „Föstlhof“ aus Toblach – Mitarbeiterin in der Mensa bei der Mittelschule Toblach: Neueinstufung in die 2. Gehaltsgruppe mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2006	Messner Strobl Petra "Föstlhof" di Dobbiaco – collaboratrice nella mensa presso la scuola media di Dobbiaco: nuovo inquadramento nella 2a fascia retributiva con decorrenza a partire dal 01/01/2006
11	16.01.2006 15:30	Jahresabonnements für die örtliche Bibliothek - Jahr 2006	Abbonamenti annuali per la biblioteca locale - anno 2006
12	16.01.2006 15:30	Jahresabonnements 2006 für die Gemeindeverwaltung	Abbonamenti annuali 2006 per l' amministrazione comunale
13	16.01.2006 15:30	Beauftragung der Firma Frigotharm GmbH aus Lana mit der Wartung der Eisanlage in der Sportzone "Gries" im laufenden Jahr 2006	Conferimento d'incarico alla ditta Frigotharm SRL di Lana dell'assistenza tecnica dell'impianto di ghiaccio nella zona sportiva "Gries" nell'anno corrente 2006
15	16.01.2006 15:30	Gemeinde Toblach / Autonome Provinz Bozen - Südtirol: Erwerb von Teilen der B.P. 743 K.G. Innichen betreffend die Stiftung Hans Messerschmied, Altersheim Innichen	Comune di Dobbiaco / Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige: acquisto di parti della p.ed. 743 C.C. San Candido riguardante la fondazione Hans Messerschmied, casa di riposo San Candido
20	23.01.2006 14:00	Abwasserverband „Oberes Pustertal“: Gewährung und Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2006 € 255.420,00	Consorzio per lo smaltimento delle acque di rifiuto "Alta Pusteria": concessione e liquidazione del contributo associativo per l' anno 2006 € 255.420,00
23	23.01.2006 14:00	"Bonner-Hütte" samt Zubehörsfläche: Genehmigung Auflagenheft und Durchführung eines halbamtlichen Wettbewerbes für die Vergabe der Führung	"Bonner-Hütte" con pertinenza: Approvazione del capitolato d'appalto ed esecuzione di una gara informale per l'affidamento della gestione
25	23.01.2006 14:00	Umbau und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone "Gries" in Toblach - Genehmigung Einreichprojekt	Risanamento e ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" a Dobbiaco - approvazione progetto
27	31.01.2006 14:00	Neugestaltung der Parkplätze beim Toblacher See - Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht	Sistemazione dei parcheggi presso il Lago di Dobbiaco - approvazione del progetto esecutivo sotto l'aspetto tecnico
28	31.01.2006 14:00	Beauftragung des Vertrauens техника Herrn Dr. Ing. Walter Sulzenbacher aus Bruneck mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für den Bau der Infrastrukturen im Gewerbegebiet "Öden", gemäß Angebot vom 19.01.2006, Prot. Nr. 611	Conferimento d'incarico al Sig. Dott. Ing. Walter Sulzenbacher di Brunico dell'elaborazione del progetto esecutivo per la costruzione delle infrastrutture nella zona per insediamento produttivo "Öden", in base all'offerta del 19/01/2006, n° di prot. 611

31	31.01.2006 14:00	Erteilung Ermächtigung an das Bodenverbesserungskonsortium Toblach - Wahlen zur Überquerung von Gemeindeeigentum für die Sanierung und Instandhaltung des Güterweges "Frondeigen"	Concessione autorizzazione al Consorzio di bonifica fondiaria Dobbiaco - Valle San Silvestro per l'attraversamento di terreno in proprietà del Comune per il risanamento e la manutenzione della strada interpodereale "Franadega"
35	31.01.2006 14:00	Gewährung und Liquidierung eines ordentlichen Beitrages an das O.K. Pustertaler Ski-Marathon für die Organisation der 30. Auflage des Pustertaler Ski-Marathons am 14. und am 15.01.2006	Concessione e liquidazione di un contributo ordinario al "C.O. Pustertaler Ski-Marathon" per l'organizzazione della 30a edizione del "Pustertaler Ski-Marathon" il 14 ed il 15/01/2006
38	06.02.2006 14:00	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an das Kulturzentrum Grand Hotel für das Jahr 2006 € 78.000	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario all'associazione Kulturzentrum Grand Hotel per l'anno 2006 € 78.000
41	06.02.2006 14:00	Genehmigung der Rechnungslegung 2005 der öffentlichen Bauvorhaben	Approvazione del rendiconto 2005 dei lavori pubblici
42	06.02.2006 14:00	Enteignung der Flächen für die Gewerbeerweiterungszone "D4-Rienz" - Hinterlegung der Enteignungsvergütung beim Schatzamt der Gemeinde Toblach	Esproprio dei terreni per la zona di espansione per insediamenti produttivi "D4-Rienz" - deposito indennità d'esproprio presso la Tesoreria del Comune di Dobbiaco
44	13.02.2006 14:00	Genehmigung des Jahresprogramms 2006 der öffentlichen Bauvorhaben im Sinne des Art. 4 des L.G. 6/98	Approvazione del programma annuale 2006 dei lavori pubblici ai sensi dell'art. 4 della L.P. 6/98
50	13.02.2006 14:00	Mensa bei der Mittelschule von Toblach: Beauftragung der Firma Baur & Steinwandter OHG aus Toblach mit der Durchführung diverser Arbeiten, gemäß den Angeboten vom 31.01.2006 und 08.02.2006	Mensa presso la scuola media a Dobbiaco: conferimento d'incarico alla ditta Kamen-schek Hotel Service SNC di Villabassa per l'esecuzione di vari lavori in conformità alle offerte del 31/01/2006 e 08/02/2006
51	13.02.2006 14:00	Beauftragung der Firma Baur & Steinwandter OHG aus Toblach mit dem Ab-laugen der Tüfelungen im alten Widum von Wahlen	Conferimento d'incarico alla ditta Baur & Steinwandter SNC di Dobbiaco per i lavori di sverniciare i pannelli nella vecchia canonica a Valle San Silvestro
53	13.02.2006 14:00	Reinigungsunternehmen ECOPULITINA OHG aus Innichen: Beauftragung mit der wöchentlichen Reinigung des Lokales für die Unterbringung des Dienstes für Mutter und Kind vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006	Impresa di pulizie ECOPULITINA SNC di San Candido: conferimento d'incarico della pulizia settimanale del locale per il servizio di medicina preventiva materna e infantile dal 01/01/2006 fino al 31/12/2006
57	20.02.2006 14:00	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters der Gemeinde für das Finanzjahr 2005	Approvazione del rendiconto del tesoriere del Comune per l'esercizio finanziario 2005
58	20.02.2006 14:00	Genehmigung der Rechnungslegung des Ökono-mis der Gemeinde für das Finanzjahr 2005	Approvazione del rendiconto dell'economista del Comune per l'esercizio finanziario 2005
59	20.02.2006 14:00	Genehmigung der Rechnungslegung der Güterverwahrer der Gemeinde für das Finanzjahr 2005	Approvazione del rendiconto dei consegnatari di beni del Comune per l'esercizio finanziario 2005
61	20.02.2006 14:00	Gewährung und Liquidierung eines Beitrages für die Hochwasseropfer in Tirol und Vorarlberg im Jahr 2005	Concessione e liquidazione di un contributo per le vittime delle inondazioni in Tirol e Vorarlberg nell'anno 2005
70	20.02.2006 14:00	Materialablagerung in der Gratsch in Toblach - Varianteprojekt: Beauftragung des Herrn Geom. Albert Oberarzbacher aus Welsberg mit der Ausarbeitung eines Varianteprojektes sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung	Deposito di materiali nella località "Grazze" a Dobbiaco - progetto di variante: conferimento d'incarico al Sig. Geom. Albert Oberarzbacher di Monguelfo dell'elaborazione di un progetto di variante nonché approvazione e liquidazione della relativa fattura

MÜLLINFORMATIONEN

INFORMAZIONI RIGUARDANTI I RIFIUTI

Die **Bezirksgemeinschaft Pustertal** teilt mit, dass die Lieferung von Sperrmüll in die **Deponie** im Frühjahr unbedingt **zwischen 27. März 2006 und 28. April 2006** erfolgen muss und dass die Materialien gemäß nachfolgenden Mülltypen getrennt angeliefert werden müssen:

- Alteisen;
- Lackiertes Holz;
- Altreifen (ausschließlich ohne Felgen, da diese durch die Reifenhändler entsorgt werden);
- Restlicher Müll;

Achtung: **Kühlschränke, Fernsehgeräte, Computer und ähnliches sind vom Sperrmüll getrennt zu halten**, da für diese eine separate Rechnung auf den jeweiligen Verursacher ausgestellt werden (Preisinformationen und diesbezügliche Vordrucke erhalten Sie bei der REHA St. Georgen oder bei der Buchhaltung der Bezirksgemeinschaft Pustertal).

Die Abgabe der Materialien muss kontrolliert und beaufsichtigt werden.

Wichtige Termine

Die **Restmüll- und Biomüllsammlung** erfolgt **bis zum 14.07.2006** für alle Betriebe und alle Haushalte **nur einmal in der Woche und zwar montags**.

Ab 15.07.2006 wird die Sammlung **zweimal in der Woche** durchgeführt **und zwar jeden Montag und Donnerstag**. Am Montag, 17.04.2006 (Ostermontag) **entfällt** die Restmüll- und Biomüllsammlung. Bitte beachten Sie, dass bereits am **Samstag, den 15.04.2006** die Sammlung erfolgt.

Am Montag, 01.05.2006 (Tag der Arbeit) **entfällt** die Restmüll- und Biomüllsammlung. Bitte beachten Sie, dass bereits am **Samstag, den 29.04.2006** die Sammlung erfolgt.

Am Montag, 05.06.2006 (Pfingstmontag) **entfällt** die Restmüll- und Biomüllsammlung. Bitte beachten Sie, dass bereits am **Samstag, den 03.06.2006** die Sammlung erfolgt.

Der **Recyclinghof** bleibt am Freitag, 02.06.2006 (Gründung der ital. Republik) geschlossen.

Der Sammelplan der Firma Dabringer für Alt- und Bratfette **für alle gastgewerbliche Betriebe** in der Gemeinde Toblach sieht folgendermaßen aus:

Donnerstag 13.04.2006, Montag 13/11/2006
(Anmeldung: Tel. 0474/970531 - Steueramt)

Die Gemeindeverwaltung dankt allen Bürgern, die sich die Mühe nehmen, die Vorschriften, betreffend die Müllsammelstellen und den korrekten Gebrauch der Müllsäcke und der Container, einzuhalten. All jene, die die Vorschriften noch nicht anwenden, werden hiermit eingeladen, diese zu befolgen.

La **Comunità comprensoriale** avverte che la **consegna in discarica** delle forniture di materiali ingombranti dovrà essere necessariamente effettuata, per la primavera, nel periodo **dal 27 marzo 2006 fino al 28 aprile 2006** e che i materiali dovranno essere consegnati divisi a seconda del seguente tipo di rifiuto:

- Ferro vecchio;
- Legno laccato;
- Vecchi copertoni di veicoli (senza cerchioni, dato che quest'ultimi devono essere riciclati presso i venditori di copertoni);
- Rifiuti residui;

Att.ne: i **frigoriferi, i televisori, i computer e simili devono essere tenuti separati dai rifiuti ingombranti** dato che per essi verrà emessa una fattura separata alla persona richiedente lo smaltimento (informazioni sui prezzi e sui relativi moduli di richiesta possono essere richieste al centro "Reha" di San Giorgio o all'ufficio contabilità della Comunità comprensoriale Valle Pusteria)

La consegna dei materiali dovrà avvenire in maniera controllata e sorvegliata.

Date importanti

La **raccolta dei rifiuti residui e biogeni** viene effettuata, per tutte le ditte e per tutti i privati, **fino al 14/07/2006, 1 sola volta la settimana e cioè il Lunedì**.

A partire dal **15/07/2006** la raccolta verrà effettuata **2 volte la settimana e cioè ogni Lunedì e Giovedì**.

Lunedì 17/04/2006 (Lunedì dell'Angelo) **non verrà effettuata** la raccolta dei rifiuti residui e dei rifiuti biogeni. Si noti che la raccolta verrà effettuata, invece, **Sabato 15/04/2006**.

Lunedì 01/05/2006 (Festa del lavoro) **non verrà effettuata** la raccolta dei rifiuti residui e dei rifiuti biogeni. Si noti che la raccolta verrà effettuata, invece, **Sabato 29/04/2006**.

Lunedì 05/06/2006 (Lunedì di Pentecoste) **non verrà effettuata** la raccolta dei rifiuti residui e dei rifiuti biogeni. Si noti che la raccolta verrà effettuata, invece, **Sabato 03/06/2006**.

Il **centro di riciclaggio** rimarrà chiuso, Venerdì 02/06/2006 (Festa della Repubblica). La raccolta da parte della ditta Dabringer dei grassi ed olii esausti **per tutti gli esercizi pubblici**, si terrà nei seguenti giorni:

Giovedì 13/04/2006, Lunedì 13/11/2006

(Richiesta di partecipazione: Tel. 0474/970531 - Ufficio Tributi)

L'Amministrazione comunale ringrazia tutti i cittadini che premurosamente si stanno attenendo alle indicazioni relative ai nuovi punti di raccolta dei rifiuti ed al corretto utilizzo dei sacchi e dei container. Si invita coloro che non avessero ancora provveduto a seguire dette indicazioni ad attenersi.

Der zuständige Referent, Anton Tschurtschenthaler

AUSSCHREIBUNG: CAFETERIA IM PARK DES GRAND HOTEL

CAFETERIA NEL PARCO DEL GRAND HOTEL

Das Kulturzentrum Grand Hotel Toblach verpachtet ab Mai 2006 die Cafeteria im Park des Grand Hotel.

Ausschreibung sowie Auflagenheft erhalten Sie über das Kulturzentrum, Dolomitenstr. 31, 39034 Toblach, Tel. 0474-976151, Fax 0474-976152, info@grandhotel-toblach.com.

Abgabetermin ist der 03.04.2006 – 12.00 Uhr.

Il Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco dà in gestione a partire da maggio 2006 la Cafeteria nel parco del Grand Hotel.

Il testo per l'appalto si può richiedere presso il Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco, Via Dolomiti 31, 39034 Dobbiaco, Tel. 0474-976151, Fax 0474-976152, info@grandhotel-dobbiaco.com.

Termine ultimo per la consegna delle offerte è il 03.04.2006 – ore 12.00.

FEHLENDE ADRESSEN VON HEIMATFERNEN

INDIRIZZI DEI CITTADINI NON RESIDENTI IN DOBBIACO

Aufgrund eines technischen Fehlers sind mehrere Adressen von Heimatfernern, die im letzten Jahr aktualisiert wurden, verlorengegangen. Wir rufen deshalb auf, uns die Adressen erneut mitzuteilen. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek!

Wir bitten um Ihr Verständnis und danken für die Bemühungen!

Bibliothek Toblach

Schulplatz 4

39034 Toblach

Tel./Fax: 0474 97 20 40

e-mail: info.toblach@brennercom.net

Purtroppo un inconveniente tecnico ci ha fatto danneggiato l'indirizzario dei concittadini non residenti in Dobbiaco a cui viene inviato l'INFO, per cui non disponiamo più di alcuni indirizzi che erano stati inseriti nel 2005.

Vi preghiamo di farceli nuovamente pervenire, o di contattare direttamente la biblioteca.

Vi ringraziamo anticipatamente per la collaborazione.

Biblioteca di Dobbiaco

Piazza scuole 4

39034 Dobbiaco

Tel./Fax: 0474 97 20 40

e-mail: info.toblach@brennercom.net

WETTBEWERBE - CONCORSI

Stiftung "Hans Messerschmied" – Alters- und Pflegeheim der Gemeinden Innichen, Toblach und Sexten
Fondazione "Hans Messerschmied" – Casa di riposo dei comuni di S. Candido Dobbiaco, Sesto

Folgende Stellen werden mit öffentlichem Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen besetzt. Alle Stellen sind der deutschen Sprachgruppe vorbehalten:

- Sozialbetreuer, V. Funktionsebene, 3 Vollzeitstellen
- Pflegehelfer, IV. Funktionsebene, 5 Vollzeitstellen
- Bürogehilfe, IV. Funktionsebene, 1 Vollzeitstelle
- Qualifiziertes Reinigungspersonal/Heimgehilfe, II. Funktionsebene, 4 Vollzeit- und 4 Teilzeitstellen à 50%.

Die Ausschreibungen der Stellen sind an der Anschlagstafel der Gemeinde ausgehängt oder direkte Informationen im Alters- und Pflegeheim in Innichen. Die Gesuche müssen bis 31. März 2006 eingereicht werden.

Vengono messi a concorso - per titoli ed esami - i seguenti posti, riservati al gruppo linguistico tedesco:

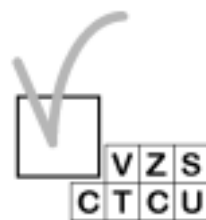
- operatore socio assistenziale, V livello, 3 posti
 - operatore socio-sanitario, IV livello, 5 posti
 - coadiutore con mansioni di applicazione dell'informatica IV livello, 1 posto
 - addetto alle pulizie qualificato/inserviente, IV livello, 4 posti + 4 posti a part-time 50 %
- Il bando di concorso è esposto all'albo comunale. Per informazioni rivolgersi alla direzione della casa di riposo.

Le domande debbono essere presentate entro il 31 marzo 2006

AUFRUF: SCHULKLASSEN DER DREISSIGERJAHRE IM HAUS ENGLÖS

All jene, die in den Dreißigerjahren im Haus Englös zur Schule gegangen sind, sind aufgerufen, sich im artcafé zu melden. Das artcafé möchte gerne einen Erinnerungsnachmittag organisieren. Es wäre nett, wenn ein jeder ein Foto von sich mitbringen würde.

VERBRAUCHERZENTRALE SÜDTIROL AUSSENSTELLE BRUNECK



Stegener Str. 8 · Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und von 14.30 bis 18.00
Montag und Donnerstagsvormittag: allgemeine Erstberatung zu Verbraucherthemen
telefonisch oder persönlich: Tel. 0474/551022
Donnerstagnachmittag: Rechts- und Versicherungsberatung
mit telefonischer Vormerkung: Tel. 0474 / 551022

SPIELEVERLEIH – LUDOTHEK



Im Jugenddienst Hochpustertal · Dolomitenstr. 29 · 39034 Toblach

ENDLICH IST ES SOWEIT!!!

Ab 20. Februar 2006 besteht im Jugenddienst Hochpustertal die Möglichkeit von Montag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr Brett- und Kartenspiele für jede Altersgruppe auszuleihen.



für Privatpersonen	1 Jahr 10 €
Voraussetzung: Mitgliedschaft Spieleverein dinx (gilt für alle Familienmitglieder)	
Ausleihen pro Spiel	1 € (max. 1 Monat lang)
Verspätete Rückgabe	3 €
Vereine, Kindergarten, Schule, ...	pro Spiel 1,20 €

Zum Kennenlernen und Testen der Spiele veranstalten wir monatlich einen Spielenachmittag im Jugendzen-

trum SECTOR - Toblach und einen Spieleabend im Jugenddienst Hochpustertal:

Spielenachmittage: Samstag, 18. Februar 2006
(Im SECTOR) Samstag, 25. März 2006
ab 14.30 Uhr Samstag, 22. April 2006
Samstag, 13. Mai 2006

Spieleabende: Freitag, 03. März 2006
(Jugenddienst Hochpustertal) Freitag, 07. April 2006
ab 20.00 Uhr Freitag, 12. Mai 2006
Freitag, 16. Juni 2006

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Jugenddienst Hochpustertal
Tel. 0474/972640 – Fax 0474/973248 e-mail: jugenddienst.hochpustertal@dnet.it · www.jugenddienst.it

